

19980 N180
10. JAN. 1995

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Ö. MUSEUM
FÜR VOLKSKUNDE
WIEN-BIBLIOTHEK

Jahrgang 30

Wien, Jänner 1995

Folge 1

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNG

zu dem am 28. und 29. Jänner 1995, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Symposium



"Museums- und Ausstellungspolitik in Österreich 1918-1945"

Die Erforschung der Museums- und Ausstellungstätigkeit in der Zeit der Ersten Republik und des Nationalsozialismus beginnt im wesentlichen erst jetzt. Dahinter steckt die Tabuisierung der jüngsten Geschichte in vielen Museen, die erst nach und nach aufgearbeitet werden muß. Bei diesem Symposium werden Fachleute ihre Projekte vorstellen, die Forschungslage darlegen und Kontakte knüpfen, um auf diese Weise Ansätze für die weitere Forschung zu liefern. Dem interessierten Publikum soll die Möglichkeit geboten werden, in Form von Diskussionen an diesem Kommunikationsforum teilzunehmen. Die Schwerpunkte des Symposiums werden sein: allgemeine Kulturpolitik und Heimatschutzbewegung, die Ausstellungspolitik einzelner Institutionen, rassenkundliche Ausstellungen sowie didaktische Neuerungen.

Programm:

Samstag, 28. Jänner 1995

- 09.30 Uhr: Begrüßung
- 09.45 Uhr: Georg RIGELE (Historiker): Konturen der österreichischen Kulturpolitik 1918-1945.
- 10.10 Uhr: Herbert POSCH (Historiker, Arbeitsgruppe für theoretische und angewandte Museologie): Das Wiener Museumswesen zu Beginn der Ersten Republik - ein Reformversuch.
- 10.30 Uhr: Pause

- 10.45 Uhr: Reinhard JOHLER (Insitut für Volkskunde der Universität Wien), Herbert NIKITSCH (Verein für Volkskunde Wien), Bernhard TSCHOFEN (Österreichisches Museum für Volkskunde Wien): Volksbildung, Ausstellung und Museum. Heimatschutz als Ästhetisierung des Nationalen.
- 11.10 Uhr: Barbara FELLER (Historikerin): Die "Austrofaschistische - Kulturoffensive" - Kulturpolitik anhand ausgewählter Präsentationen im Ausland.
- 11.30 Uhr: Diskussion, Moderation Gottfried FLIEDL (Arbeitsgruppe für theoretische und angewandte Museologie).
- 12.30 Uhr: Mittagspause.
- 14.00 Uhr: Werner RAPPL (Theaterwissenschaftler, daedalus-Gruppe): Die Ausstellungen Fritz Saxls nach dem Ersten Weltkrieg in Wien.
- 14.20 Uhr: Barbara LESAK (Österreichisches Theatermuseum): Die "Internationale Ausstellung neuer Theatertechnik" im Wiener Konzerthaus 1924.
- 14.40 Uhr: Pause
- 14.55 Uhr: Monika FABER (Museum für Moderne Kunst): Die Rezeption der Internationalen Ausstellung Film und Foto in Wien 1929.
- 15.15 Uhr: Diskussion, Moderation Reinhard JOHLER (Institut für Volkskunde)

Sonntag, 29.Jänner 1995:

- 09.30 Uhr: Bernhard PURIN (Jüdisches Museum der Stadt Wien): Jüdisches in Ausstellungen - Jüdische Ausstellungen in Österreich.
- 09.50 Uhr: Peter LINIMAYR (Ethnologe): Das Museum für Völkerkunde in Wien 1938-1945. Ausstellungen im Sinne der nationalsozialistischen Weltanschauung.
- 10.10 Uhr: Pause
- 10.25 Uhr: Andreas MAYER, Klaus TASCHWER (Institut für Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsforschung der Universität Wien): Vom Ausstellen der "Rassen" - Bemerkungen zu den Repräsentationen anthropologischen Wissens im Wiener Naturhistorischen Museum.
- 10.45 Uhr: Diskussion, Moderation Siegfried MATTL (Insitut für Zeitgeschichte der Universität Wien).
- 11.45 Uhr: Mittagspause
- 13.15 Uhr: Herbert HAUPT (Kunsthistorisches Museum): Ausstellungswesen des Kunsthistorischen Museums 1918 - 1945.
- 13.35 Uhr: Monika MAYER (Historikerin, Österreichische Galerie): Aspekte des Wiener Ausstellungswesens im Austrofaschismus und im Nationalsozialismus am Beispiel des Künstlerhauses und der Secession.
- 13.55 Uhr: Pause

- 14.20 Uhr: Sabine PLAKOLM-FORSTHUBER (Institut für Kunstgeschichte, Denkmalpflege und Industriearchäologie der Technischen Universität Wien): Frauenbilder und Bilder von Frauen im Wiener Ausstellungsbetrieb der 30er und 40er Jahre.
- 14.40 Uhr: Wolfgang KOS (Historiker, Journalist): Die antifaschistische Ausstellung "Niemals vergessen!", im Wiener Künstlerhaus 1946.
- 15.00 Uhr: Diskussion, Moderation Bernhard PURIN (Jüdisches Museum der Stadt Wien).
- ca. 16.00 Uhr: Schluß

Veranstalter: Österreichisches Museum für Volkskunde und Arbeitsgruppe für theoretische und angewandte Museologie/IFF. Das Symposium findet im Rahmen der Aktion des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst "75 Jahre Republik Österreich. Reif für Tradition - Reich an Innovation" statt. Weitere Informationen: Irene NAWROCKA, Tel. 85 69 785, und Daniela SOMMER, Tel. 60 60 018.

HINWEIS

Mitgliedsbeitrag 1995. - Wie alljährlich gehen Ihnen in diesen Tagen die Rechnungen samt Erlagscheinen mit der Bitte um Einzahlung des Mitgliedsbeitrages zu. Wir bedanken uns bereits im voraus sehr herzlich für Ihre Unterstützung und freuen uns über freiwillige Mehrzahlungen besonders. Diese Beiträge unserer unterstützenden Mitglieder ermöglichen uns auch in diesem Jahr die Durchführung des Veranstaltungsprogrammes. Der Mitgliedsbeitrag für 1995 beträgt wie im Vorjahr ÖS 250.-, für Studenten bis 27 Jahre ÖS 100.-. Wir danken den Mitgliedern des Vereins für Volkskunde in Wien und des Vereins des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee für Ihre Spenden im vergangenen Jahr.

öS 50,- und mehr haben gespendet: Gerda Aichberger, Wien; Hermann Aichmair, Wien; Phyllis Aigner, Staatz-Kautendorf; Christine Beierl, Wien; Hermine Benes, Wien; Susanne Bergmayr-Giesauf, Wien; Wolfgang Bernhauer, Steyr; Hildegard Biegenzahn, Wien; Elisabeth Bockhorn, Wien; Yvonne v.Bolzano, Salzburg; Anna Buchegger, Wien; Hermann Burger, Wien; Franz Busl, Bärnau; Kurt Conrad, Salzburg; Elisabeth Czerwenka-Kulmon, Wien; Lotte Dini, Wien; Ingeborg Dotti, Klosterneuburg; Nadja Dürrer, Wien; Helmut Eberhart, Graz; Walter Eiselsberg, Klosterneuburg; Johanna Ernstbrunner, Wien; Erika Flemmich, Maria Enzersdorf; Franz Födermayr, Wien; Irmtraut Froschauer, Salzburg; Rosmarie Fruhstorfer, Lohnsburg; Hans Frühwald, Graz-Seiersberg; Roswitha Görtz, Wien; Ingeborg Grill, St.Pölten; Maria Gruber, Kierling; Wolfgang Gürtler, Wien; Eleonore Hacklaender, Wien; Anton Halter. Bruck/L.; Franz Josef Hampapa, Göpfritz a.d.Wild; Rosa Hauleithner, Wien; Ruth Heidrich-Blaha,

Wien; Heimatmuseum Traismauer; Herma Hlavac, Wien; Martha Hoiger, Wien; Roman Honeder, Lunz am See; Maria Hornung, Wien; Helmuth Franz Huemer, Linz; Gerhard Jagschitz, Wien; Irmgard Janata, Wien; Elfriede Janda, Wien; Utz Jeggler, Tübingen; Gertraud Jira, Wien; Eva Julien-Kausel, Paris; Erich Kaessmayer, Wien; Brigitte Kaufmann, Wien; Otto Kerschhofer, Wien; Robert Kinnl, Wien; Roswitha Kniesz, Wien; Martha Kolar, Wien; Rosa Koller, Wien; Wolfgang Komzak, Wien; Franz Koschier, Klagenfurt; Stephan Kulka, Wien; Maria Lackner-Kundegraber, Ulm; Josef Leban, Kittsee; Helmut Lehner, Linz; Hedwig Levar, Wien; Ingeborg Lindeck-Pozza, Wien; Alfred Machaczek, Wien; Helfried Machaczek, Wien; Irmgard Maria Schwarzenegger, Villach; Margarete Preusser zu Niederberg, Wien; Barbara Mersich, Wien; Helga Mittelberger, Alberschwende; Ruth-E.Mohrmann, Bayreuth; Friederike Morvaj, Wien; Martha Juliana Mottl, Wien; Johann Muhr, Wien; Stefanie Müllner, Wien; Hermann Mutschlechner, Wien; Kurt Neubauer, Wien; Erentrudis Pachta-Reyhofen, Wien; Helene Patrias-Pressburger, Wien; Bertl Petrei, Wien; Christa Pilshofer, Wien; Monika Preinstorfer, Wien; Paula Pretsch, Wien; Gustav Reingrabner, Eisenstadt; Georg Reitter, Lienz; Stefanie Reitz, Wien; Ida Richter, Wien; Maria Roitner, Wien; Angela Sädler, Perchtoldsdorf; Josef Safar, Wien; Helga Saßhofer, Ollersbach; Paul Scherban, Wien; Johann Schlegelhofer, Wien; Anna Schmidl, Wien; Felix Schneeweis, Kittsee; Saschka Schurkova, Wien; Magdalena Schwenter-Zott, Wien; Lotte u.Robert Schwind, Hemberg; Esther-Lisa Stiglbrunner, Wien; Laurenz Strebl, Klosterneuburg; Waltraud Strobl, Wien; Johann Strohmaier, Lengenfeld; Ingeborg Suchy, Wien; Gertraude Szepesi, Wien; Ingrid Tauschek, Wien; Josef Teschner, Wien; Otto Ulzer, Wien; Hans Veigl, Wien; Elfriede Waclawiczek, Mödling; Pauline Weiss, Hollabrunn; Monika Wiegele, Wr.Neustadt; Hans-Peter Zelfel, Wien; Erika Zilk, Wien; Karl Mazakarini, Klosterneuburg; Ilse Waltjen, Wien; öS 100,-- und mehr haben gespendet: Heinz Allraun, Wien; Manfred Bachmann, Oberwartha/Dresden; Klaus Beitzl, Wien; Theresa Beitzl, Berlin; Friedrich Berg, Wien; Elfriede Blauensteiner, Wien; Olaf Bockhorn, Wien; Mathilde Degn, Waidhofen/ Ybbs; Christine Burckhardt-Seebass, Basel; Karl Utz, Wien; Rosa Feikes, Korneuburg; Peter Fichtenbauer, Wien; Doris Frank, Wien; Jens Franke, Wien; Wolfgang Gleissner, Wien; Michael Alfred Göbel, Wien; Adolf Grabner, St.Marein; Gerda Grober-Glück, St.Augustin; Barbara Hasenöhr, Steyr; Christine Hopf, Wien; Heide Jung, Berg; Rosa Kaufmann, Wien; Adelheid Kerner, Wien; Gerlinde Kraus, Wien; Johannes Kriege, Kittsee; Veronika Kyrál, Wien; Dietlinde Landsmann, Wien; Herbert Loidolt, Wien; Ernst Martinek, Kittsee; Johanna Martinek, Berg; Hubert Moser, Graz; Oskar Moser, Graz; Franz Olah, Baden; Oliver Paget, Wien; Javad Parsay, Wien; Alfred Pauli, Wien; Editha Pauli-Baruschka, Wien; Ingeborg Petrascheck-Heim, Wien; Max D. Peyfuss, Maria Enzers-

dorf; Johanna Maria Pisa, Wien; Maria Pöschl, Kittsee; Gertraud Pruschak, Wien; Johannes Raabe, Wien; Lieselotte Renkin, Korneuburg; Günter Richter, Kreuzstetten; Anton Rieser, Kitzbühel; Ulli Risak, Wien; Martha Roth, Kittsee; Gabriele Sadofsky-Kurme, Wien; Peter Schilling, Wien; Gertrud Schneeweis, Wien; Josef M. Schwarz, Weisteig; Franz K. Schwarzmann, Langenzersdorf; Marianne Siebert, Wien; Georg R. Solta, Wien; Johann Stefanik, Wien; Peter Strasser, Nüziders; Ute Stüger, Maria Enzersdorf; Ulrike Sümegi, Sierndorf; Ernestine Szendrey, Wien; Martin Triffter, Wien; Norbert Trötscher, Baden; Maria Uher, Wien; Ingeborg Utvary, Wien; Heidrun Weiss, Wien;

öS 200,-- und mehr haben gespendet: Andreas u. Helga Aczel, Wien; Hans Aurenhammer, Wien; Klaus Beitzl, Wien; Stefan Berdenich, Bruck/L.; Carl Blaha, Wien; Leopoldine Bock, Wien; Kurt Dirnbacher, Wien; Eugen Döbler, Blons; Grete Elsigan, Wien; Franz Farthofer, Villach; Nikolaus Grass, Innsbruck; Helene Grün, Baden; Elfriede Hanak, Wien; Sigrid Hreniuk, Biedermannsdorf; Christine Hruby, Lanzendorf/NÖ; Franz Jantsch, Hinterbrühl; Gerda Kausel, Wien; Leopold Kretzenbacher, Lebring; Helmut Kuhn, Wien; Augustine Langmayr, Wien; Eduard Polak, Wien; Maria Sigmund, Wien; Sepp Walter, Graz; Helmut Kacetzl, Wien; Hermann Jagenteufel, Zellerndorf;

öS 300,-- und mehr haben gespendet: Friedrich Berg, Wien; Richard Biebl, Bruck/L.; Grete Brimmer, Wien; Gerhard Heilfurth, Marburg/Lahn; Hans Jesserer, Wien; Felix Karlinger, Kritzendorf; Lenz Kriss-Rettenbeck, Kochel am See; Waltraud Orthacker, Wien; Ilka Peter, Wien; Peter u. Angela Püspök, Perchtoldsdorf; Herbert Rathner, Wien; F.Werner Schembera Teufenbach, Wien; Herbert Schempf, Korntal; Karl Vocelka, Wien;

öS 500,-- und mehr haben gespendet: Sylvia Bacher, Wien; Thea Maria Beitzl, Wien; Elfriede Hanak, Wien; Rosa Kaufmann, Wien; Hermann Lein, Wien; Rudolf Pamlichka, Wien; Friederike Prodinger, Salzburg; Georg R. Schroubek, Gauting; Erika-Brigitte Stoppa, Wien;

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Tel. 0222/406 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.

Sach-Geschichten aus den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde. Das jüngste Vierteljahrhundert. 1969-1994

Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Bosnien zwischen Okkupation und Attentat. Die Bosniensammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas

"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai - 2.November: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

WELS/OÖ. Kinderwelten. - Auf der Burg Wels wird in Zusammenarbeit mit dem Kinderweltmuseum Schloß Walchen bis 29.1.1995 die Ausstellung "Kinderwelten" gezeigt. Di-Fr 10-17, Sa, So, Feiert 10-12 Uhr, Mo geschl.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

GRAZ. Volkskundemuseum. - Die Abteilung für Volkskunde des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, Paulustorg. 11-13a, 8010 Graz, Tel 0316/8017-4840, gibt folgende Veranstaltungshinweise bekannt: 19.1.1995, 19.00 Uhr: "Von gestohlenen Großmüttern und geraubten Organen" Moderne Sagen und ihre Erforschung. Vortrag von Univ.Ass.Dr.Ingo Schneider, Innsbruck; 16.2.1995, 19.00 Uhr: "Heimat - eine literarische Illusion?" Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung der Univeristät Graz. Bis 2.2.1995 ist auch noch die Weihnachtsausstellung "Ein Kind hast du geboren, du neuer Stern: die Sonne" zu sehen.

GRAZ. COMPA. - Am 6.12.1994 wurde in der Grazer Burg der 2.Band der Gesamtausgabe der Volksmusik in Österreich CORPUS MUSICAE POPULARIS AUSTRIACAE "Steirische Tänze" präsentiert.

PERSONALIA

WIEN. Klaus Beitzl-Pensionierung. - Der Direktor des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien, Hofrat Hon.Prof.Dr.Klaus BEITL, tritt nach Vollendung des 65.Lebensjahres gemäß § 13 des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979 mit Ablauf des 31.12.1994 in den Ruhestand. Klaus

Beitl trat 1959 in den wissenschaftlichen Dienst des Museums ein und übernahm 1978 in der Nachfolge von Leopold Schmidt die Direktion. Während seiner Amtszeit erfolgte eine komplette Reorganisation des Museums und seiner Außenstellen samt grundlegender Renovierung des Gartenpalais Schönborn. Die Errichtung neuer Werkstätten, Depots, Archiv- und Büroräume schuf die Voraussetzungen für die Erneuerung der Schauräume, welche in der Eröffnung der neuen Schausammlung zur historischen Volkskultur im Jänner 1994 ihren krönenden Abschluß fand. Klaus Beitl wird dem Museum für Volkskunde in seiner Funktion als gewählter Präsident des Vereins für Volkskunde auch weiterhin eng verbunden bleiben. Bis zur Ernennung eines neuen Direktors wurde OR Dr.Franz GRIESHOFFER vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung mit der Führung der Amtsgeschäfte betraut.

WIEN. *ORF-Landesstudio NÖ.* - Dr.Helga Maria WOLF übernahm am 1.12. 1994 die Abteilung Volkskultur im Studio Niederösterreich (Funkhaus Wien, Tel. 50101-8853).

GRAZ. *Oskar Moser-Auszeichnung.* - Am 19.12.1994 wurde der Vizepräsident des Vereins für Volkskunde in Wien, Univ.Prof.Dr.Oskar MOSER, im Weißen Saal der Grazer Burg mit dem Großen Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

GRAZ. *Viktor Herbert Pöttler-Festschrift und Auszeichnung.* - Am 5.12.1994 wurde in den Repräsentationsräumen der Grazer Burg die Festschrift "Bewährtes bewahren - Neues gestalten" für Hon.Prof.Dr.h.c.Dr. Viktor Herbert PÖTTLER präsentiert. Gleichzeitig überreichte Landeshauptmann Krainer das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark mit dem Stern an den Jubilar.

KLAGENFURT. *Georg-Graber-Medaille.* - Am 13.12.1994 wurde im Festsaal des Landesmuseums für Kärnten die für besondere Verdienste um die Kärntner Volkskunde von der Kärntner Landsmannschaft geschaffene "Georg-Graber-Medaille" an Prof.Dr.Bertl PETREI überreicht.

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Jänner an folgende Mitglieder:

50.Geburtstag: HeidrunG WEISS, Wien

Dr.Rotraut ACKER, Grafing

70.Geburtstag: Dr.Robert WINKLER, Innsbruck

75.Geburtstag: OStR Prof.Dr.Franz DEIMBACHER, Graz

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Heinz ALLRAUN, Karin MÜLLER (Red.), *Streifzug durch Wiens Bundesmuseen*. Wien, BMWF und BMWA, 1994, 31 S., Abb.

Rolf W.BREDNICH, Walter HARTINGER (Hg.), *Gewalt in der Kultur*. Vorträge des 29.Deutschen Volkskundekongresses. Passau 1993. (=Passauer Studien zur Volkskunde, Band 8) Passau 1994, 2 Bände, 779 S. (Mit den österreichischen Beiträgen: Elisabeth KATSCHNIG-FASCH, Zur Genese der Gewalt der Helden. Gedanken zur Wirksamkeit der symbolischen Geschlechterkonstruktion. 97-117; Helmut EBERHART, Flüchtlinge und Asylwerber zwischen Identität, Marginalität und Akkulturation. 297-314; Johann VERHOVSEK, Zur Erfahrung des Fremden durch den Fremden. 315-325; Olaf und Petra BOCKHORN, "Es ist erschütternd zu beobachten, welche Mißstimmung sich unter den Gottscheern breitgemacht hat..." Gewaltsame "Volkstumpolitik": Die Umsiedlung der Gottscheer und die Arbeit der "Kulturkommission". 607-621)

Markus CERMAN, Sherlagh C.OGILVIE (Hg.), *Protoindustrialisierung in Europa*. Industrielle Produktion vor dem Fabrikszeitalter. (= Beiträge zur Historischen Sozialkunde 5), Wien, Verlag für Gesellschaftskritik, 1994, 236 S., Abb.

Walter DEUTSCH, *Lieder aus dem Mostviertel*. Ein Singbuch. Unter Mitarbeit von Toni Distelberger, Notenschrift von Friedl Foelsche. Mödling, Niederösterreichische Heimatpflege, 1993, 330 S., Graph.

Josef DOCEKAL, Österreichs Wirtschaft im Überblick 94/95. Die österreichische Wirtschaft und ihre internationale Position in Grafiken, Tabellen und Kurzinformationen. Wien, Wirtschaftsstudio des Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums, 1994, 71 S.

Lubica DROPOVA, Magdaléna PARIKOVA (Hg.), *Ethnokulturelle Prozesse in Mitteleuropa im 20.Jahrhundert*. Bratislava, Comenius University Bratislava Philosophical Faculty Department of Ethnology, 1994, 238 S., Abb., Graph., Tab. (mit österreichischen Beiträgen von: Petra STRENG, Multikulturelle Vielfalt in Tirol/Über touristische Leitbilder, wirtschaftliche Kriterien und sozialpolitische Position. 87-99; - Wolfgang SLAPANSKY, Ansätze zur Stadtkulturforschung / Versuch einer Standortbestimmung. 191-198; - Vera MAYER, Problematik der Assimilation der Wiener Tschechen. 199-210;).

Helmut EBERHART, Volker HÄNSEL, Burkhard PÖTTLER (Hg.), *Bewährtes bewahren - Neues gestalten*. Festschrift für Viktor Herbert Pöttler.

(=Schriftenreihe der Abteilung Schloß Trautenfels am Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum, Band 5) 288 Seiten, Abb., ÖS 270,-. Bezugsadresse: Verein Schloß Trautenfels, A-8951 Trautenfels.

Josef FONTANA (Hg.), *Südtirol und der italienische Nationalismus*. Entstehung und Entwicklung einer europäischen Minderheitenfrage. Quellenmäßig dargestellt von Walter FREIBERG. (=Schlern Schriften 282/1 und 2) Innsbruck, Universitätsverlag Wagner, 1994, Teil I Darstellung, 445 S, Abb., Teil II Dokumente 796 S

Sepp GMASZ (Red.), *Josef Reichl 1860-1924*. Ein Wegbereiter des Burgenlandes. o.O., Josef-Reichl-Bund, 1994, 31 S, Abb.

Johann GOIGINGER, *Neumarkt am Wallersee*. Die Entstehung seiner Landschaft und seine Geschichte. Neumarkt am Wallersee, Eigenverlag der Marktgemeinde Neumarkt, 1993, 383 S, Abb., Graph.

Bernhard G.GRAF, Hans-Günther KAUFMANN, *Auf Jakobs Spuren in Bayern, Österreich und in der Schweiz*. Mit einem Geleitwort von Odilo LECHNER OSB. Rosenheim, Rosenheimer Verlag, 1993, 135 S, zahlr. Abb.

Hans HEISS, Hermann GUMMERER (Hg.), *Brixen 1867-1882*. Die Aufzeichnungen des Färbermeisters Franz Schwaighofer. (= Transfer Kulturgeschichte, Bd.I) Mit Beiträgen von Hans HEISS, Reinhard JOHLER, Hannes STEKL. Wien/Bozen, Folio Verlag, 1994, 463 S, Abb.

Johann HOFBAUER u.a., *Marktgemeinde Großgöttfritz*. Werden und Wachsen unserer Heimat. Großgöttfritz, Eigenverlag der Marktgemeinde Großgöttfritz, 1993, 768 S, Abb., Graph., Tab., Karten.

Anton HOFER, *Matzen - speziell*. Interessantes und Bemerkenswertes. Matzen, Marktgemeinde Matzen, o.J., 96 S, Abb., Graph.

Hans HÖNIGSCHMID, *Bramberg am Wildkogel*. I.Band: 656 S, Abb., Graph., Tab., Kartenn., II.Band: Besitzerreihen der Servitutsberechtigten in Bramberg. 172 S, Abb., Tab. Bramberg, Eigenverlag der Gemeinde Bramberg, 1993.

Axel HUBER (Hg.), *400 Jahre Millstätter Fastentuch*. Ein Tagungsbericht sowie Bildtexte zu jeder Szene des Millstätter Fastentuches in italienischer Sprache. Millstatt, Eigenverlag, 1993, 69 S, Abb., 4 Tafeln im Anh.

Paul KATZBERGER, *1000 Jahre Perchtoldsdorf 991-1991*. Eine Siedlungsgeschichte. Mit einem Beitrag von Dorothea Talaa. Perchtoldsdorf, Verlag Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 1993, 627 S, Abb., Graph., Tab., Karten.

Wolfgang KOS, *Eigenheim Österreich*. Zu Politik, Kultur und Alltag nach 1945. Wien, Sonderzahl Verlag, 1994, 172 S.

Konrad KÖSTLIN u.a., *Ums Leben sammeln*. Ein Projekt. Tübingen, Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen, 1994, 235 S, Abb.

Wolfram KRÖMER (Hg.), *1492-1992: Spanien, Österreich und Iberoamerika*. Akten des Siebten Spanisch-Österreichischen Symposions vom 16.-21.März 1992 in Innsbruck. (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft Sonderheft 86), Innsbruck, Institut für Sprachwissenschaft, 1993, 336 S, Abb., Graph., Tab.

Ulrike LÄNGLE (Hg.), *Franz Michael Felder*. "Ich will der Wahrheitsgeiger sein". Ein Leben in Briefen. Salzburg, Residenz Verlag, 1994, 384 S, Abb.

Elfriede MOSER-RATH, *Kleine Schriften zur populären Literatur des Barock*. Herausgegeben von Ulrich Marzolph und Ingrid Tomkowiak. Göttingen, Verlag Otto Schwartz & Co, 1994, 434 S

Österreichische Volkskundliche Bibliographie. Folge 25-26. Verzeichnis der Neuerscheinungen für die Jahre 1989 bis 1990 mit Nachträgen aus den vorangegangenen Jahren. Bearbeitet von Hermann F. HUMMER in Zusammenarbeit mit Klaus BEITL, Michaela BRODL, Gerhard GAIGG, Elfriede GRABNER, Franz GRIESHOFER, Wolfgang GÜRTLER, Michael MARTISCHNIG, Vera MAYER, Margot SCHINDLER. Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 1994, 278 S. Bezugsadresse: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, zum Preis von ÖS 420,- (für Mitglieder ÖS 280,-) + Versandkosten.

Michael PAMMER, *Glaubensabfall und Wahre Andacht*. Barockreligiosität, Reformkatholizismus und Laizismus in Oberösterreich 1700-1820. (=Sozial- und wirtschaftshistorische Studien Band 21) Wien, Verlag für Geschichte und Politik, 1994, 302 S

Othmar PICKL, *Geschichte der Marktgemeinde Krieglach*. Unter Mitarbeit von Schulrat Amanda Bretterhofer. Krieglach, Selbstverlag der Gemeinde Krieglach, 1993, 723 S, Abb., Graph., Tab., Karten.

Christa PILSHOFER, *Kleinkunstdenkmäler der Marktgemeinde Langau bei Geras*, NÖ. 90 kodierte Blätter mit Abb.

Klaus ROTH, Gabriele WOLF (Hg.), *Südslavische Volkskultur*. Bibliographie zur Literatur in englischer, deutscher und französischer Sprache zur bosnisch-herzegowinischen, bulgarischen, mazedonischen, montenegrinischen und serbischen Volkskultur. Columbus, Slavica Publishers, 1994, 553 S

Salzburger Perchtenbrauch. Mit Beiträgen von Erwin RINGEL, Hans SCHUHLADEN, Franz GRIESHOFER, Hans PAARHAMMER, Harald DENG, Karl ZINNBURG, Michael BECKER, Wolf Dietrich ISER, Er-

- nestine HUTTER. 204 S, 199 Abb., ÖS 298.-. Erhältlich nur bei der Salzburger Volkskultur, PF 527, 5010 Salzburg, Tel. 0662/8042/2615
- Rudolf SCHIERER, *Geschichte der Marktgemeinde Ruprechtshofen*. Ruprechtshofen, Eigenverlag der Marktgemeinde Ruprechtshofen, 1993, 320 S, Abb., Graph., Tab.
- Maximilian SCHIMBÖCK (Red.), *Puchenau*. Festschrift zum Hundertjahrjubiläum der selbständigen Ortsgemeinde Puchenau. Puchenau, Gemeinde Puchenau, 1993, 266 S, Abb., Graph., Tab.
- Johann SCHWERTNER, *Nun grüß dich Gott, du gesunde Arznei - Wein in der Volksmedizin*. (= Schriftenreihe des Kärntner Freilichtmuseums 3), Maria Saal, Eigenverlag Kärntner Freilichtmuseum, 1994, 48 S, 5 Abb.
- Franz STEINMASSL, *Trauriger Fasching, Blutige Ostern*. Kriminalität zwischen Inn und Traun von der Jahrhundertwende bis 1938. 4264 Grünbach, Franz Steinmaßl, Edition Geschichte der Heimat, 1994, 398 S, Abb.
- Robert STREIBEL, *Februar in der Provinz*. Eine Spurensicherung zum 12. Februar 1934 in Niederösterreich. Grünbach, Edition Geschichte der Heimat, 1994, 197 S, Abb., Graph., Tab.
- Tagungsmappe*. Heimat und regionale Identität. 25.NÖ Volkskundetagung des NÖ Bildungs- und Heimatwerkes 1993. (= NÖ Bildungs- und Heimatwerk Abteilung Volkskultur, Wissenschaftliche Reihe 3). Wien, NÖ Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde, 1994, 88 S, Abb., Graph., Tab.
- Christoph WAGNER, *Alles was Gott erlaubt hat*. Die kulinarische Bibel. Essen & Trinken im Alten & Neuen Testament. Wien, Christian Brandstätter, 1994, 240 S, zahlr. Abb.
- Helga Maria WOLF, *Unsere Stadt*. 30 unbekannte Wege durch Wien. Fotos: Helmut LUST. Wien, Verlagsbuchhandlung Pichler, 1994, 143 S, Abb.
- Georg WURMITZER u.a., *1000 Jahre Sirnitz*. Eine Reise durch die Zeit. Sirnitz, Eigenverlag der Gemeinde Sirnitz, 1993, 212 S, Abb., Graph., Tab.
- Beiträge**
- Johannes MOSER, *Widerstand und Aneignung*. Eine kleine Wohnsiedlung zwischen Abrißplänen und Neubewertung. In: Ina-Maria Greverus u.a. (Hg.), *Kulturtexte*. 20 Jahre Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie. (=Kulturanthropologische Notizen 46) Frankfurt am Main, Institut für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie, 1994, 149-172
- Oskar MOSER, *Volkskunde. Die Gründerzeit*. In: *Carinthia I* 184.Jg., Klagenfurt 1994, 299-318

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
 Tel. 0222/406 89 05, Fax 0222/ 408 53 42

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Zeitschriften

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde XLVIII/97, Heft 4, Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 1994 (Gottfried KORFF, Volkskunst und Primitivismus. Bemerkungen zu einer kulturellen Wahrnehmungsform um 1900. 373-394; Martin WÖRNER, Bauernhaus und Nationenpavillon. Die architektonische Selbstdarstellung Österreich-Ungarns auf den Weltausstellungen des 19.Jahrhunderts. 395-424; Stefano CAVAZZA, Lokale Identität und die Erfindung von Tradition: Das Maisingeng von Terni/Italien. 425-452; Reinhold KRÄTER, Geschichte, Methoden und Institutionen der Volkskunde in Spanien: Ein kurzer Überblick. 453-464; Berichte, Rezensionen und Literaturverzeichnis 465-522.) Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, A-1080 Wien, zum Preis von ÖS 90,- (für Mitglieder ÖS 60,-) + Versandkosten.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: OR Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter-Zott, alle A-1080 Wien, Laudong. 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristeng. 19.

Offenlegung: Die Mitteilungen des Vereins für Volkskunde in Wien stehen zu 100% im Eigentum des Vereins. Der Verein dient dem Zweck der wissenschaftlichen Pflege der Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung Österreichs und der sonst in den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde wesentlich vertretenen Gebiete und der Verbreitung wissenschaftlich-volkskundlicher Ergebnisse. Dem Vorstand gehören an: Präsident HR Hon.-Prof.Dr.Klaus Beitzl, 1.Vizepräsident Univ.Prof.Dr. Oskar Moser, 2.Vizepräsident wHR Univ.-Prof.Dr.Franz Lipp, Generalsekretär OR Dr.Franz Grieshofer, Kassier Sektionschef i.R. Dr.Hermann Lein
 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 30

Wien, Februar 1995

Folge 2

**NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE**

EINLADUNGEN

1. zu dem am Donnerstag, dem 2. März 1995, um 18.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag.



"Volkskunde - und doch wieder Bräuche:

Das Scheibenschlagen, der Funken- und der Hollerpfannsonntag"
von Univ.Ass.Dr.Reinhard JOHLER, Wien

Bräuche gehören zum Altbestand volkskundlicher Recherchen. Bibliographien spiegeln zwar eine rege einschlägige Publikationstätigkeit, moderne Analysen in größerer Zahl aber fehlen. Dies steht auch im Gegensatz zur europaweit beobachtbaren Revitalisierung (J.Boissevain). Was damit als Thema angezeigt ist, soll beispielhaft besprochen werden. Es geht um die Vorstellung von dem, wie bestimmte Feuer am 1.Fastensonntag (in Vorarlberg, Nord- und Südtirol, Trentino) zu unterschiedlich interpretierten "Bräuchen" werden. Gezeigt werden aber auch illustrierende Dias. (rj)

2. zu der am Sonntag, dem 5. März 1995, um 11.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung

"150 Jahre Dr.Josef Pommer"

Diese vom Österreichischen Museum für Volkskunde gemeinsam mit dem Österreichischen Volksliedwerk und dem Volkslied- und Volksmusikverein in Wien veranstaltete Ausstellung ist dem Begründer der Volksmusikforschung und Liedpflege in Österreich, Dr.Josef Pommer (1845-1918), gewidmet. Mit Bilddokumenten, Schriftzeugnissen, Noten, Druckwerken und historischen Tondokumenten wird ein Überblick über die faszinierendste Gestalt der österreichischen Volksmusikforschung gezeigt. (wd)

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Tel.0222/406 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.

Sach-Geschichten aus den Sammlungen des Österreichischen Museums für Volkskunde. Das jüngste Vierteljahrhundert. 1969-1994

Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Bosnien zwischen Okkupation und Attentat. Die Bosniensammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr.10.00-12.00, 13.00-18.00, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas

"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai -2.November: Sa 14.00-17.00, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

WIEN. Jüdisches Museum-Schwerpunkt Heimat. - Das Jüdische Museum der Stadt Wien im Palais Eskeles, Dorotheergasse 11, 1010 Wien, Tel. 535 04 31, zeigt vom 10.Februar bis 27.März 1995 die Ausstellung "Heimat. Auf der Suche nach der verlorenen Identität". Diese Ausstellung wird durch ein Symposium im Museum (26.2.-1.3.1995) und eine Filmretrospektive im Österreichischen Filmmuseum (3.2.-28.2.1995) ergänzt. Öffnungszeiten: So-Fr 10-18 Uhr, Do 10-21 Uhr.

PERSONALIA

GRAZ. Helmut Eberhart - Habilitation. - Die Geisteswissenschaftliche Fakultät der Karl Franzens Universität Graz hat mit Wirksamkeit vom

19. Oktober 1994 Herrn Ass.Prof.Dr.Helmut Eberhart die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für Volkskunde verliehen.

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Februar an folgende Mitglieder:

50.Geburtstag: Dr.Sylvia BACHER, Wien

60.Geburtstag: Univ.Prof.Dr.Rolf Wilhelm BREDNICH, Göttingen

65.Geburtstag: HR Dr.Friedrich BERG, Wien

70.Geburtstag: Alexander FLEISCHER, Wien

Marianne SIEBERT, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Arved von BRASCH, *"Frei wie nirgendwo in der Welt!"* Leben im alten Baltikum. (= Das volkskundliche Taschenbuch 5) Basel, Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, 1994, 318 S., Abb.

Susanne BREUSS, Karin LIEBHART, Andreas PRIBERSKY, *In szenierungen*. Stichwörter zu Österreich. Mit einem Vorwort von Anton Pelinka. Wien, Sonderzahl Verlagsgesellschaft m.b.H., 1995, 415 S., Abb.

Walter DEUTSCH, Maria WALCHER (Hg.), *Sommerakademie Volkskultur 1993*. Wien, Österreichisches Volksliedwerk, 1994, 285 S., Abb.

Felix KARLINGER, *Menschen im Märchen*. Studien zur Volkserzählung. Wien, Edition Praesens, 1994, 124 S.

Nives RITIG BELJAK, Ljiljana MARKS (Hg.), *Hrvatsko-austrijske usporjednice*. Kroatisch-österreichische Parallelen. Zagreb, Hrvatsko-austrijsko društvo za njegovanje kulturnih i gospodarskih odnosa, 1993, 198 S., Abb., Text kroat.u.dt.

Beiträge

Reinhard JOHLER, *Die olympischen Spiele der Alpen*. Der Zusammenhang von Volkskultur und Sport. In: *Spectrum der Sportwissenschaften*. Zeitschrift der Österreichischen Sportwissenschaftlichen Gesellschaft (ÖSG). 6.Jg. Heft 2, 1994, 38-56

Felix KARLINGER, *Das Gastmahl der freundlichen Toten*. Sonderdruck aus: *Scritti in memoria di Sebastiano Lo Nigro*. Università di Catania, Facoltà di Lettere Filosofia, 1994, 143-148

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19

Tel. 0222/406 89 05, Fax 0222/ 408 53 42

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Margot SCHINDLER, *Österreichisches Museum für Volkskunde in Wien*. Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur. In: *Textilkunst international*. 22.Jg., Heft 4, Alfeld, Verlag M.&H.Schaper, 1994, 174-176, 3 Abb.

Zeitschriften

Themenheft: *Frauen- und Männerfiguren in Mythos und Geschichte*. Mitteilungen des Instituts für Wissenschaft und Kunst. 49 Jg.Nr.2, Wien 1994, 32 S

Themenheft: *Sexualität*. Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften. 5.Jg. Heft 3, Wien, Verlag für Gesellschaftskritik, 1994, 306-448

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 30

Wien, März 1995

Folge 3

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu dem am Donnerstag, dem 16. März 1995, um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag.



**Habsburgische Frömmigkeit und Volksfrömmigkeit.
Zu den Beziehungen zwischen Eliten- und Volkskultur.
von Univ. Doz. Dr. Karl VOCELKA, Wien**

Die komplexen Beziehungen zwischen der Kultur der Eliten und der des Volkes können – im Kontext des neueren Diskussionsstandes – sicher nicht mehr nach der These des "gesunkenen Kulturgutes" betrachtet werden, sondern sind weitaus differenzierter zu sehen. Dennoch muß der Einfluß der habsburgisch-gegenreformatorischen Propaganda auf die Frömmigkeitsformen des Volkes in der Barockzeit hervorgehoben werden. Die Kreuzes-, Eucharistie- und die marianische Frömmigkeit, sowie die spezielle Förderung mancher Heiliger (z.B. Landesheiliger oder etwa des Johann von Nepomuk) zeigen diesen Einfluß des Vorbildes der Dynastie auf die Frömmigkeit der Untertanen deutlich auf. (k.v.)

2. zu der am 24./25./26. März 1995 im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

**"Briefmarken-Ausstellung"
"100 Jahre Österreichisches Museum für Volkskunde"**

Anläßlich des Hundert-Jahr-Jubiläums des Museums veranstaltet das Österreichische Museum für Volkskunde gemeinsam mit dem Österreichischen Philatelisten-Verein "St. Gabriel" eine Briefmarken-Ausstellung. Am Freitag, dem 24. März 1995, um 15.00 Uhr, findet die Präsentation der neuen Briefmarken-Serie "Volksbrauchtum und volkskundliche Kostbarkeiten" durch den Präsidenten der Postdirektion für Wien, Nieder-

österreich und Burgenland, Dr. Heinrich RABL, statt. Das Sonderpostamt verwendet den Sonderpoststempel mit der Darstellung "Jesus reitet auf dem Palmesel in Jerusalem ein". Es handelt sich um ein Detail eines Fastentuchs des Volkskundemuseums, aus Lienz in Osttirol, datiert 1640. Der Ersttags-Stempel wird für die neuen Werte der Serie "Volksbrauch-tum und volkskundliche Kostbarkeiten" verwendet. Freitag, 24. März 1995, 9-18 Uhr (mit Sonderpost- und Ersttagsstempel), Samstag, 25. März 1995, 9-12 Uhr (mit Sonderpoststempel), Sonntag, 26. März 1995, 9-13 Uhr (mit Sonderpoststempel).

HINWEISE

WIEN. Generalversammlung 1995. - Die Generalversammlung des Vereins für Volkskunde findet heuer nicht, wie gewohnt, im März, sondern erst im Mai 1995 statt. Wir bitten, den Termin, Freitag, 19.5.1995, vorzumerken.

KITTSEE/BGLD. Konzert des Pannonischen Forums. - Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag, dem 26. März 1995, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, (2421 Kittsee, Tel 02143/2304) ein Konzert mit dem ARTIS QUARTETT, Wien. Es kommen W.A. Mozart, Streichquartett C-Dur KV 157 und F. Schubert, Streichquartett Nr. 15 G-Dur D887 zur Aufführung.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Tel. 0222/406 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)
Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.
"150 Jahre Dr. Josef Pommer"
Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)
Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa
"Bosnien zwischen Okkupation und Attentat. Die Bosniensammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u. So. 11.00-18.00 Uhr)
Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas
"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai – 2.November: Sa 14.00–17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00–12.00, 13.00–16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsidlung des Raumes Döllersheim 1938–1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

LITSCHAU/NÖ. *Kulturen an der Grenze* – Ausstellungsreihe. – Die Waldviertel-Akademie, A-3830 Waidhofen/Thaya, Tel. 02842/54900 veranstaltet heuer eine Ausstellungsreihe entlang der böhmisch-mährisch-niederösterreichischen Grenze unter dem Titel "Kulturen an der Grenze". In einem Festakt am Sonntag, dem 12.März 1995, um 11.00 Uhr, wird die Reihe der Ausstellungen mit der Präsentation einer Begleitpublikation im renovierten Bahnhofsgebäude in Litschau eröffnet. Zur Eröffnung wird von Gmünd aus ein Sonderzug der Schmalspurbahn geführt: ab Gmünd 9.30 Uhr, an Litschau: 10.50 Uhr, Rückfahrt ab Litschau 15.00 Uhr, an Gmünd 16.25 Uhr. Neuartig für eine Wanderausstellung ist, daß der Wanderteil in jeder Ausstellungsstadt um einen lokalbezogenen Ausstellungsteil erweitert wird. Auf ihrer Wanderung fügen sich die Ausstellungsteile zu einem umfassenden Bild der Region zusammen. Die Themen der Ausstellung: Die Grenze – Siedlung und Landschaft – Märkte und Küchen – Wirtschaft – Wanderungen – Transit – Sprachen und Schule – Flucht und Vertreibung – Gegenwart und Zukunft. Ausstellungsstädte und Termine (mit Lokalteilhemen): Litschau (12.3.–2.4.95): Regionalbahnen; Český Krumlov (8.4.–23.4.): Tourismus; Horn (19.4.–14.5.): Schule und Kultur; Dačice (20.5.–4.6.): Regionalbahnen; Třeboň (10.6.–25.6.): Wirtschaft um 1900; Weitra (1.7.–16.7.): Vitorazsko – Weitraer Land?; Znojmo (22.7.–6.8.): Märkte; Retz (12.8.–27.8.): Weinexport, Grenzkonflikte; Gmünd (2.9.–17.9.): Nebeneinander-Gegeneinander-Miteinander; Jindřichův Hradec (23.9.–8.10.): 75.Infanterieregiment; České Budějovice (14.10.–19.11.): Nationalismus; Waidhofen/Th. (4.11.–19.11.): Textilindustrie; Mikulov (25.11.–17.12.): Interkulturelles Zusammenleben. Gesamtkoordinator für das Projekt: Univ.Doz.Dr.Oliver Rathkolb, Wissenschaftliche Leiterin: Univ.Ass.Dr.Andrea Komlosy.

PURGSTALL/REINSBERG/NÖ. *Veränderungen bei der Sammlung Hottenroth*. – Prof. H.H. Hottenroth hatte Teile seiner volkskundlichen Sammlung während der letzten zehn Jahre auf der Burg Plankenstein als Dauerleihgabe ausgestellt. Das waren vor allem die Sachgebiete Textilien (von der Wolle bzw. Hanf bis zum fertigen Textil), Hafnereiwaren (Backen, Kochen, Essen, Trinken, Aufbewahren, Käserei u.a.) und landwirtschaftliche Geräte (Acker, Wiese Wald), Rauchküche und Kochen. Der Leihvertrag mit dem Burgbesitzer, Arch. Trimbacher, lief mit Ende des Jahres 1994 ab, und da

Arch. Trimbacher wegen der regen Nachfrage an Seminarmöglichkeiten dringenden Platzbedarf hatte, wurden die Leihgaben zurückgenommen. Die Textilsammlung findet Aufnahme in das Purgstaller Bekeidungsmuseum, das im Zuge der musealen Bemühungen der "Eisenstraße" errichtet wird, und wurde für diesen Zweck vom Land Niederösterreich erworben. Für den Ort Reinsberg, wo Prof. Hottenroth Direktor der Volksschule ist, ist die museale Präsentation des bäuerlichen Elementes der Eisenwurzten vorgesehen. Gespräche für eine Übernahme der Sammlung Hottenroth zu diesem Thema sind im Gange. Beide Übernahmen bieten sich als Dauerlösung an, nachdem in Scheibbs selbst, wo die Sammlung Hottenroth ursprünglich hätte aufgestellt werden sollen, nach wie vor kein entsprechendes Museum in Planung ist. (h.h.)

WELS/OÖ. *Burg Wels*. - In der Burg Wels ist vom 3. bis 26.März 1995 die Ausstellung "1945" Kriegsende und Neubeginn in Wels, zu sehen. Es handelt sich um eine Dokumentation anlässlich der 50. Wiederkehr des Endes des Zweiten Weltkrieges. Di-Fr 10-17, Sa, So, Feiert. 10-12 Uhr, Mo geschl.

WIEN. *Bezirksmuseum Penzing*. - Am Mittwoch, dem 8.März 1995, um 18.00 Uhr, wird im Bezirksmuseum Penzing, Penzingerstraße 59, 1140 Wien, die Sonderausstellung "Die tägliche Müh' und Plag'. Haushaltsgeräte von gestern" eröffnet. Die Ausstellung ist bis 20.Dezember 1995 jeden Sonntag von 10-12 Uhr, und Mittwoch von 17-19 Uhr, bei freiem Eintritt geöffnet. Juli, August, sowie 16.4., 14.5., 4.6. und 1.11. geschlossen.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

GRAZ. *Studententag "Holz"*. - Unter dem Titel "Holz konservieren - restaurieren - ausstellen" findet am Freitag, dem 24.März 1995, von 9.30 bis 16.00 Uhr, in der Abteilung für Volkskunde des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum, Paulustorgasse 13, 8010 Graz, ein Studententag (nicht nur) für Betreuer von Ausstellungen und Sammlungen statt. Den Teilnehmern soll die Möglichkeit geboten werden, Wissenswertes über den Werkstoff Holz, über seine Erhaltung, Restaurierung und Präsentation im Museum zu erfahren. Anhand von praktischen Beispielen und/oder mitgebrachten Objekten können Probleme erörtert und geklärt werden. Dies gilt besonders für das Erkennen von Schädlingen, möglichen Konservierungsmethoden, notwendigen Klimaverhältnissen, der richtigen Lagerung und einer objektschonenden Präsentation im Museum. Anmeldungen sind erbeten bis 17.März 1995, Tel. 0316/83 04 16, Fax 0316/81 52 33.

OBERWÖLZ/STMK. *Steirischer Museumstag 1995*. - Der Verein MuSiS (Museen und Sammlungen in der Steiermark) lädt für den 12. und 13.Mai 1995 nach Oberwölz zum Steirischen Museumstag 1995 zum Thema "Ohne Geld kein Mus(eum). Finanzierung abseits der öffentlichen Hand". Im Vor-

programm wird die Teilnahme an der Eröffnung der Ausstellung "Baumzeichen. Vom Lebensbaum zum Todesbaum" im Pfarrhof von Mariahof am 12. Mai um 14.00 Uhr empfohlen. Nähere Informationen: MuSiS, Verein der Museen und Sammlungen in der Steiermark, c/o Grasbergerstraße 23, 8020 Graz.

PERCHTOLDSDORF/NÖ. *Puppen-Ausstellung*. - Vom 18.März bis 2.April 1995, jeweils 9-20 Uhr, findet in der Burg zu Perchtoldsdorf bei Wien eine internationale Märchenbilder-& Puppen-Ausstellung statt. Zu sehen sind über 250 Märchenillustrationen, über 1000 Puppen aus allen Teilen der Welt und über 1000 Märchenbilderbücher aus allen Erdteilen. (TBA Märchenbuchverlag, POBox 17, 2380 Perchtoldsdorf, Tel 869 10 50, Fax 869 26 92.

SANDL/OÖ. *Hinterglassymposion*. - Das diesjährige Hinterglassymposion in Sandl findet vom 15. bis 18.Juni 1995 statt. Ein thematischer Schwerpunkt ist heuer die Geschichte der Hinterglasmalerei im Elsaß. Frau Margarete Gräfin von Buquoy referiert über die Buquoyischen Glashütten. Weitere Referenten sind unter anderem Frau Dr. Hahner und Herr Prof. Heymer. Die Ausflugsfahrt unter der Führung von Prof. Kustos Adolf Bodingbauer führt ins Waldviertel. Nähere Informationen: H.Braun, Tel. 07944/250

WIEN. *Tagung: Geschlechterdiskurs*. - Unter dem Titel "Die Macht der Anordnung. Museen und Ausstellungen im Geschlechterdiskurs" findet am 24. und 25.März 1995 im Österreichischen Museum für angewandte Kunst, Weiskirchnerstraße 3, 1010 Wien, ein internationales Symposion statt. Die Frage nach den Geschlechterbildern in Museumspräsentationen und die Vermittlung "weiblicher Identität" oder die Suche nach einer "originär weiblichen" Geschichte stehen zur Diskussion. Veranstalter: Arbeitsgruppe für theoretische und angewandte Museologie, IFF. Anmeldungen bis 10.März an: Dr.Roswitha MUTTENTHALER, Arbeitsgruppe Museologie/IFF, Schüttaustraße 1-39/46/6, 1220 Wien

WIEN. *Studienreise "Böhmische Glasmacherkunst"*. - Der Fachbereich NÖ Volkskunde des NÖ Bildungs- und Heimatwerks veranstaltet an drei Reisetagen im April und Mai Studienfahrten unter dem Titel "Böhmische Glasmacherkunst". Auf dem Programm stehen Besichtigungen von Glaswerken in Mittel- und Nordböhmen und Besuche eines Kurortes und eines Freilichtmuseums. Anmeldungen und nähere Auskünfte: Dr. Martha SAMMER, Markgrafengasse 2, 3400 Klosterneuburg, Tel 02243/70784.

INSTITUTE/ARCHIVE

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK: *Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Sommersemester 1995.* -

Wien: *1.Studienabschnitt:* JOHLER, Proseminar: Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden I, (UE, 3st); BOCKHORN, Proseminar: Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden II, (UE, 3st); KNAPP, Einführung in die empirische Sozialforschung für Volkskundler II, (VO, 2st); KÖSTLIN, Volkskunst und populäre Ästhetik, (VO, 2st); KRAMER, "Gastgeberkultur", (VO, 2st); SLAPANSKY, Stadtkultur: Über Flaneure, Passagen und Haschischraucher. Walter Benjamin über die Stadt und der Begriff der Geschichte, (KO, 2st); KOGLER/SLAPANSKY, Proseminar: Volkskunde Österreichs, (UE, 3st); LIESENFELD, Proseminar: Volkskunde Österreichs, (UE, 3st); FLIEDL, Einführung in die kulturwissenschaftliche Museologie II: Musealisierung der industriellen Arbeitswelt - Die Waldviertler Textilregion, (UE+EX, 3st); LIESENFELD, Übung mit Exkursionen zur Volkskunde Österreichs, (UE+EX, 1st); BOCKHORN, Volkskundlicher Film in Österreich, (VO+KO, 2st); STEININGER, Heimatmuseen: Geschichte, Struktur, Inhalte, (VO, 2st); BENEDIKT, Vorprüfungsfach I: Feldforschung, (VO+KO, 2st); *2.Studienabschnitt und Doktoratsstudium:* BOCKHORN, Seminar: Arbeit und Alltag der Messerer im Trattenbachtal/OÖ, (Se, 3st); KREISSL, Seminar: Arbeit und Alltag der Messerer im Trattenbachtal/OÖ, (Se, 3st); GAAL, Seminar: Monographische Forschung (mit Feldforschung): Die traditionelle Kultur der Ungardeutschen II, (SE, 3st); KÖSTLIN, Seminar: Das Milleniumsprojekt, (SE, 3st); DJALILE, Kurdische Volkskunde mit besonderer Berücksichtigung der mündlichen Überlieferung, (VO, 2st); SCHRAGE, Einführung in die Populärkultur: Elemente der Volkskunst in der modernen Malerei, (VO, 2st); KOLEV, Einführung in die bulgarische Volkskunde (mit Exkursion), (VO+EX, 3st); KÖSTLIN, Übung mit Exkursion, (UE+EX, 1st); BOCKHORN, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten, (SE, 2st); GAAL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium, (SE, 2st); KÖSTLIN, Diplomanden- und Dissertantenseminar, (SE, 2st); KRAMER, Privatissimum, (Se, 2st); HÖRANDNER, Seminar: Sachkultur - Vom Hersteller zum Objekt, (SE, 3st); COSTAZZA, Wissenschaft und Entscheidung: Wissenschaftstheorie, (KO, 2st); **Graz:** *Diplomstudium-1.Studienabschnitt:* KATSCHNIG-FASCH, Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden I, (PS, 3st); EBERHART, Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden II, (PS, 3st); PÖTTLER, Volkskunde Österreichs I, (PS, 3st); VERHOFSEK, Volkskunde Österreichs II, (PS, 3st); VERHOFSEK, Praktikum: Wissenschaftliches Arbeiten, (PF, 1st); WEISS, Praktikum: Sachvolkskunde, (PF, 1st); KATSCHNIG-FASCH, Geschichte und Methoden der Volkskunde I, (VO, 2st); *2.Studienabschnitt:* HÖRANDNER, Zeichensetzung: Symbole und Signale, (SE, 3st); EBERHART, Reiseliteratur, (SE, 3st); JONTES, Friedhofskultur, (SE, 3st); KROPAC/LEITER-KÖHRER/PÖTTLER B./TREIBENBACHER, Grundkurs: "Angewandte Informatik in den Geisteswissenschaften" II, (PS, 4st); JON-

TES, Europäische Friedhofskultur, (VO, 2st); RASULY-PALECZEK, Familie, Verwandtschaft, Heirat und Politik, (VO, 2st); STEINMANN, Der Fremde, der Orient und wir, (VO, 2st); KOERBITZ, Zur Psychologie der Geschlechterdifferenz, (KO, 2st); EBERHART, PV für Dipl., (PV, 2st); GRABNER, PV für Dipl., (PV, 1st); HÖRANDNER; PV für Dipl., (PV, 2st); JONTES, PV für Dipl., (PV, 2st); BEITL; Aspekte der Großstadtvolkskunde in Paris, (KO, 2st); EBERHART/KASER, Auslandsexkursion: Albanien, (XU, 3st); BEITL/HÖRANDNER, Auslandsexkursion: Paris, (XU, 3st); *Museumswissenschaft*: KAINDL/KNOFLACH, Museums- und Ausstellungstechnik, (VU 2st); SLUGA, Freiraum Museum - Bildungsarbeit an Museen II, (VU, 2st); *1.und 2.Studienabschnitt*: GRABNER, Einführung in die Volksmedizin, (VO, 1st); JUTZ, Einführung in semiotische Methoden der Bedeutungsanalyse II, (VO, 2st); KORFF, Positionen und Perspektiven einer volkskundlichen Symbolforschung, (VO, 2st); HÖRANDNER, Gewand - Tracht - Kleidung, (KO, 2st); EBERHART, Heimat- und Regionalmuseen II, (AG, 2st); PÖTTLER B., Historische Alltagskultur und Computer II, (AG, 2st); VERHOVSEK, Heimat und Region, (KO, 2st); HÖRANDNER, Volkskunst, (XU, 1st); HÖRANDNER u.a., Exkursionen (EX, Z.u.O.n.V.); *Doktoratsstudium*: HÖRANDNER, PV für Diss., (PV, 2st); MOSER O., PV für Diss., (PV, 2st); GRABNER, PV für Diss., (PV, 2st); JONTES, PV für Diss., (PV, 2st).

Innsbruck: PETZOLDT, Der Bänkelsang als populäres audiovisuelles Medium des 19.Jahrhunderts. Sozial- und Rezeptionsgeschichte, Struktur und Ästhetik (VO, 1st); PETZOLDT, Proseminar zur Vorlesung: Der Bänkelsang als populäres audiovisuelles Medium des 19.Jahrhunderts. Sozial- und Rezeptionsgeschichte, Struktur und Ästhetik, (PS, 2st); PETZOLDT, Volksreligiosität. Aspekte der Frömmigkeitsforschung in der Gegenwart. (Projekt einer Ausstellung zur Volksreligiosität), (SE, 3st); PETZOLDT, Hexen und Weise Frauen. Zum Stand der Hexenforschung in der Ethnologie, (SE, 3st); PETZOLDT, Erzählforscher und Sammler in Österreich, (PV, 2st); PETZOLDT, Diplomanden- und Dissertantenseminar, (PV, 2st); PETZOLDT, Exkursionen und Übungen, (EX, 8st); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen, (EX, 1st); PETZOLDT, Praktikum zur volkskundlichen Museologie, (PR, 2st); SCHNEIDER, Moderne Sagen (contemporary legends) im internationalen Vergleich, (PS, 3st); STRENG, Ländliche Wohnkultur im Alpenraum, (AG, 2st); VAN STAA, Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung, (VO, 1st); BACHMAYER, Zur Didaktik technisch-historischer Museen, (VO, 2st); SEBREGONDI, Zeugnisse des Alltagslebens in der Florentinischen Kunst vom Trecento bis zum Cinquecento II, (VO, 2st). WAGENER, Vernunft und Aberglaube im Spätbarock, (VO, 1st); WAGENER, Grimmelshausens "Ewigwährender Kalender" als volkskundliche Quelle (SE, 3st);

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19

Tel. 0222/406 89 05, Fax 0222/ 408 53 42

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

NEUERSCHEINUNGEN**Bücher**

Kurt ERKER, Gerhard KALTENHOFER, Wolfgang LESNJAK, Gerd PENKNER, Heimo SCHINNERL, *Die Geschichte der Kärntner Bauern*. (=Ehrentaler Museumsschriften, Band 1) Ehrental, Selbstverlag des Landwirtschaftsmuseums Ehrental, 1994, 64 S, Abb.

Handbuch: Personen, Projekte, Perspektiven gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit. Projektbeschreibungen, Serviceteil mit Verleihstellen für Bücher und Videos, Referentenliste. Ringmappe, 220 S, ÖS 160.- (exkl.Versandspesen). Bezugsquelle und weitere Informationen: ARGE Jugend gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit, Karmeliterplatz 2, 8011 Graz, Tel 0316/877/2907.

Johann SCHMID, *Daheimbleiben hab' ich nicht können*. Das Leben eines Waldviertlers als Halterbub, Knecht, Soldat und Kriegsinvalide. Bearbeitet von DDr.Hans WAGNER. Wien, Verlag In der Neustift, 1994, 254 S, 24 Abb. Vertrieb: Fa.Alfred Gundacker, 3911 Rappottenstein 12, Tel. 02828/7350, Fax 02828/7360

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 30

Wien, April 1995

Folge 4

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

zu der am Donnerstag, dem 6. April 1995
um 18.00 Uhr, im Österreichischen Mu-
seum für Volkskunde, Laudongasse 15-
19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung
der Sonderausstellung.



"Der eiserne Faden" Rastelbinder und ihre Waren Drahtarbeiten aus Europa

Die Technik des Drahtflechtens - ursprünglich zum Flickern zerbrochener Töpferwaren entwickelt - nahm im Umkreis des nordslowakischen Eisenbergbaues ihren Ursprung und erlebte im 19. Jahrhundert durch die industrielle Entwicklung dieser Epoche eine Blütezeit. Wandernde Handwerker verbreiteten die Kenntnis dieser Handfertigkeit. Die Erzeugnisse der - in der österreichisch-ungarischen Monarchie unter der Bezeichnung "Rastelbinder" bekannten - slowakischen Drahtflechter waren über das eigene Land hinaus in ganz Europa gefragt. Erzeugnisse aus Drahtgeflecht waren ursprünglich reine Gebrauchsgegenstände, welche jedoch dank der Phantasie und des Talents ihrer Schöpfer häufig zu wahren Kunstwerken gerieten. Aus den Alltagsgegenständen von einst - umflochtenen Tongefäßen, Sieben, Körben und Mausefallen, Flaschen-, Gläser- und Eierständern, Kerzenleuchtern, Topfuntersätzen und anderen Küchengeräten, Gartenmöbeln, Vogelkäfigen und Spielzeug - sind im Laufe der Zeit und durch den Mentalitätswandel unserer Tage Objekte für Sammler und Liebhaber geworden. Die aus etwa 650 Objekten bestehende Ausstellung wurde auf der Grundlage der französischen Privatsammlungen von Jean Louis Menard und Daniel Rozensztroch, Paris, unter Hinzuziehung von Leihgaben des Museums der Region Považie in Žilina, Slowakei, dem Ursprungsland der Drahtbinderei, sowie mit Ergänzungen aus den Beständen des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien erarbeitet und gemeinsam mit dem Ausstellungspartner Scènes sur Seine, Paris, organisiert. (m.s.)

2. zu dem am Donnerstag, dem 20. April 1995, um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag

"Volkskunde als Weg zur Verständigung.

Das Leben der Wiener Forscherin Eugenie Goldstern (1883-1942)"

von OStR Albert OTTENBACHER, München

Eine Jüdin aus Odessa stellt sich mit ihren ethnographischen Forschungen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit. Das Lebenswerk der Eugenie Goldstern belegt das Verbindende zwischen den Kulturen. Es beweist Zusammenhänge zwischen den Völkern, die nationale Grenzen überwinden. Es zeigt gemeinsame Wurzeln, die in den Randgebieten der europäischen Zivilisation zutage treten. Der Vortrag - mit Lichtbildern - dokumentiert die bisher unbekannte Biographie der von den Nationalsozialisten deportierten Wiener Wissenschaftlerin und ihre Verbindungen zu Museum und Verein für Volkskunde in Wien. (a.o.)

VORANKÜNDIGUNGEN

WIEN. *Generalversammlung 1995.* - Die Ordentliche Generalversammlung 1995 des Vereins für Volkskunde in Wien wird am Freitag, dem 19. Mai 1995, um 17.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfinden. Vorläufige Tagesordnung: 1. Jahresbericht der Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde; 2. Kassenbericht; 3. Entlastung der Vereinsorgane; 4. Neuwahl des Vereinsvorstandes und der Ausschüsse; 5. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages; 6. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern; 7. Allfälliges. Anschließend an die Generalversammlung findet um ca 18.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt. Univ.Prof.Dr.Justin STAGL, Salzburg, wird zur Geschichte der Ethnologie und verwandter Gebiete in Österreich von ca 1780 bis 1918 sprechen und das Buch "Kulturwissenschaften im Vielvölkerstaat" vorstellen.

WIEN. *Österreichische Volkskundetagung 1995.* - Zu der dem Thema "Volkskunst" gewidmeten Österreichischen Volkskundetagung 1995, die vom 12. bis 15. Juni 1995 in Wien stattfindet, (vgl. u.a. VIÖ Folge 7/1994) haben 29 Referenten aus dem In- und Ausland ihre Teilnahme zugesagt. Eine Einladung mit definitivem Programm und Anmeldeformalitäten wird in den nächsten Wochen versandt. Die entsprechenden Unterlagen können auch schriftlich oder telefonisch beim Verein für Volkskunde angefordert werden (Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19 Tel.+431/(0222)/4068905-30 DW). Veranstaltungsort ist das Haus des Buches, Skodagasse 20, 1080 Wien. (ca. 2 Gehminuten vom ÖMV).

Vorläufiges Programm:

Montag 12.Juni, 10.00 Uhr: Eröffnung der Tagung; Begrüßungen; Eröffnungsreferat: Bernward Deneke, Bielefeld-Nürnberg: *Volkskunst und nationale Identität 1870 -1914*; 11.30 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr: Plenarvorträge und Diskussionen; 19.00 Uhr: Besichtigung des Österreichischen Museums für Volkskunde, anschließend Empfang durch den Verein für Volkskunde

Dienstag 13.Juni, 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr: Plenarvorträge und Diskussionen; 20.00 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag: Martin Heller, Zürich (angefragt)

Mittwoch 14.Juni, 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 18.00 Uhr: Plenarvorträge und Diskussionen; 20.00 Uhr: Podiumsdiskussion: "Volkskunst in Präsentation"

Donnerstag 15.Juni (Fronleichnam): Exkursionen: Fahrt nach Niederösterreich; Besuch der Fronleichnamprozession in Rohr i. Geb., Besichtigung des Waldbauernmuseums in Gutenstein. Evtl. alternativ: Wien; Gelegenheit zur Besichtigung aktueller Museen und Ausstellungen; Wahrnehmungsspaziergang: "Volkskunst im urbanen Raum?"

HINWEIS

KITTSEE/BGLD. Konzert des Pannonischen Forums. - Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag, dem 23.April 1995, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee (2421 Kittsee, Tel 02143/2304) ein Konzert mit dem OKTETT DES SAARLÄNDISCHEN RUNDFUNKS. Programm: R.Strauß, Till Eulenspiegel, L.v.Beethoven, Septett Es-Dur op.20.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Tel. 0222/406 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)
Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.

"150 Jahre Dr.Josef Pommer"

"Der eiserne Faden" Drahtbinderarbeiten aus Europa. (7.4.-17.9.1995)

Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Bosnien zwischen Okkupation und Attentat. Die Bosniensammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas
"Zinn. Gerät in Alltag und Brauch"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai - 2.November: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsidlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

GROSSGMAIN/SBG. *Ausstellung Ernst Schrom.* - Das Salzburger Landesinstitut für Volkskunde und das Salzburger Freilichtmuseum Großgmain eröffnen am 11.April 1995, um 18.00 Uhr in der Eingangshalle des Freilichtmuseums Großgmain die Ausstellung "Ernst Schrom (1902-1969) - Bilder aus Filzmoos". Zu sehen ist sie bis zum 1.November 1995. Diesem Thema widmet sich auch der 7.Band der Salzburger Beiträge zur Volkskunde "Ernst Schrom in Filzmoos. Ein Maler und sein Sujet", erhältlich am Salzburger Landesinstitut für Volkskunde, Mühlbacherhofweg 6, 5020 Salzburg.

KITTSEE/BGLD. *Neuer Kulturverein.* - KUKUK, der neue Kittseer Verein für Kunst, Kultur und Kommunikation, präsentiert in einer Ausstellung Werke von Helena BAKALJAROVÁ, Ralph HÜNERTH, Georg SCHEIBENBAUER und Peter ZIMMERMANN. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 1.April 1995, um 19.00 Uhr stellt der Verein sich und seine Ziele und Pläne erstmals der Öffentlichkeit vor. Musik: Marianne HEITZINGER, Philipp HEITZINGER, Wolfgang HEITZINGER. Dauer der Ausstellung: 1.April bis 14.Mai 1995, Galerie des Schlosses Kittsee. (tob)

NIEDERSULZ/NÖ. *Weinviertler Obstpfad.* - Das Weinviertler Museumsdorf Niedersulz, 2224 Niedersulz, Tel 02534/333, präsentiert ab Ostermontag, dem 17.April 1995, einen Weinviertler Obstpfad, der in Vergessenheit geratene Sorten einer ehemals blühenden bäuerlichen Kulturpflanzen-Vielfalt in Erinnerung rufen soll. Auf einem Lehrpfad werden Obstbautechniken demonstriert und in einer Dokumentation kommen Anbau-, Verarbeitungs- und Vermarktungsformen früherer Zeiten zur Darstellung. Öffnungszeiten: 9.4. - 1.11.1995, Mo-Fr 11-16 Uhr, Sa, So, Feiert. 10-18 Uhr.

SALZBURG. *Volkskundemuseum in Hellbrunn.* - Das Salzburger Volkskundemuseum im Monatsschlößl Hellbrunn öffnet am Samstag, dem 15. April 1995 wieder seine Pforten. Bis 15. Oktober 1995 ist es täglich von 9-17 Uhr geöffnet. Sonderausstellung: Kein Stand ohne Hut - Hüte aus der volkskundlichen Sammlung des SMCA. Das Salzburger Museum Carolino Augusteum plant für das Jahr 1995 folgende Sonderausstellungen: Tauerngold - Mineral & Erz in den Hohen Tauern (4.4.-27.8.); Troia und Mykene - Vorgeschichtliche Funde aus der Ägäis (2.5.-15.6.); Augarten - Porzellan (1.7.-8.10.); Salzburg von 1945-1955 (16.9.-19.11.); Rudolf Hradil zum 70.Geburtstag (25.10.95-18.2.96); Weihnachtsausstellung (1.12.95-4.2.96). Im Museum im Bürgerspital ist noch bis 28.5.95 die Ausstellung "Von den Freuden des Tabakgenusses" zu sehen.

WIEN. *NÖ.Landesbibliothek.* - Am 6.April 1995, um 16.30 Uhr, findet in der NÖ.Landesbibliothek, Teinfaltstraße 8, 1010 Wien, die Eröffnung der Ausstellung "Abgekommene Klöster in Niederösterreich" statt. Im Anschluß an die Eröffnung hält der Ausstellungsgestalter, Dr.Ralph ANDRASCHKE-HOLZER, einen Vortrag zum Thema "Niederösterreichische Frauenklöster des Mittelalters in neuer Sicht." Aus diesem Anlaß wird ferner Band 19 der Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde präsentiert: Ralph Andraschek-Holzer, Der Geras-Pernegger deutsche Psalter aus dem 15.Jahrhundert. Text, Untersuchung und kulturgeschichtliche Beurteilung." Die Ausstellung wird bis 1.September 1995 zu sehen sein. Mo, Mi-Fr 8.00-15.30 Uhr, Di 8.00-19.00 Uhr.

WIEN. *Bezirksmuseum Floridsdorf.* - Anläßlich des 100.Todestages von Josef RUSTON (3.3.1809-2.3.1895) zeigt das Bezirksmuseum Floridsdorf vom 5.März bis Ende Juni 1995 die Ausstellung "Josef Ruston - Pionier der österreichischen Dampfschiffahrt". Der Engländer Josef Ruston hat die ersten Dampfschiffe in Floridsdorf erbaut. Nach ihm wurde eine Gasse in Jedleseeben benannt. Er war der Urgroßvater der berühmten Schauspielerin Audrey Hepburn. Di und Sa 16-18 Uhr, So 10-12 Uhr.

GROSSWEIL/D. *Hygiene-Ausstellung.* - Das Freilichtmuseum an der Glentleiten, D-82439 Großweil, Tel 08851/185-0, zeigt vom 1.April bis 29.Oktober 1995 die Sonderausstellung "Sauber! - Hygiene früher in Oberbayern". Die Ausstellung, zu der ein Begleitheft erscheint, wirft Schlaglichter auf die hygienischen Verhältnisse in Oberbayern in den letzten 200 Jahren und thematisiert auch deren Auswirkungen auf die Gesundheit der Landbevölkerung. Täglich außer Montag von 9-18 Uhr.

RECHTHALTEN/CH. *Schweizerische Stiftung Strohverarbeitung.* - Nachdem das alte Gewerbe der Strohverarbeitung wie überall, auch in den früher dafür bekannten Regionen in der Schweiz fast ausgestorben war, ging

die 1993 gegründete "Schweizerische Stiftung Strohverarbeitung" daran, das Wissen um diese Handwerkskunst zu dokumentieren, fördern und wieder zu beleben. Neben der Gründung eines Stroh-Ateliers, in dem hauptsächlich handgefertigte Strohhüte, aber auch andere Strohartikel kostendeckend produziert werden, sind im Dorfzentrum Rechthalten auch eine Ausstellung und ein Dokumentationszentrum untergebracht. Besichtigungen nach telefonischer Voranmeldung (037 38 26 61). Schweizerische Stiftung Strohverarbeitung, Postfach 6, und Stroh-Atelier Sense-Oberland, Postfach 22, beide in CH-1718 Rechthalten.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

KLAGENFURT/VILLACH/SPITTAL/DRAU/KTN. *7.Österreichischer Museumstag* - Der 7.Österreichische Museumstag, der vom 14. bis 16. September 1995 in den drei Kärntner Städten, Klagenfurt, Villach und Spittal a.d.Drau stattfindet, wird heuer von zwei Themenschwerpunkten bestimmt: 1. Museen im Alpen-Adria-Raum; 2. Österreichs Museen und die EU. Zum ersten Themenbereich wurden Kolleginnen und Kollegen aus Österreich, Italien, Kroatien, Slowenien und Ungarn für Vorträge gewonnen, für den zweiten ebenso Fachleute, die zu wichtig erscheinenden Problemen und Fragestellungen kompetente Aussagen treffen werden. Anmeldungen zum Museumstag sind bis spätestens 15.5.1995 erbeten an: Landesmuseum für Kärnten, Museumsg. 2, 9020 Klagenfurt. Tel 0463/536/30552, Fax 0463/536/30540.

BRNO/CZ. *UNESCO ISSOM - International Summer School of Museology*. - Zum neunten Mal findet heuer in Brunn an der Masaryk Universität vom 31.August bis 22.September 1995 die unter der Patronanz der UNESCO stehende "International Summer School of Museology" statt. Zusätzlich wird heuer vom 13. bis 27.Juni 1995 ein Kurs zum Thema "Kommunikation und Pädagogik im Museum" organisiert. Die Verkehrssprachen sind englisch und französisch. Registerierung und nähere Informationen: ISSOM Sekretariat, Masaryk Universität, Zerotínovo nám.9, CZ-601 77 Brno, Tel und Fax +425/421 282 37 oder +425/421 282 66.

GRENOBLE/F. *Handicap International - Tagung*. - Im Musée de Grenoble findet vom 14. bis 16.6.1995 eine internationale Tagung statt, die sich mit den Problemen behinderter Menschen in Museen beschäftigt. Unter dem Titel "Create, Recreate the Museum. Patrimony, memory and creativity: place and role of the disabled in museums" will man sich mit den Erfahrungen Behinderter in Museen, mit deren Problemen beim Museumsbesuch und mit Fragen der Vermittlung beschäftigen. Anmeldung zur Tagung und Information: Françoise DUFRENEY, ERAC, 14 avenue Berthelot, F-69361 Lyon Cedex 07, Frankreich, Tel 0033/78697979, Fax 0033/78 697994.

PERSONALIA

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im März und April an folgende Mitglieder:

- 50.Geburtstag: Mag.Christine BIENERT, Wr.Neudorf
Herwig LEDERER, St.Leonhard a.Forst
- 60.Geburtstag: Akad.Rest.Prof.Mag.Martin KUPF, Wien
- 65.Geburtstag: Univ.Prof.Dr.Wolfgang BRÜCKNER, Würzburg
- 75.Geburtstag: Univ.Prof.Dr.Felix KARLINGER, Kritzendorf
Claus Maria MUHR, Thalheim bei Wels
Gertrud SCHNEEWEIS, Wien
- 85.Geburtstag: Bundesminister a.D.Franz OLAH, Baden
OStR Prof.Dr.Johannes HAUER, Wels

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Suzanne SLESIN, Daniel ROZENSZTROCH, Jean Louis MENARD, Stafford CLIFF, Gilles de CHABANEIX, *Everyday Things: Wire*. New York/London/Paris, Abbeville Press Publishers, 1994, 148 S, zahlr.Farbabb. Begleitbuch zur Ausstellung "Der eiserne Faden" im Österreichischen Museum für Volkskunde. Das Buch ist in englischer oder französischer Sprache erhältlich. Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel 406 89 05/16, Fax 408 53 42, ÖS 400.- (+ Versandkosten), kein Mitgliederrabatt.

Hartmut PRASCH (Hg.), *Von der Handwerkskunst zum Kunsthandwerk*. (=Jahrbuch für Volkskunde und Museologie des Bezirksheimatmuseums Spittal/Drau, 8.Jg.) Spittal/Drau, Museum für Volkskultur, 1994, 187 S. Aus dem Inhalt: Olaf Bockhorn: Volkskunst: Gestern - Heute - Morgen; Luitgard Löw-Karpf: Aspekte zur Erforschung historischer Keramik in Oberfranken. Ein Beitrag zur Geschichte eines traditionellen Handwerks; Monika Ramoser: Die Frau im Handwerk des Mittelalters; Heinrich Gerber: Handwerksgeschichte in musealer Präsentation. Das Kärntner Handwerksmuseum in Baldramsdorf; Roswitha Lerchbaumer: Von der Handwerkskunst zum Kunsthandwerk aus der Sicht der Klöppelspitze; Erwin Hopfgartner: Die heutige Situation des Schmiedegewerbes aus der Sicht eines Handwerksmeisters; Berichte und Buchrezensionen. Bezug: Museum für Volkskultur, Schloß Porcia, Burgplatz 1, 9800 Spittal/Drau, ÖS 190.-

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN
A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/406 89 05, Fax 0222/ 408 53 42

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Beiträge

Heimo SCHINNERL, *Ein dendrochronologischer Datierungsversuch am Beispiel des Kogelnig Hauses im Kärntner Freilichtmuseum*. In: Kärntner Landsmannschaft, Heft1, Jg.1994, 9-11

Heimo SCHINNERL, *Der Safran-Weinkeller in Feuersberg bei Globasnitz*. Ein Zeuge vergangenen Weinbaues in Kärnten. In: Kärntner Landsmannschaft, Heft9/10, Jg.1994, 35-37

Heimo SCHINNERL, *Das Landwirtschaftsmuseum im Agrarzentrum Schloß Ehrental*. Eine Dokumentation über die Arbeitswelt der Kärntner Bauern. In: Kärntner Bauernkalender 1994, 73-76

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 30

Wien, Mai 1995

Folge 5

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu dem am Donnerstag, dem 11. Mai 1995, um 18.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Vortrag.



"Hier wohnt das Glück, nichts Böses trete ein".

Zum Österreich-Design nach 1945 und zur öffentlichen Rhetorik der Wiederaufbaujahre.

Von Dr. Wolfgang KOS, Wien

Das dominierende Ziel nach 1945: Konsolidierung, Aufbau eines stabilen Kleinstaates, breitestmöglicher politischer Konsens - nach vorne schauen, Ärmel aufkrepeln, fleißig sein. Inopportun waren Rückblicke, mit denen Selbstzweifel und Schuldbewußtsein verbunden waren. "Das Bauen ist wichtiger als das Streiten", sagte Bundespräsident Körner 1955 in einer Rede. Der Vortrag versucht, einige Leitmotive und Symbolbilder der erfolgreichen "Österreich-Konstruktion" nach 1945 herauszuarbeiten, vor allem mit Beispielen der öffentlichen Bildkommunikation und Politallegorie. Z.B. Muskelmann, die heilige Familie, der Maurer, der Heimkehrer, der Ingenieur, der Sämann, der einende Handschlag. (w.k.)

2. zu dem vom 12. bis 14. Mai 1995 im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Symposium über traditionelles Puppentheater

"Kasperl, Teufel, Krokodil"

Namhafte internationale Fachleute werden über die verschiedenen Traditionen referieren. Zur gleichen Zeit gibt es Vorstellungen von Puppenspieler*innen aus Europa (Österreich, Deutschland, Frankreich, Ungarn, Slowakei, u.a.) und sogar aus Pakistan. Veranstalter ist der Kultur- und Museumsverein "Freunde des Puppenspiels", mit Unterstützung des Bundesministeriums für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten.

Programm:**Freitag, 12. Mai:**

09.30 Uhr: Handpuppenbühne Hertha Kindler, Wien: "Kasperl und Strolchi". Die Handpuppenbühne Kindler hat unter ihrem Gründer, Wolfgang KINDLER viele Jahre den "Praterkasperl" im Wiener Wurstelprater gespielt.

10.30 Uhr: Les Marionnettes des Vaugirard de Philippe Casidanus, Paris: Polichinelle (französischer Verwandter des Kasperl) - Handpuppen. Philippe CASIDANUS spielte viele Jahre traditionelles Puppentheater im Theatre de Marionnettes des Champs-Elysees. Seit einigen Jahren hat er ein eigenes Theater.

11.00 Uhr: Henrik KEMENY, Budapest: Vitéz László und seine Freunde (Vitéz László ist der ungarische Verwandte von unserem Kasperl) Henrik Kemény spielt seine traditionellen Stücke im Stadtwaldche (kleiner Vergnügungspark) in Budapest.

Diese Vorstellungen werden bei Schönwetter im Hof des Volkskundemuseums stattfinden.

Symposion:

11.30 Uhr: Die Brutalität im traditionellen slowakischen Marionnettentheater und was davon übrigblieb - an Hand von Beispielen des Marionnettenspielers Anton ANDERLE aus Banska Bystrica. Mag. Juraj HAMMAR - Bratislava, Slowakei. Mag. Hamar ist Assistent an der Komenius Universität in Bratislava, Lehrstuhl für Ästhetik.

12.00 Uhr: Über die Tradition des Vitéz László in Ungarn. Emöke MESZAROS, Ungarisches Theaterinstitut, Budapest.

12.30 Uhr: Die Tradition bricht alle Schranken der Sprache. Hetty PAERL, Amsterdam - mehrfache Buchautorin und europäische Spezialistin für traditionelles Puppentheater.

15.00 Uhr: Eine noch bestehende traditionelle Wandermarionettenbühne aus Sachsen stellt sich und das Überleben der Bühne dar. Prinzipal Kurt DOMBROWSKY, Kreis Döbeln - BRD. Dr. Olaf BERNSTENGEL, Dresden - Theaterwissenschaftler und ehemaliger interimistischer Leiter der Puppentheatersammlung in Radebeul/Dresden.

15.30 Uhr: Die allgemeine Entwicklung des Marionnettenspiels in Europa vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Mag. Lars REBEHN, Hamburg - Studium für Volkskunde und Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in Hamburg; Hausarbeit: "Hamburger Marionettenspieler im 19. Jahrhundert"

16.00 Uhr: Reiserouten fahrender Puppenspieler im 17. und 18. Jahrhundert an Hand der Leipziger Messe-Rechnungen. Horst FLECHSIG, Leipzig.

16.30 Uhr: "Runder Tisch" Diskussion und Zusammenfassung unter Leitung von Dr. Olaf BERNSTENGEL.

17.00 Uhr: Anger's Kasperltheater, Heinz ANGER, Wien - Kasperl, Teufel, Krokodil. Heins Anger ist Maler und Puppenspieler und begann erst vor einigen Jahren mit traditionellem Kasperl-Handpuppen-Theater.
 20.00 Uhr: Hohenloher Figurentheater Johanna und Harald SPERLICH, Herschbach: Das alte Puppenspiel von Doktor Johannes Faust. Stabfiguren nach historischen Vorlagen geschnitzt. Johanna und Harald Sperlich entstammen beide aus traditionellen Puppenspielerfamilien.

Samstag, 13.Mai:

10.00 Uhr: Salvatore GATTO, Neapel - Pulcinella. Spiel mit Handpuppen und Musik. Salvatore Gatto stammt aus Neapel und ist Straßenspieler. Bei Schönwetter - im Freien spielt eventuell noch: Henrik KEMENY, Budapest - Vitéz László. Les Marionnettes des Vaugirard de Philippe CASIDANUS, Paris - Polichinelle.

Symposion:

12.00 Uhr: Überleben und Übernehmen von Tradition bis in unsere Zeit. Vera ŘIČAŘOVA und František VITEK aus Hradec Kralové/CZ. Beide sind erfahrene Puppenspieler und -bauer, sie waren lange Zeit im Theater Drak in Hradec Kralové kreativ tätig, seit ungefähr 20 Jahren eigenständige Puppenspieler.

12.30 Uhr: Was bewegt einen Menschen unserer Zeit sich mit Althergebrachtem zu beschäftigen und die Tradition wiederaufzunehmen. Heinz ANGERER, Wien.

15.00 Uhr: Was überlebte von der Tradition und warum bis in unsere Zeit?

15.30 Uhr: Gemeinsamkeiten und Unterschiede im sächsisch-böhmisch-slowakisch-österreichischen Raum. Dr. Olaf BERNSTENGEL, Dresden.

16.00 Uhr: Bericht über traditionelles Straßentheater in Pakistan. 2 pakistanische Gäste.

16.30 Uhr: "Runder Tisch" - Diskussion und Zusammenfassung unter Leitung von Dr.Olaf BERNSTENGEL.

17.00 Uhr: Henrik KEMENY, Budapest: Vitéz László und seine Freunde.

20.00 Uhr: Le Théâtre "al botroule", Jacques und Françoise ANCIEN, Liège: Le tentation de Saint Antoine (Die Versuchung des Heiligen Antonius) ein Spiel mit Stab-Marionetten.

Sonntag, 14.Mai:

11.00 Uhr: Theater Firlefanz, Grischa KUBSCH, Hagen/BRD: Hase und Igel. Ein Marionettenspiel in offener Spielweise für die ganze Familie (Muttertag!). Die Kubsch's sind Absolventen der Hochschule für Puppentheater in Berlin und haben in Hagen ein festes Theater.

12.30 Uhr: Schlußresolution aller Symposion-Teilnehmer, Leitung Dr.Olaf BERNSTENGEL. Anschließend für alle Symposion-Teilnehmer

eine Fachexkursion, Besichtigung einer bedeutenden Puppen-Theater-Privat-Sammlung in Österreich.

Details:

Für Mitglieder des "Kultur- und Museumsvereins" und UNIMA-Mitglieder sind alle Veranstaltungen frei zugänglich. Anmeldungen erbeten! Der Verein bittet statt eines Eintritt-Geldes um eine Spende ab 50.- S. Kindergärten und größere Gruppen bitte unbedingt anmelden.

Anmeldungen: Kultur- und Museumsverein "Freunde des Puppenspiels", 1020 Wien, Springergasse 22/8, Michael FREISMUTH (Obmann), Tel. 24 00 244, oder Gerlinde PERSCHE, Tel. 515 43 84 (Fax 515 43 83).

3. zu der gemeinsam mit der Anthropologischen Gesellschaft in Wien am Samstag, dem 13.Mai 1995 veranstalteten

"Archäologisch-volkskundlichen Frühjahrsexkursion in das Grazer Bergland"

Leitung: Dr.Gerald FUCHS, Graz, Hofrat Dr.Friedrich BERG, Wien

Programm: Wien - Lurgrotte in Semriach: Ein Teilstück dieser größten Tropfsteinhöhle Österreichs kann auf gut ausgebauten, elektrisch beleuchteten Wegen besichtigt werden. Die Führung dauert ca. 1 Stunde. Entsprechende Kleidung (feste Schuhe, Temperatur +9°C) ist anzuraten.

- Gratkorn, Zigeunerloch: Die Höhle ist von der Bundesstraße aus mühelos mit wenigen Schritten erreichbar. - Peggauer Wand: Besichtigung einiger Höhlen, in denen jüngst Ausgrabungen stattgefunden haben, vom Autobus aus. - Deutschfeistritz, Steirische Sensenschmiede: Das Werk wurde 1849 errichtet und war bis 1984 in Betrieb. Heute bildet es ein industriegeschichtliches Denkmal besonderer Art, in dem die schwere Arbeit der Sensenschmiede in allen Phasen "lebendig" vorgeführt wird. - Adriach, römische Straßentrasse und Brücke: Kurzer, bequemer Zugang über einen Feldweg. Änderungen vorbehalten!

Abfahrt: 7.00 Uhr (pünktlich!) vom Universitäts-Hauptgebäude, Wien I., Dr.Karl Lueger-Ring/Ecke Rathausplatz. Rückkehr: ca. 21.00 Uhr.

Anmeldung: Bei Dr. Herbert Kritscher, Naturhistorisches Museum, Anthropologische Abteilung, Tel. 52 177 DW 238.

Als Vorbereitung zur Exkursion findet am Mittwoch, dem 10.Mai 1995, um 18.00 Uhr c.t., im Institut für Völkerkunde der Universität Wien, Universitätsstraße 7/IV, 1010 Wien, ein Vortrag von Dr.Gerald FUCHS, Graz unter dem Titel "Neue Ergebnisse der Höhlengrabungen im Grazer Bergland" statt.

Die Tallandschaft im Raum Peggau-Deutschfeistritz ist als eine typische Siedlungskammer anzusprechen, in der seit dem Ende der Eiszeit ohne nennenswerte Unterbrechung Menschen gelebt haben. Ältere, d.h. altsteinzeitliche Funde sind bisher nur aus nahe gelegenen Höhlen

(Repolusthöhle, Große Badlhöhle) bekannt geworden. Die archäologische Forschung kann in diesem Gebiet auf eine mehr als 150-jährige Tradition zurückblicken. Namen, wie Josef Unger, Ferdinand Thinnfeld, Gundaker Wurmbbrand, Vinzenz Hilber, Walter Schmid, Maria Mottl und Walter Modrijan sind in diesem Zusammenhang in Erinnerung zu rufen. In jüngster Zeit hat Dr. Fuchs gemeinsam mit dem Paläontologen Dr. Florian Fladerer im Rahmen des Höhlenschutzprogrammes der Steiermärkischen Landesregierung in einigen Höhlen des Kugelsteins (Tropfsteinhöhle, Tunnelhöhle) und der Peggauer Wand (Große und Kleine Peggauerwandhöhle, Rittersaal) Grabungen durchgeführt. In seinem Vortrag wird er auf die in verschiedenster Hinsicht sehr bedeutsamen Ergebnisse, soweit dies beim derzeitigen Forschungsstand möglich ist, näher eingehen.

4. zu dem am Donnerstag, dem 18.Mai 1995, von 9.00-17.00 Uhr, anlässlich des "Internationalen Museumstages 1995" stattfindenden Aktionsprogramm im Österreichischen Museum für Volkskunde unter dem Motto

"Rastelbinder und Musfallskrämmer"

Der vom Internationalen Museumsrat ICOM jährlich propagierte "Internationale Museumstag" soll in der Öffentlichkeit die Rolle der Museen in der Gesellschaft stärker bewußt machen. Die derzeitige Sonderausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde "Der eiserne Faden" ist dazu geeignet, etwas über einen vergessenen Handwerkszweig - die Drahtbinderei - zu erfahren. Woher kommt das Gewerbe? Wer waren die Produzenten? Wie funktionierte der Vertrieb? Wie schaute die Produktpalette aus? Wie, warum, wann und wo kam es zur Industrialisierung? Wo lagen die Ursachen des Niedergangs? Und nicht zuletzt interessiert das Phänomen der Wiederkehr des Interesses im Milieu von Künstlern und Sammlern für ein nur scheinbar unscheinbares (Kunst)handwerk.

Programm:

- 9.30, 11.30 und 13.30 Uhr "Streifzug" durch die Sonderausstellung "Der eiserne Faden". Museumspädagogisches Sonderprogramm für Schulklasse u.Gruppen. Voranmeldung notwendig! Tel 4068905/16
 14.00 Uhr Demonstration und Gespräch mit der Drahtkünstlerin Ingeborg BRAUNSTEINER
 15.00 Uhr Führung durch die Sonderausstellung "Der eiserne Faden" durch Dr.Margot SCHINDLER
 16.00 Uhr Filmvorführung "Die Mausefallenmacher"

Am Internationalen Museumstag gewähren alle Bundesmuseen freien Eintritt!

5. zu der am Donnerstag, dem 18.Mai 1995, im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, stattfindenden Eröffnung der Ausstellung

"Volkskultur aus Rumänien"

Mit den politischen Veränderungen in Rumänien ging auch eine Änderung der Museumsorganisation einher: Das Museum für traditionelle Volkszivilisation "ASTRA" hat die Betreuung der volkskundlichen Sammlung des bekannten Brukenthalmuseums übernommen und unterhält dazu verschiedene andere Einrichtungen wie ein Freilichtmuseum, einen gut bestückten Museumsshop, eine Hochzeitskapelle u.v.m. "Volkskultur aus Rumänien" heißt die neue Sonderausstellung des "ASTRA"-Museums in Kittsee, sie ist die erste Ausstellung überhaupt, die je aus Rumänien im EMK gezeigt wurde, und man darf auf die Zeugnisse der Volkskultur der Rumänen und der Siebenbürger Sachsen im Vergleich, als Kontrast und als gegenseitige Ergänzung zu einem abgerundeten Bild der Kultur, der Kulturforschung in diesem Land überhaupt, gespannt sein.(tob.)

6. zu der am Freitag, dem 19.Mai 1995, um 17.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden

Ordentlichen Generalversammlung 1995

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vereins und des Österreichischen Museums für Volkskunde;
2. Kassenbericht;
3. Entlastung der Vereinsorgane;
4. Neuwahl des Vereinsvorstandes und der Ausschüsse;
5. Festsetzung der Höhe des Mitgliedsbeitrages;
6. Bestätigung von Korrespondierenden Mitgliedern;
7. Allfälliges.

Anschließend an die Generalversammlung findet um ca 18.00 Uhr ein öffentlicher Vortrag statt.

**"Leopold Graf Berchtold, Josephiner und Sozialforscher"
von Univ.Prof.Dr.Justin STAGL, Salzburg,**

Im Revolutionsjahr 1789 veröffentlichte der österreichische Philanthrop und Forschungsreisende Leopold Graf Berchtold (1759-1809) die bis dahin umfassendste Methodik der Sozialforschung, "An Essay to direct and extend the Inquiries of Patriotic Travellers ..." (2 Bde., London). Darin findet sich ein Fragebogen zur Landes- und Volksbeschreibung von 2443 Fragen. Der Vortrag behandelt das Leben Berchtolds, seine geistige Ver-

wurzelung im Josephinismus, die Bedeutung des "Patriotic Traveller" für drei Hauptmethoden vorrevolutionärer Sozialforschung (Umfrage, Rundreise und Sammeln), sowie dessen Nachwirkung in der "patriotischen" Volkserforschung der napoleonischen Epoche. (j.s.)

Nach dem Vortrag bittet der Vereinsvorstand, wie gewohnt, zu einem kleinen Empfang.

Eintritt frei
OR Dr.Franz Grieshofer
Generalsekretär

Gäste herzlich willkommen
HR Hon.Prof.Dr.Klaus Beitzl
Präsident

7. zu der am Samstag, dem 20.Mai 1995, um 15.00 Uhr im Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung

"Filigrane Kunst: Schmuck aus Gold- und Silberfäden"

Die Filigran- bzw. Drahtwerktechnik gehört zur beliebtesten, am häufigsten angewandten und ältesten Technik im Bereich des volkstümlichen Schmucks. Bis in die heutige Zeit werden Filigranarbeiten hauptsächlich in den süd- und südosteuropäischen, aber auch in den mittel- und nordeuropäischen Ländern hergestellt. Die Gobelsburger Ausstellung befaßt sich mit Schmuckstücken aus den deutschsprachigen und südosteuropäischen Ländern. Bei diesen Filigranarbeiten handelt es sich einerseits um am Körper getragenen Schmuck, andererseits um "Klosterarbeiten"; einige Objekte stammen aus dem kultischen Bereich bzw. Alltagsgebrauch. (g.h.)

Der Verein für Volkskunde führt zu dieser Ausstellungseröffnung eine gemeinsame Autofahrt durch.

Abfahrt: Samstag, 20.Mai 1995, 13.00 Uhr, City Air Terminal, Hotel Hilton, Rückseite, 1030 Wien Landstraße. Der Autobusist gekennzeichnet als Sonderfahrt "Gobelsburg".

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

Fahrpreis: ÖS 120,-

Anmeldung: Verein für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, Tel. 0222/406 89 05/30 bis spätestens 17.5.1995

HINWEIS

KITTSEE/BGLD. *Konzerte des Pannonischen Forums.* - Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag, dem 7.Mai 1995, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee (2421 Kittsee, Tel 02143/2304) ein Konzert mit Paul GULDA und der ROBO GASPAR BAND unter dem Titel "Haydn alla Zingarese". Am Sonntag, dem

28.Mai 1995, um 11.00 Uhr, spielt Stefan VLADAR L.v.Beethoven, Sonate op.31/3 in Es-Dur, 32 Variationen c-moll, WoO 80, Sonate op.57 "Appassionata".

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19.
Tel. 0222/406 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.

"150 Jahre Dr.Josef Pommer"

"Der eiserne Faden" Drahtbinderarbeiten aus Europa. (7.4.-17.9.1995)

Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00-16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Volkskultur aus Rumänien" (ab 19.Mai 1995)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr.10.00-12.00, 13.00-17.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-17.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas

"Filigrane Kunst: Schmuck aus Gold- und Silberfäden" (ab 21.Mai 1995)

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai -2.November: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00

Uhr, und nach tel.Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsidlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

NIEDERSULZ/NÖ. Handarbeitsausstellung. - Das Weinviertler Museumsdorf, 2224 Niedersulz, Tel. 02534/333, zeigt ab Mitte Mai die Sonderausstellung "Faden-Nadel-Fingerhut", eine Ausstellung über aktuelle Handarbeitstechniken und ihre Tradition und eine große Fingerhut-Sammlung aus Privatbesitz. Anhand zahlreicher Beispiele und Werkzeuge werden die Techniken Häkeln, Nähen, Stricken und Sticken dargestellt. Berücksichtigt werden ebenso der Handarbeits-Unterricht und seine Anfänge im 19.Jahrhundert, Woll- und Flachsverarbeitungen sowie die Wäschepflege und das Bügeln. Demonstrationen für Kinder und Erwachsene sind vorgesehen. Er-

öffnung: 14.Mai 1995 (Muttertag). Öffnungszeiten: Mo-Fr 11.00 - 16.00 Uhr, Sa, So, Feiert. 10.00 - 18.00 Uhr.

GROSSMAIN/SALZBG. *Salzburger Freilichtmuseum*. - Das Salzburger Freilichtmuseum Großmain, Hasenweg, 5084 Großmain, Tel 0662/850011, 850219, Fax 0662/8500119, hat dieses Jahr vom 1.April bis 1.November täglich, außer Montag, von 9-18 Uhr geöffnet. In der Eingangshalle wird in dieser Zeit die Sonderausstellung "Ernst Schrom (1902-1969) - Bilder aus Filzmoos" gezeigt. Im Abrahamhof aus St.Michael/Lg. führt die Dauerausstellung "Lungau-Landschaft hinter'm Tauern" in Geschichte, Lebens- und Arbeitsweisen dieses Salzburger Bezirkes ein. Im Bauernpeterhaus ist die Sonderausstellung "Sinnig Besticktes", Gebrauchstextilien von einst, gestaltet vom Salzburger Museum Carolino Augusteum, zu sehen. Weitere Auskünfte über das Veranstaltungsprogramm des Freilichtmuseums im Mai und in den folgenden Monaten (Maibaumaufstellen, Vorführungen traditioneller Arbeitstechniken, Handarbeitsberatungen, etc.) unter obigen Tel.-Nummern.

STÜBING/STMK. *Sonderausstellung 1995 "Österreichisches Freilichtmuseum"* - Das Österreichische Freilichtmuseum zeigt in seinem Ausstellungsgebäude eine Sonderausstellung zum Thema "Freilichtmuseum". Dem Besucher wird die Geschichte und Realisierung der "Idee Freilichtmuseum" in Europa am Beispiel vieler Freilichtmuseen Europas präsentiert. Der Weg führt vom ältesten Freilichtmuseum der Welt "Skansen" in Stockholm bis zum Österreichischen Freilichtmuseum in Stübing (Raum 1). Für Österreich wird erstmals ein Überblick über die historische Entwicklung der Idee des Freilichtmuseums gezeigt, der noch in die bunte kulturelle Landschaft der Monarchie zurückführt und die vielfältigen Bemühungen um Planung und Gründung von Freilichtmuseen in Österreich anhand von Karten und Dokumenten aufzeigt. Gründung, Planung und Aufbau des Österreichischen Freilichtmuseums werden durch Bilder, Pläne und Modelle dargestellt, wobei vor allem die Bildberichte über die Translozierung der Museumsobjekte und die entsprechenden Pläne einen Einblick in die Aufbauarbeit des Museums bieten. Die gesamte Literatur über das Österreichische Freilichtmuseum wird ebenso gezeigt wie Ausschnitte aus der praktischen Museumsarbeit, so etwa Restaurieren, die Arbeit mit Schülern und Studenten, aber auch Aktivitäten wie Brotbacken, Töpfern, Spinnen, Weben, Schmieden usw. Zwei umfangreiche Videofilme bereiten auf die Wanderung durch das Österreichische Freilichtmuseum vor, wobei vor allem eindrucksvolle Luftaufnahmen das Interesse der Besucher erwecken. Die Sonderausstellung ist zu den üblichen Öffnungszeiten vom 1.4. bis 31.10. täglich außer Montag durchgehend von 9 bis 17 Uhr (Einlaß bis 16 Uhr) geöffnet.

WELS/OÖ. *Internationale Puppentage*. - In der Burg Wels ist vom 19.Mai bis 25.Juni 1995 eine Ausstellung im Rahmen der Internationalen Puppen-

tage zu sehen. Vernissage: Donnerstag, 18.Mai 1995, 18.30 Uhr. Di-Fr 10.00 - 17.00 Uhr, Sa, So Feiert. 10.00 - 12.00 Uhr.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

LINZ. *Österreichischer Zeitgeschichtetag 1995.* - Das Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Universität Linz veranstaltet in der Universität Linz vom 22.bis 24.Mai 1995 den Österreichischen Zeitgeschichtetag 1995 zum Thema "Österreich - 50 Jahre Zweite Republik". Anmeldung und Information: Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte der Universität Linz, Altenbergerstraße 69, 4040 Linz, Tel 0732/2468, Fax 0732/2468/443

PERSONALIA

WIEN. *Zwei neue Assistenten am Institut für Volkskunde der Universität Wien.* - Bernhard TSCHOFEN M.A. und Klara LÖFFLER M.A. haben am 3.April 1995 eine Stelle als Universitäts-Assistenten am Institut für Volkskunde der Universität Wien angetreten.

WIEN. *Ludwig-Sackmauer-Preis für Kunstvermittlung und Denkmalpflege.* - Der Verein zur Schaffung des Ludwig Sackmauer Preises in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Kunst und Volksbildung schreibt den Ludwig Sackmauer-Preis für Kunstvermittlung und Denkmalpflege aus. Der Preis wird 1995 für Kunstvermittlung vergeben. Er ist mit ÖS 50.000,- dotiert und wird am 9.September 1995 verliehen. Der Preis wird jedes zweite Jahr verliehen zur Erinnerung an das volksbildnerische und kulturpolitische Wirken des langjährigen Vorsitzenden der Gesellschaft der Kunstfreunde (heute: Gesellschaft für Kunst und Volksbildung) Herrn GR Prof.Ludwig SACKMAUER (1903-1992) und zur Förderung und Anerkennung wissenschaftlicher und praktischer Arbeiten auf dem Gebiet der Vermittlung bildender Kunst sowie der Denkmalpflege. Der Preis wird vom Vorstand der Gesellschaft für Kunst und Volksbildung unter Beiziehung einer unabhängigen Jury vergeben. Bewerbungen sind bis 15.Juni 1995 zu richten an: Gesellschaft für Kunst und Volksbildung, Kleine Galerie, 1080 Wien, Neudeggerg.8. Näher Auskünfte: Dr.Philipp Maurer, Tel.4053125 oder 7150800.

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Mai an folgende Mitglieder:

60.Geburtstag: Dr.Anton HOFER, Matzen

70.Geburtstag: Hans WINKLER, Bruck a.d.Leitha

75.Geburtstag: HR Dr.Hans AURENHAMMER, Wien
Univ.Prof.Dr.Maria HORNUNG, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Dietmar ASSMANN, Otto SCHIMETTA, *Brückenfiguren in Oberösterreich auf Bundes-, Landes- und Bezirksstraßen*. Linz, Amt der ÖO Landesregierung, o.J., 60 Seiten, Abb.

Brigitte BÖNISCH-BREDNICH, *Volkskundliche Forschung in Schlesien*. Eine Wissenschaftsgeschichte. (=Schriftenreihe der Kommission für deutsche und osteuropäische Volkskunde 68), Marburg, N.G.Elwert, 1994, 407 S.

Hans-Hagen HOTTENROTH; *Die Tonindustrie Scheibbs (1923-1933) - Scheibbser Keramik (seit 1937)*. Scheibbs, Eigenverlag Hottenroth, 1994, 380 S., Abb., Graph., Tab.

Petronella KAINZBAUER, *Symbole in Brauchtum und Volkskunst*. Ein Handbuch für Heimatforscher. Lebens-, Licht-, Fruchtbarkeits-, Tier- und Zahlensymbole, sowie Schutz- und Abwehrzeichen werden beschrieben und in vielen Skizzen dargestellt. 138 Seiten, Kunstleder, Subskriptionspreis S 220.- + Porto (später S 296.-) Bestellungen: Nelli Kainzbauer, Mauthausenerstraße 32, 4470 Enns, Tel/Fax 07223/2455.

Kai KAUFMANN, *"Es ist nur ein Wien!" Stadtbeschreibungen von Wien 1700 bis 1873*. Geschichte eines literarischen Genres der Wiener Publizistik. (=Literatur in der Geschichte, Geschichte in der Literatur 29), Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1994, 499 S.

Wolfgang KOS, *Eigenheim Österreich*. Zu Politik, Kultur und Alltag nach 1945. Wien, Sonderzahl, 1994, 172 S., Abb.

Sabine Kirsten RIHL, *Die Keramik der Sammlung Nowak aus dem Höbarthmuseum der Stadt Horn*. Mit einer Einleitung von Alfred Bernhard-Walcher, Wien, Phoibos-Verlag, 1992, 105 S., Abb., Graph.

Paul RÖSCH, *Südtiroler Erbhöfe. Menschen und Geschichten*. Bozen, Edition Raetia, 1994, 268 S. Abb

Willibald ROSNER, *Sommerfrische - Aspekte eines Phänomens*. Die Vorträge des dreizehnten Symposiums des Niederösterreichischen Instituts für Landeskunde in Reichenau an der Rax vom 5.-8.Juli 1993. (=Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde 20), Wien, NÖ Institut für Landeskunde, 1994, 192 S., Abb.

Elke SCHLENKRICH, *Der Alltag der Lehrlinge im Sächsischen Zunft-handwerk des 15. bis 18. Jahrhunderts*. (=Medium aevum quotidianum Sonderband IV), Krems, Medium aevum quotidianum, 1995, 212 S., Tab.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19

Tel. 0222/406 89 05, Fax 0222/ 408 53 42

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1080

P.b.b.

Brigitte SPREITZER, *"Wie bist du vom Himmel gefallen..."* Einschlagstellen des Diabolischen in der Literatur des späteren Mittelalters. (=Fazit 1) Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1995, 298 S., 53 Abb.

Brigitta WINDISCH, *Kommen - Bleiben - Gehen. Südosteuropäische Flüchtlinge in der Steiermark (1945-1992)*. (=Böhlau zeitgeschichtliche Bibliothek 28), Wien/Köln/Weimar, Böhlau Verlag, 1994, 219 S., 19 Abb.

Beiträge

Elfriede GRABNER, *Kulturhistorische Aspekte in der Erforschung ostalpi-ner Volksmedizin*. In: Louis CARLEN, Gabriel IMBODEN (Hg.), *Alpe-alm. Zur Kulturgeschichte des Alpwesens in der Neuzeit. Vorträge des dritten internationalen Symposiums zur Geschichte des Alpenraums*, Brig 1993. Brig, Rotten-Verlag, 1994, 105-126, 2 Abb.

Roswitha ORAC-STIPPERGER, *80 Jahre Abteilung für Volkskunde*. In: Landesmuseum Joanneum Graz, *Jahresbericht 1993*. Neue Folge 23. Graz, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum, 1994, 103-108, 1 Abb.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 30

Wien, Juni 1995

Folge 6

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu der am Mittwoch, dem 7. Juni 1995, um 18.00 Uhr, im Ethnographischen Museum Schloß Kitzsee, 2421 Kitzsee, stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung



"Ländliche Architektur in Makedonien"

Der makedonische Ethnograph und Architekt, Petar Namičev, beschäftigt am Museum of Macedonia in Skopje, präsentiert im Ethnographischen Museum seine Zeichnungen zur "Ländlichen Architektur in Makedonien". Aus den Grundmaterialien Holz, Stein und Lehm und ausgehend von der einräumigen Hütte haben sich in vertikaler und horizontaler Richtung der Typ des ebenerdigen Hauses, des Turmhauses und des "Tschardaklija-Hauses" entwickelt. Die Baumeister, Maurer, Steinmetzen, Holzschnitzer usw. waren als "Bauhütten" in verschiedenen Gegenden des Balkans tätig und haben so Zeugnisse ihrer Baukunst hinterlassen. Petar Namičev hat in seinen Zeichnungen die Schönheit und funktionelle Entwicklung und Ausgestaltung dieser Bauten für die Nachwelt festgehalten. (tob.)

Vor der Ausstellungseröffnung findet am selben Tag, dem 7. Juni 1995, um 16.00 Uhr, im Haberlandt-Saal die "Ordentliche Generalversammlung" des Vereins Ethnographisches Museum statt.

Tagesordnung: 1. Eröffnung der Generalversammlung, Feststellung der Beschlußfähigkeit; 2. Genehmigung der Tagesordnung; 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung vom 18. Juni 1993; 4. Tätigkeitsbericht für die Jahre 1993 und 1994; 5. Rechnungsbericht für die Jahre 1993 und 1994; 6. Bericht des Rechnungsprüfers; 7. Entlastung der Organe des Vereins; 8. Neuwahl des Vereinsvorstandes und der Rechnungsprüfer; 9. Ernennung von Ehrenmitgliedern; 10. Allfälliges; 11. Schluß der Versammlung.

2. zu der am Sonntag, dem 11. Juni 1995, um 11.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung

"Bosnien. Zwischen Okkupation und Attentat."

Die Bosniensammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde.

Das Österreichische Museum für Volkskunde besitzt eine bedeutende Sammlung aus Bosnien und Herzegowina. Sie stammt zum größten Teil aus jener Zeit, als dieses im Schnittpunkt von Okzident und Orient gelegene Land zum Verwaltungsbereich der österreichisch-ungarischen Monarchie gehörte. Am Ende des zweiten Jahrtausends müssen wir fassungslos und ohnmächtig zusehen, wie in diesem Teil Europas ein nationaler Krieg tobt. In dieser ausweglosen Situation kann die Volkskunde keine Lösungen anbieten. Sie kann aber, abgehoben von den aktuellen Ereignissen, Verständnis für die traditionelle Kultur in Bosnien und Herzegowina wecken. (f.g.)

3. zu der vom 12. bis 15. Juni 1995 in Wien stattfindenden

**"Österreichischen Volkskundetagung 1995"
zum Thema "Volkskunst"**

Programm:

Montag, 12. Juni:

10.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung; anschließend Eröffnungsreferat: Bernward DENEKE, Bielefeld-Nürnberg: Volkskunst und nationale Identität 1870-1914. 11.30 Uhr: Konrad KÖSTLIN, Wien: Volkskünste. Ästhetische Programmatik in Lebensentwürfen der zwanziger Jahre 12.10 Uhr: Nina GORGUS, Tübingen: Vom Prager Kongreß 1928 zum Congrès de Folklore, Paris 1937. Ein Jahrzehnt des Aufbruchs und Umbruchs. 14.30 Uhr: Elisabeth KATSCHNIG-FASCH, Graz: Eine Geschmacksfrage. 15.10 Uhr: Ronald LUTZ, Erfurt: Das Chaos, die Kunst und das Volk. 16.15 Uhr: Bernhard PURIN, Wien: "Wo ein jüdisches Herz wirklich ausruhen kann..." Zur Konstituierung einer jüdischen Volkskunst in Österreich. 16.55 Uhr: Kinscö VEREBÉLYI, Budapest: Stilfragen in der Volkskunst. Mit ungarischen Beispielen. 17.35 Uhr: Hermann STEININGER, Perchtoldsdorf-Wien: Volkskunst in Niederösterreich. Von den "schönen Dingen", ihrer Funktion, dem Wertewandel und neuer Ästhetik. 19.00 Uhr: Besichtigung des Österreichischen Museums für Volkskunde, anschließend Empfang durch den Verein für Volkskunde.

Dienstag, 13. Juni:

09.30 Uhr: Edith HÖRANDNER, Graz: Wa(h)re Volkskunst. Zur Entstehung, Benützung und Bedeutung der Objekte. 10.10 Uhr: Nicole KUPRIAN, Detmold: Bett-Textilien - buntkariert. Ein Gebrauchsgegenstand

zwischen "Volkskunst, Hausfleiß und Hausindustrie" 11.10 Uhr: Bärbel KLEINDORFER-MARX, Cham: Funktionalisierte Volkskunst. Serienproduktion von Bauernmöbeln 1935-45. 11.50 Uhr: Wolfgang BRÜCKNER, Würzburg: Der Wiener Mädel-Maler Hans Zatzka und die Kunst für das Volk.

14.30 Uhr: Gertraud LIESENFELD, Wien: Zwei Volkskünste? Zur Rezeption der "Viechtauer Hausindustrie" und ihrer Erzeugnisse. 15.10 Uhr: Günther JONTES, Graz: Indische Andachtsbilder der Gegenwart. Funktion, Ikonographie, europäische Wurzeln. 16.15 Uhr: Simone WÖRNER, Hamburg: Volkskunst in der Langen Reihe - Inventar einer Hamburger Straße. 16.55 Uhr: Bernhard TSCHOFEN, Wien: Volkskunst, Krieg und Gedächtnis. 17.35 Uhr: Regina BENDIX, Philadelphia: Gartenästhetik. 20.00 Uhr: Öffentlicher Abendvortrag: Martin HELLER, Zürich: Werbung als Volkskunst. Ein Beitrag zur Fragwürdigkeit des Begriffs und der Sache.

Mittwoch, 14.Juni:

09.30 Uhr: Reinhard JOHLER, Wien: Die Kunst, das Volk und seine Kultur. 10.10 Uhr: Ulrike LANGBEIN, Berlin: Das Poesiealbum - eine ästhetische Praxis und mehr. 11.30 Uhr: Gottfried KORFF, Tübingen: Einstein, Prinzhorn, Geist: Nichtvolkskundliche Theorien zur Volkskunst in der Zwischenkriegszeit. 12.10 Uhr: Martin WÖRNER, Dresden: Klassische Moderne und Volkskunst.

14.30 Uhr: Gilbert LUPFER, Dresden: Postmoderne, Pop Art und Popularkultur: Annäherungen an eine "ordinäre" Architektur. 15.10 Uhr: Martin ZEILLER, Wien: "The Mouse that's me" (Claes Oldenburg) - Über den Fundus populärer Ästhetik in der Moderne. 16.15 Uhr: Barbara LANG, Berlin: Graffiti als urbane Volkskunst. Eine diskursanalytische Erkundung. 16.55 Uhr: Dieter SCHRAGE, Wien: Warum Graffiti schwerlich keine Sachbeschädigung sind. 17.35 Uhr: Schlußdiskussion.

20.00 Uhr: Podiumsdiskussion "Volkskunst in Präsentation". Teilnehmer: Gottfried FLIEDL, Klosterneuburg; Gottfried KORFF, Tübingen; Roman SANDGRUBER, Linz, Vertreter des Museums für Volkskunde; Diskussionsleitung: Klara LÖFFLER, Wien.

Donnerstag, 15.Juni (Fronleichnam):

Exkursion: Fahrt nach Niederösterreich; Besichtigung des Waldbauernmuseums Gutenstein; Besuch der Fronleichnamsprozession in Rohr i.G. 08.00 Uhr: Abfahrt - Universität/Hauptgebäude, 09.30 Uhr: Besichtigung des Waldbauernmuseum in Gutenstein, Führung durch die Initiatorin und Leiterin des Museums, Frau Dr. Hiltrud Ast. 10.30 Uhr: Abfahrt nach Rohr i.Geb., unterwegs Gelegenheit zur Besichtigung eines Kohlenmeilers, 11.30 Uhr: Gelegenheit zu einem Mittagessen in Rohr i.Geb., 13.00 Uhr: Besichtigung der Vorbereitungen zur Fronleichnamsprozession

(Anlieferung von Blumen, Schmücken der Prangstangen), 14.00 Uhr: Beginn der Fronleichnamsprozession, Segen und Umgang (bis ca.16 Uhr), Gelegenheit zur Kaffeepause in Rohr i.Geb., 16.45 Uhr: Rückfahrt nach Wien (Ankunft Universität ca. 18.00 Uhr)

Evtl. alternativ: Wien; Gelegenheit zur Besichtigung aktueller Museen und Ausstellungen; Wahrnehmungsspaziergang: "Volkskunst im urbanen Raum?" (nur bei entsprechender Interessentenzahl).

Veranstalter: Österreichischer Fachverband für Volkskunde und Verein für Volkskunde in Wien

Tagungsort: Haus des Buches, Skodag. 20 (Ecke Laudongasse), 1080 Wien

Tagungsbeitrag: ÖS 600.- (bzw. 400.- für Studierende, Arbeitslose, Begleitpersonen)

Informationen: Verein für Volkskunde, Laudongasse 15-19, 1080 Wien, Tel 406 89 05/28, Fax 408 53 42, oder Fachverband für Volkskunde, Hans Sachs Gasse 3/2, 8010 Graz, Tel 0316/380/2581, Fax 0316/811 924.

4. zu der am Dienstag, dem 27.Juni 1995, um 18.00 Uhr, im Hörsaal 21 der Universität Wien, Hauptgebäude, Dr.Karl-Lueger-Ring 1, 1014 Wien, stattfindenden Antrittsvorlesung des neuen Ordinarius für Volkskunde

"Lust aufs Ganze"

Von Univ.Prof.Dr.Konrad KÖSTLIN

Anschließend bittet Konrad Köstlin zu einem kleinen Empfang im Arkadenhof der Universität.

HINWEIS

KITTSEE/BGLD. *Konzert des Pannonischen Forums.* - Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag, dem 18.Juni 1995, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee (2421 Kittsee, Tel 02143/2304) ein Konzert mit dem WIENER KAMMERORCHESTER unter dem Dirigenten Günter PICHLER und mit Sebastian GÜRTLER, Violine. Programm: Jenö Takács, "Purcelliana" (1994); W.A. Mozart, Violinkonzert in A-Dur, KV 219; P.I.Tschaikowsky, Streicherserenade in C-Dur, op.48.

ZAGREB/KROATIEN. *Computerprogramm für Museen.* - Die kroatische Firma MicroLAB hat in Zusammenarbeit mit dem Ethnographischen Museum in Zagreb ein Computerprogramm zur multimedialen Datenerfassung von Museumsobjekten entwickelt. Das System gewährt eine schnelle und einfache Dateneingabe und Suche inklusive digitaler Bild-, Ton- und Videoerfassung. Für die Objektverwaltung von Interesse ist das installierte Strichcodesystem, wodurch eine computerlesbare Kennzeichnung der Ge-

genstände ermöglicht wird. Das Programm ist in deutscher Sprache erhältlich und wird individuell an die jeweilige Sammlung angepaßt. Die Firma führt das Programm gerne vor und sichert die Betreuung durch eine österreichische Partnerfirma zu. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Österreichische Museum für Volkskunde (Frau Mag. Nora CZAPKA 0222/406 89 05/39 DW) oder Sie kontaktieren direkt die Firma in Kroatien: MicroLAB d.o.o, Nenad SEVERIN, project group manager, Savska 41/VII, 41000 Zagreb, Croatia, Tel:(+385) 1 612 324, Fax:(+385) 1 536 419.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15-19. Tel.0222/406 89 05 (Di-Fr 9.00-17.00, Sa 9.00-12.00, So 9.00-13.00 Uhr)
Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.

"Der eiserne Faden" Drahtbinderarbeiten aus Europa. (7.4.-17.9.1995)

"Bosnien zwischen Okkupation und Attentat. Die Bosniensammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde." (ab 11.Juni 1995)

Bibliothek (Di-Fr 9.00-16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel.0222/512 13 37 (Mi 9.00-16.00, So 9.00-13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (tägl. 10.00-17.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Volkskultur aus Rumänien"

"Ländliche Architektur in Makedonien"

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-18.00 Uhr, Sa.u.So.11.00-18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas

"Schmuck. Filigrane Kunst aus Gold- und Silberfäden"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai -2.November: Sa 14.00-17.00 Uhr, So u.Feiert. 10.00-12.00, 13.00-16.00 Uhr, und nach tel.Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938-1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

EISENSTADT. Uhren und ihre Meister. - Das Burgenländische Landesmuseum, Museumgasse 1-5, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/62652-0, zeigt in der Zeit vom 29.6. bis 31.10.1995 die Sonderausstellung "Eisenstädter Uhren

und ihre Meister". Etwa seit 1760 signierten auch die im heutigen Burgenland tätigen Uhrmacher, zumeist Mitglieder der Eisenstädter Zunft, zumindest manche ihrer Erzeugnisse auf dem Zifferblatt oder auf der Platine. Rund 40 Uhren aus der 2.Hälfte des 18. und dem 1.Viertel des 19. Jahrhunderts zeigen die hohe technische und ästhetische Qualität der Produkte von 16 Meistern, deren Lebensläufe anhand von archivalischen Quellen rekonstruiert wurden. Zur Ausstellung erscheint auch ein Katalog.

EISENSTADT. *Geschichte der Juden in Kittsee.* - Das Österreichische Jüdische Museum in Eisenstadt, Unterbergstraße 6, 7001 Eisenstadt, Tel.02682/65145, Fax 02682/651454, zeigt vom 2.Mai bis 26.Oktober 1995 die Ausstellung "Levi, Morgenstern, Zopf, Singer... Was ist aus ihnen geworden? Zur Geschichte der Juden in Kittsee". Schon im 17.Jahrhundert gab es in Kittsee eine bedeutende jüdische Gemeinde, die seit 1716 zu den berühmten "Scheva Kehillot" (Sieben Gemeinden) gehörte. Die Direktorin sowie Lehrer und Schüler der Hauptschule Kittsee setzen sich seit Jahren mit der Geschichte der Juden in ihrem Ort auseinander. Zum Jahr der Toleranz konnte nun ein beeindruckendes Ergebnis der Recherchen dies- und jenseits der Donau (Kittsee und Preßburg) vorgelegt werden.Di-So 10-17 Uhr.

EISENSTADT. *Diözesanmuseum.* - Die diesjährige Sonderausstellung des Diözesanmuseums Eisenstadt, Joseph Haydn Gasse 31, 7000 Eisenstadt, heißt "Bibel in Wort und Bild". 12.5. bis 1.10.1995, Mi-Sa 10-13 und 14-17 Uhr, So u.Feiert. 13-17 Uhr, Mo, Di geschl. Tel 02682/629 43 oder 777-0.

ENNS/OÖ. *Lauriacum.* - Vom 25.Juni bis 9.Juli 1995 findet im Museum Lauriacum in Enns, Hauptplatz 19, 4470 Enns, Tel 07223/5362, eine Präsentation von Büchern über die Römer unter dem Titel "Lauriacum - Asterix erobert Enns" statt.

GOLDEGG/SBG. *Historische Postkarten.* - Zum 20jährigen Bestehen des Goldegger Museumsvereins zeigt dieser im Pongauer Heimatmuseum im Schloß Goldegg, Hofmark 1, 5622 Goldegg, eine Jubiläumsausstellung unter dem Motto "Gruß aus Goldegg". Zu sehen sind Postkarten aus den Jahren 1867-1964 aus der Privatsammlung Johannes Culen.

GRAZ. *Volkskundemuseum.* - Am 15.Mai 1995 begann in der Abteilung für Volkskunde des Landesmuseums Joanneum, Paulustorgasse 13, 8010 Graz, der diesjährige Museumsbetrieb, erweitert durch die Ausstellung "Tracht-Arbeit-Brauch. Ein Blick in die Bildersammlung der Abteilung für Volkskunde".

GRAZ. *Josef Pommer-Ausstellung.* - Die zuvor bereits in Müzzuschlag und im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien gezeigte Sonderausstellung "150 Jahre Josef Pommer" ist bis 7.Juli 1995 im Sitzungssaal

des Steirischen Sängerbundes, Landhausgasse 12/III, 8010 Graz, jeweils Di, Mi, Fr 9–12 Uhr, sowie Do 14–18 Uhr zu besichtigen.

GROSS SCHWEINBARTH/NÖ. *Sonderausstellungen 1995 im NÖ Museum für Volkskultur.* – Noch bis 18.Juni (Di–Fr 9–17 Uhr) läuft die Ausstellung "Trophäenschau" des Weinviertler Künstlers Otto Potsch, dessen Bezug zur Volkskultur im Aufspüren von bereits auf Schrottplätzen gelandeten bäuerlichen Werkzeugen und Geräten besteht. Mit Katalog.

Den 150. Geburtstag der Figur des Struwelpeters bzw. des Kinderbuches, dem er den Namen gab, präsentiert das Museum die hübsche Schau "150 Jahre Struwelpeter", die sich nicht nur um Buchausgaben allein gruppiert, sondern sich auch mit dem Thema psychologisch, satirisch und kritisch auseinandersetzt. Daß die Kinder trotzdem nicht zu kurz kommen, dafür hat auch die Einbeziehung der Lebenshilfetagesheimstätte in der Nachbarschaft gesorgt. Vom 24.6. bis 15.11., Di–So 9–17 Uhr (mit Katalog).

JEDENSPEIGEN/NÖ. *Ausstellung im Schloß.* – Am 17.Mai 1995 wurde im Schloß Jedenspeigen die Ausstellung "Der Bezirk Gänserndorf im Jahre 1945" eröffnet.

LINZ. *Nordico-Eröffnung.* – Im Rahmen der Gedenkfeiern "50 Jahre Zweite Republik Österreich" wurde am 21.April 1995 im restaurierten Museum der Stadt Linz–Nordico, Bethlehemstraße 7, 4020 Linz, die Ausstellung "Prinzip Hoffnung. Linz zwischen Befreiung und Freiheit" eröffnet.

LINZ. *Mode im OÖ.Landesmuseum.* – Seit 1.April 1995 wird im 2. Stock des Linzer Schloßmuseums, Tummelplatz 10, 4020 Linz, Tel 0732/77 44 19, die Ausstellung "Modejournale vom Wiener Kongreß bis 1900" gezeigt, wobei hier nicht nur die wichtigsten Modezeitschriften des 19. Jahrhunderts vorgestellt werden, sondern auch die Modeentwicklung, die sich in ihnen nachvollziehen läßt. Daneben werden bis Ende Oktober einige Exponate aus dem Textildepot der Volkskundeabteilung exemplarisch herausgegriffen, um den Übergang von Modegraphik zu verwirklichten Kleidungsstücken deutlich zu machen. Bis 5.November 1995.

LUNZ AM SEE/NÖ. *Ausstellung "Lunzer Bauernland".* – Die ARGE Landschaftspflege Ötscherland – Oberes Ybbstal kündigt für 15.–30.Juli 1995 im Pfarrheim Lunz, Schulstraße, 3293 Lunz am See, die Sonderausstellung "Lunzer Bauernland" an.

POYSDORF/NÖ. *Stadtmuseum Poysdorf renoviert.* – Anlässlich des Jubiläums "800 Jahre erste urkundliche Nennung von Poysdorf" wurde am 7.Mai 1995, neben anderen Festlichkeiten, das neu renovierte Stadtmuseum mit der Ausstellung "Kunst und Kult der frühen Bauern" eröffnet.

ST.GILGEN/SBG. *Heimatkundliches Museum und Mozart-Gedenkstätte*. - Vom 1.Juni bis 30.September sind im Heimatkundlichen Museum in St. Gilgen, tägl. außer Montag von 10-12 und 14-18 Uhr, die Ausstellungen "Rund um die Wäsche" und "Die Salzburger Klöppelspitze" zu sehen. Zum 1000.Todesjahr des Hl.Wolfgang konnte das berühmte "Wolfgangiflaschl" originalgetreu vom Museumsverein wieder aufgelegt werden. Früher wurde es in der ältesten Glashütte Salzburgs, die sich von 1701-1820 bei St.Gilgen befand, erzeugt und von den Pilgern, mit dem Heilwasser vom Falkenstein gefüllt, nach Hause genommen.

STIFT ST.PAUL/KTN. *Neugestaltetes Stiftsmuseum*. - Am 14.Mai 1995 wurde das neugestaltete Stiftsmuseum des Stiftes St.Paul im Lavanttal in Kärnten eröffnet. 14.Mai bis 26.Oktober 1995, täglich 9-17 Uhr.

STIFT STAMS/SCHLOSS TIROL. *Tiroler Landesausstellung 1995*. - Die Tiroler Landesausstellung 1995 findet heuer an zwei Veranstaltungsorten statt, im Stift Stams im Oberinntal und im Schloß Tirol/Dorf Tirol bei Meran. 13.Mai -31.Oktober 1995, täglich 10-18 Uhr. Thema und Titel der Ausstellung "Eines Fürsten Traum. Meinhard II - Das Werden Tirols".

WIEN. *Antisemitische Vorurteile*. - Am 26.April 1995 wurde in der Volkshalle des Wiener Rathauses, die Ausstellung des Jüdischen Museums Wien, "Die Macht der Bilder - Antisemitische Vorurteile und Mythen" eröffnet. Bis 27.Juli 1995.

WIEN. *Biedermeieröfen*. - Vom 2.Juni bis 26.November 1995 sind im Geymüllerschloß, Khevenhüllerstraße 2, 1180 Wien, Ofenentwürfe aus dem Betrieb der Wiener Hofhafnermeister Franz Erndt sen.u.jun. 1800-1860 zu sehen. Die Ausstellung "Brennpunkt Biedermeier" ist Do bis So von 10-17 Uhr zu besichtigen.

WIEN. *Mode des 19.Jahrhunderts*. - Das Historische Museum der Stadt Wien zeigt im Modeschauraum der Modesammlung in Schloß Hetzendorf, Hetzendorferstraße 79, 1120 Wien, seit 4.Mai 1995 die Ausstellung "Vom Empire zur Belle Epoque. Wiener Damenmode von 1805 bis 1910".

WIEN. *Bezirksmuseen*. - Im Rahmen der Ausstellungen "Wien räumt auf" in den Wiener Bezirksmuseen, zeigt das Bezirksmuseum Josefstadt, Schmidgasse 18, 1080 Wien, die Schau "Die Josefstadt 1945 und in den Nachkriegsjahren" und das Bezirksmuseum Leopoldstadt die Ausstellung "Start in eine neue Zeit".

WIEN. *Gartenzwerge-Ausstellung*. - Vom 1.August bis 15.Oktober 1995 findet im Geriatriezentrum am Wienerwald (GZW), Jagdschloßgasse 59, 1130 Wien, eine Ausstellung in drei Teilen zum Thema "Gartenzwerge" statt. Das Phänomen Gartenzwerg soll dabei den Aufhänger bilden für die

Thematisierung von Alltag, Privatheit, Wünsche und Erinnerungen, sowohl für die Bewohner und Mitarbeiter als auch für die Besucher des GZW. Eine Reihe von Veranstaltungen soll das Ausstellungsprojekt "Zwergenpark" begleiten: ein "Zwergenfest", Podiumsdiskussion zu neuen Formen der Altenbetreuung, Vorträge von Spezialisten der "Gartenzwergforschung", Nachmittagscafés etc. Kontakt und nähere Informationen: Dr.Gabriele STÖGER, Schellhamnergasse 10/2/9, 1160 Wien, Tel 407 25 02.

PRAG. *Volkskundeausstellungen 1895/1995*. - In Erinnerung an die legendäre "Tschechoslawische Ausstellung" des Jahres 1895 in Prag, von der das Fach Volkskunde und die damals in Gründung befindlichen einschlägigen Museen wesentliche Anregungen bezogen haben, veranstaltet die Volkskundeabteilung am Historischen Museum des Nationalmuseums in Prag hundert Jahre später eine Gedächtnisausstellung unter dem Titel "Volkskunde-Ausstellung 1995". Die Ausstellung, welche unter dem Ehrenschutz des Präsidenten der Tschechischen Republik, Václav HAVEL, steht, wurde am 15.Mai 1995 im Nationalmuseum am Wenzelsplatz eröffnet und wird bis 15.September 1996 zu sehen sein.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

ALTMÜNSTER/OÖ. *Sommerakademie Volkskultur*. - Vom 18. bis 25.8. 1995 findet auch heuer wieder im Schloß Traunsee in Altmünster, Oberösterreich, die Sommerakademie Volkskultur statt. Das Generalthema "Ordnungen" als Regulative des gesellschaftlichen Lebens steht diesmal zur Diskussion. Es geht um die allgegenwärtige Sehnsucht nach Stabilität und die Frage, wieviel an traditioneller Ordnung die Menschen brauchen, um in neuen Zusammenhängen zu bestehen. Dem vielschichtigen Thema stellen sich Referenten aus Wissenschaft, Schule und Erwachsenenbildung, Politik, Medien und Kultur. Zur Teilnahme sind Studenten, kulturpolitisch Engagierte, Lehrer, Vertreter der angewandten Kulturarbeit sowie die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen. Nähere Informationen: Daniela SCHWARZ, Österreichisches Volksliedwerk, Gallitzinstraße 1, 1160 Wien, Tel 667 31 69.

KREMS/NÖ. *Landeskunde-Tagung*. - Das 15.Symposium des NÖ Instituts für Landeskunde findet vom 3. bis 6.7.1995 an der Wissenschaftlichen Landesakademie für Niederösterreich in Krems statt und steht unter dem Motto "1000 Jahre Krems am Fluß der Zeit". Informationen und Anmeldung: NÖ Institut für Landeskunde, Alserbachstraße 41, 1090 Wien, Tel 531 10/6255.

SPITTAL/DRAU. *8.Spittaler Gespräche*. - Vom 19.bis 21.5.1995 fanden die 8.Spittaler Gespräche zu Volkskulturfragen unter dem Titel "Neue Museumskonzepte" statt. Als Referenten waren angekündigt: Georg HANREICH, Bundesdenkmalamt Wien, Heimo SCHINNERL, Landwirtschaftsmuseum

Ehrental, Stefan ZOLTAN, Harrer-Museum Hüttenberg, Hartmut PRASCH Museum für Volkskultur Spittal, Albrecht GRIBL, Landesstelle für die Nichtstaatlichen Museen München, Thomas WERNER, Technisches Museum Wien, Fritz RATHKE, Steinfeld.

WIEN. *COMP A Band 3.* - Am 20. April 1995 wurde im Curhaus der Erzdiözese Wien der 3. Band des Corpus Musicae Popularis Austriacae, Geistliche Lieder aus der Weinviertler Singtradition, Teil 1, von Franz STUBEN-VOLL+, vorgestellt.

DRESDEN/D. *Kulturen der Medizin.* - Die Gesellschaft für Ethnographie e.V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hygiene-Museum am 9. und 10. Juni 1995 in Dresden das Kolloquium "Die Kulturen der Medizin". Anlaß des Kolloquiums ist die Ausstellung "Krank - warum? Vorstellungen der Völker, Heiler, Mediziner" (Deutsches Hygiene-Museum, Dresden, 9. März bis 16. Juli 1995). Das Kolloquium soll dazu beitragen, daß Kultur- und Sozialwissenschaftler sowie Vertreter historischer und naturwissenschaftlicher Fächer im Austausch über Fragen im Spannungsfeld von Kranksein und Heilen eine gemeinsame Sprache finden. Es geht darum, die Beziehungen zwischen Kultur, Lebensstilen und den Phänomenen Gesundheit und Krankheiten aufzudecken und zu diskutieren.

INSTITUTE, ARCHIVE

GRAZ. *Volksmusik-Stipendien.* - Das Steirische Volksliedwerk widmet heuer erstmals einen Anteil seines Jahresbudgets der Volksmusik-Fortbildung von Jugendlichen. Das Stipendium soll Jugendlichen die Teilnahme an qualitativ vollen Musikwochen (z.B. Steirische Musikantenwoche) ermöglichen. Es werden aber auch andere Maßnahmen unterstützt, die der Verlebendigung der Volksmusik dienen. Antragsformulare sind ab sofort erhältlich beim Steirischen Volksliedwerk, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Tel. 0316/877-2660. Die Steirische Sänger- und Musikantenwoche findet heuer vom 17. bis 22. Juli 1995 in Hinterwildalpen statt.

PERSONALIA

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Juni, Juli und August an folgende Mitglieder:

60. Geburtstag: Johann BUCHNER, Gießhübl; Rosa FEIKES, Korneuburg;

65. Geburtstag: Univ. Prof. Dr. Thomas FINKENSTAEDT, Wildsteig/D; Univ. Prof. Dr. Elfriede GRABNER, Graz;

70. Geburtstag: Dr. Hans FRÜHWALD, Graz; Dr. Gerda KAUSEL, Wien; Helmut KUHN, Wien; Alfred MACHACZEK, Wien; Gertraud PRUSCHAK, Wien; Dr. Gisliind M. RITZ, München;

Anna SCHMIDT, Wien; Mag.phar.Elfriede WAGNER, Wien;

75.Geburtstag: Dipl.Ing.Kurt DIRNBACHER, Wien; Sekt.Chef Dr.Hermann LEIN, Wien; OSTR Prof.Dr.Martha SAMMER, Klosterneuburg; Dr.Erika WABNITZ, Frohnleiten

80.Geburtstag: Dr.Sepp WALTER, Graz; OSR Ernst WURTH, Guntramsdorf

85.Geburtstag: VSDir.Eugen DOBLER, Blons

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Otto FITZ, Peter HUBER, *Bergmännische Geduldflaschen*. Inhalt und Verbreitung bergmännischer Eingerichte aus dem Gebiet der ehemaligen österreichisch-ungarischen Monarchie und aus deutschen Bergbaurevieren. Mit einem Bestandskatalog. (=Veröffentlichungen des Österreichischen Museums für Volkskunde Band XXVII) Wien, Österreichisches Museum für Volkskunde, 1995, 72 S, 44 SW-Abb., 8 Farbtaf. ÖS 160.- (ÖS 120.- für Mitgl.)

Gudrun HEMPEL, *Schmuck. Filigrane Kunst aus Gold- und Silberfäden*. Katalog zur Ausstellung im Schloßmuseum Gobelsburg. Wien, Österreichisches Museum für Volkskunde, 1995, 96 S, 33 Abb., ÖS 150.- (ÖS 100.- für Mitglieder)

Zeitschriften

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde XLIX/98, Heft 1, Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 1995 (Elfriede GRABNER, Wunderglaube und Heilserwartung im barocken Klosterleben. Eine Prager Karmelitinnenchronik als Quelle zur Volksfrömmigkeit des 17.Jahrhunderts. 1-40; Wolfgang SUPPAN, Hameln ist überall. Musik in Karikatur/Cartoon und Plakatkunst. 41-56; Klaus BEITL, "Ruhender Holzfäller" ist ein: rastender Mäher. Ethnographisch-realienkundlicher Befund zu einer Terracotta von Andrea Riccio (eigentlich Andrea Broscio) in der Kunstkammer des Kunsthistorischen Museums Wien. 57-72; Franz GRIESHOFER, Winterfreuden. Zeugnisse winterlichen Vergnügens. Eine Ausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde im Kassensaal der Creditanstalt-Bankverein vom 5.12.1994 - 13.1.1995. 73-79; Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis 80-136) Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudong. 15-19, 1080 Wien, zum Preis von ÖS 90,- (für Mitgl. ÖS 60,-) + Versandkosten.

KLEINER BÜCHERMARKT

Aus antiquarischen Lagerbeständen bieten wir zu verbilligten Preisen verschiedene Restexemplare zum Verkauf an. Preise zuzüglich Versandkosten. Kein weiterer Rabatt für Mitglieder, Buchhändler oder Bibliotheken. Bestelladresse: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15-19,

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
Tel. 0222/406 89 05, Fax 0222/ 408 53 42

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

A-1080 Wien, Tel.406 89 05, Fax 408 53 42. Leopold Schmidt, Quellenforschung zum älteren Volkslied; 1971, 17 S. S 36.-; Leopold Schmidt, Volksmusik und Volkslied bei Johann Beer dem oberösterreichischen Dichter des späten 17.Jahrhunderts; 1975, 25 S.,1 Abb., S 36,-; Leopold Schmidt, Das Martinsfeuer auf der Brücke von Venzone von 1355; 1968, 8 S., S 15,-; Leopold Schmidt, Ein Kapitel Volk und Schrift. Geschriebene Gebet- und Gesangbücher aus Österreich und Bayern vom 17.bis zum 19. Jahrhundert. 1971, 20 S.,S 36,-; Österreichische Zeitschrift für Volkskunde, Kongreßheft 1952. Abhandlungen: Masken- und Fastnachtsbräuche bei den Völkern des Kaukasus. 10 Abb., Wandel im tirolischen Volkskörper seit 1900, Alpenländische Kampfspiele und ihre kultische Bedeutung, Der Leuchterwagen von Steyr. S 90,-; Volkskundler in und aus Bayern heute. 1985, 47 S.,S 45,- Das "Muckennetz". Alpenländische Gesellschaftslyrik des 17.Jahrhunderts. Von Leopold Schmidt, 1944, 125 S., S 100,-; Haus und Hof in Österreichs Landschaft. Notring Jahrbuch 1973, 242 S., 57 Abb., S 150,-; Hans Essinger Erinnerungen an den Eibinghof - ein Salzburger Bauernhaus in Bildern. Salzburg 1989, 90 S., 2 Zeichn., 2 Skizzen, 1 Luftbild, 42 Abb., S 195,-.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon.-Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, Satz: Dr. Magdalena Schwenter, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

19930 N:80
05. SEP. 1995

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 30

Wien, Juni 1995

Folge 7

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITTSEE

EINLADUNGEN

1. zu der am Sonntag, dem 17. September 1995, ab 9.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien stattfindenden



**Abschlußmatinee zur Sonderausstellung
"Der eiserne Faden"
Rastelbinder und ihre Waren
Drahtbinderarbeiten aus Europa**

Programm:

- 9.00 - 13.00 Handwerksvorführungen des Drahtbinders Jozef Šerik aus Žilina, Slowakei
- 10.00 Uhr Abschlußführung durch die Ausstellung "Der eiserne Faden"
- 11.00 Uhr Konzert "Der Rastelbinder und gepantschte Wienerlieder"
Mit Melodien von Meinhard RÜDENAUER, Otto STROBL, Markus VORZELLNER, Franz BLAIMSCHEIN und Franz LEHAR

Heidemarie GEYER, Sopran; Karin STIFSOHN, Mezzosopran; Brigitte TAUFRAZTHOFER, Sopran; Robert LÜCKING, Klavier.

Bei Schönwetter im Hof. Im Anschluß bitten wir zu einem Glas Wein.

2. zu dem am Sonntag, dem 1. Oktober 1995, ab 9.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, stattfindenden

**Abschlußfest zur Sonderausstellung
"Bosnien zwischen Okkupation und Attentat"
Die Bosniensammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde.**

Es wird ein Fest der Begegnung und des gegenseitigen Kennenlernens sein, zwischen Bosniaken, Kroaten und Serben aus Bosnien-Herzegowina und uns

Österreichern. Es wird bosnische Musik, Speis und Trank und bosnische Produkte verschiedener Initiativen geben. Und: Es wird zum letzten Mal die Möglichkeit von Führungen durch die Sonderausstellung geboten.

HINWEIS

KITTSEE/BGLD. *Konzerte des Pannonischen Forums.* - Das Pannonische Forum Kittsee veranstaltet am Sonntag, dem 24. September 1995, um 11.00 Uhr, im Haberlandt-Saal des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee (2421 Kittsee, Tel. 02143/2304) ein Konzert mit SOLISTEN DES WIENER KAMMER-ORCHESTERS mit Werken von Mozart und Saint-Saens. Das Ensemble HARMONICES MUNDI, Leitung: Josef SABAINI, bringt am Sonntag, dem 8. Oktober 1995, 11.00 Uhr, Werke von Telemann (Don Quichotte-Suite), Vivaldi (Concerto in G-Dur "alla rustica"), Mozart (Divertimento in D-Dur), Mendelsson-Bartholdy (Sinfonie in h-moll "Jugendsinfonie") und Csermak (Die drohende Gefahr oder Die Vaterlandsliebe) zur Aufführung.

VORANKÜNDIGUNGEN

WIEN. Herbstexkursion "Carnuntum". - Die Anthropologische Gesellschaft in Wien veranstaltet gemeinsam mit dem Verein für Volkskunde in Wien am Samstag, dem 14. Oktober 1995 eine Herbstexkursion nach Carnuntum. Der vorbereitende Vortrag findet am Mittwoch, dem 11. Oktober 1995, um 18.00 Uhr, im Institut für Völkerkunde der Universität Wien, neues Institutsgebäude, statt: Mag. Franz HUMER, Neue Forschungen in der Zivilstadt Carnuntum. Nähere Informationen und Anmeldung: Dr. Herbert KRITSCHER, Naturhistorisches Museum, Anthropologische Abteilung, Tel. 52177/238.

WIEN. Club im ÖMV. - Am Donnerstag, dem 19. Oktober 1995, 19.00 Uhr, findet im Rahmen des Clubs im ÖMV eine Vorführung des Films "Der Menschenforscher" über den Wiener Anthropologen Rudolf PÖCH, von OStR Albert OTTENBACHER, München, statt. Wir bitten um Vormerkung des Termins.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 - 19. Tel. 0222/406 89 05 (Di. - Fr. 9.00 - 17.00 Uhr, Sa. 9.00 - 12.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr)

Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.

"Der eiserne Faden" Drahtbinderarbeiten aus Europa. (Bis 17.9.1995)

"Bosnien zwischen Okkupation und Attentat. Die Bosniensammlung des Österreichischen Museums für Volkskunde." (Bis 1.10.1995)

Bibliothek (Di. - Fr. 9.00 - 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 - 16.00 Uhr, So. 9.00 - 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (im Sommer tägl. 10.00 - 17.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

"Volkskultur aus Rumänien" (bis Ende Oktober 1995)

"Ländliche Architektur in Makedonien" (bis Ende Oktober 1995)

"Holzschnitzkunst in der Südslowakei" (bis Ende Oktober 1995)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai - Oktober, Mo.-Fr. 10.00-12.00, 13.00-17.00 Uhr, Sa. u. So. 11.00-18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel, bemaltes Glas

"Schmuck. Filigrane Kunst aus Gold- und Silberfäden"

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai - 2. November: Sa. 14.00 - 17.00 Uhr, So. u. Feiert. 10.00 - 12.00, 13.00 - 16.00 Uhr, und nach tel. Vereinbarung)

"Wegmüssen" Die Entsidlung des Raumes Döllersheim 1938 - 1942.

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

EFERDING/OÖ. Ziegelsammlung im Ringofen. - Seit genau hundert Jahren werden im oberösterreichischen Ziegelwerk Leitl in Polsenz bei Eferding Ziegel gebrannt. Anlässlich der heurigen Jubiläumsfeier bietet der stillgelegte Ringofen einen eindrucksvollen Rahmen für die Präsentation geformter, geschlagener, gestalteter und gestempelter Ziegel aus der Vergangenheit. Die Exponate stammen größtenteils aus der Sammlung von Prof. Karl LEITL, dem 1982 verstorbenen Begründer des Leitl-Mitarbeiter-Beteiligungsmodells. Fa. Leitl Spannton GmbH, Polsenz 13, 4070 Eferding, Tel. 07272/2444-20.

EISENSTADT. Neue Jugendzeitschrift des Jüdischen Museums. - Das Jüdische Museum in Eisenstadt, Unterbergstraße 6, POB 67, 7001 Eisenstadt, Tel. 02682/65145, Fax 02582/651454, informiert über die Gründung seiner Jugendzeitschrift JONA. JONA versteht sich als eine überregionale, überkonfessionelle und unabhängige Zeitschrift von Jugendlichen für Jugendliche, welche einen verantwortungsvollen Dialog über verschiedene jüdische Themen ermöglichen soll. Die Zeitschrift wird vorerst einmal im Jahr vom Österreichischen Jüdischen Museum herausgegeben, von einer prominenten Jury betreut und soll durch privates Projekt-Sponsoring finanziert werden. Redaktionsschluß für das erste Heft: 20. Oktober 1995. Vorgesehener Erscheinungstermin: Ende November 1995. Beiträge und Anregungen sind an obige Adresse erbeten.

GROSS SCHWEINBARTH/NÖ. *150 Jahre Struwelpeter*. - Am 23. Juni 1995 wurde im NÖ. Museum für Volkskultur in Groß Schweinbarth die Ausstellung "150 Jahre Struwelpeter" eröffnet.

HORN/NÖ. *"Schweden" im Höbarthmuseum*. - Unter dem Titel: "Der Schwed' ist im Land" ist bis 2. November 1995 im Höbarthmuseum in Horn eine Ausstellung über das Ende des 30jährigen Krieges in Niederösterreich zu sehen. Täglich außer Montag 9 - 12 und 14 - 17 Uhr.

KITTSEE/BGLD. *Holzschnitzkunst in der Südslowakei im EMK*. - Am 15. Juli 1995 wurde im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, Tel. 02143/2304, die Ausstellung "Holzschnitzkunst in der Südslowakei" eröffnet, die bis 26. Oktober 1995 täglich von 10 - 17 Uhr (Sommerzeit) bzw. 10 - 16 Uhr (Winterzeit) zu besichtigen ist. Die Ausstellung mit Objekten aus verschiedenen südslowakischen Museen vermittelt einen Einblick in die Holzschnitzkunst der von Ungarn bewohnten slowakischen Gebiete. Bereichert wird die Auswahl von über hundert Holzschnitzereien durch Dokumentationsphotos des Budapester Photographen Kútvoľgyi Mihály, die er am Originalstandort aufgenommen hat. Die Ausstellung wurde von dem 1991 gegründeten Donauländischen Museum in Komorn, Slowakei, zusammengestellt. Die Aufgabe dieser ungarischen Nationalitätenabteilung mit gesamtstaatlicher Zuständigkeit besteht in der Erforschung und Dokumentation der mehr als eine halbe Million in der Slowakei lebenden Ungarn.

KLAGENFURT. *Ausstellung über religiöse Volkskunst im Landwirtschaftsmuseum*. - Das Landwirtschaftsmuseum Schloß Ehrental, Ehrentaler Straße 119, 9020 Klagenfurt, Tel. 0463/43540, Fax 0463/48176510, zeigt im Rahmen einer Sonderausstellung Objekte der religiösen Volkskunst als "Symbole und Zeichen der Andacht". Im wesentlichen zeigt die Ausstellung jene religiösen Kulturgüter, die im eigenen Hause von Bedeutung sind und so zum Individualbesitz der Gläubigen gehören. Das Spektrum der Exponate reicht von spätbarocken Motivbildern, einem Hausaltar des frühen 19. Jahrhunderts, Hinterglasbildern, Andachtsbildchen, Wachsstöcken, Gebetsbüchern, Rosenkränzen, christlichen Symbolen auf Gegenständen des ländlichen Hausrats bis hin zu den Eingerichteten unseres frühen Jahrhunderts. Die Ausstellung ist bis zum 31. Oktober 1995 zu sehen und täglich außer Samstag von 10 - 18 Uhr geöffnet.

LOFER/SBG. *Sonderausstellung im Heimatmuseum Kalchhofengut in Unken*. - Der Museumsverein Festung Kniepass zeigt noch bis 24. September 1995 im Kalchhofengut in Unken die von Wolfgang MILAN gestaltete Sonderausstellung "Zaunlandschaft-Kulturlandschaft". Elf verschiedene Zauntypen, vom Girschtenzaun über den Bänderzaun bis hin zum Flechtzaun werden vorgestellt. Ergänzt wird die Schau durch eine Darstellung der dazugehörigen Durch- und Zugänge wie Tore, Gatter, Überstiegerln und Drehkreuze. Weiters sind Bilddokumente über Zaunarten aus aller Welt ausgestellt. Mittwoch, Samstag und Sonntag von 14.30 - 17.00 Uhr. Gruppenführungen nach Voranmeldung. Tel. 06588/247

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

GRAZ. *Plakataktion des Steirischen Volksliedwerkes.* - Zu einem Liederabend lädt das Steirische Volksliedwerk ein und wirbt derzeit landauf, landab mit einem Plakat. Wer das Plakat aufmerksam liest, muß aber bald erkennen, daß er selbst zum Liederabend beitragen soll - bei sich zu Hause, zusammen mit Freunden und der Familie. Das Steirische Volksliedwerk weist mit dieser außergewöhnlichen Plakataktion darauf hin, daß Singen allen gegeben ist und musikalische Eigeninitiative Lebensqualität bedeutet. Das Steirische Volksliedarchiv bietet zugleich seine Dienste an, denn da und dort sind Melodie und Text in Vergessenheit geraten. Tel. 0316/877-2660 oder 3559.

KLAGENFURT/VILLACH/SPITTAL/DRAU/KTN. 7. *Österreichischer Museumstag.* - Der heuer vom Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt, vom Museum für Volkskultur in Spittal an der Drau, vom Museum der Stadt Villach und vom Österreichischen Museumsbund und dem Österreichischen Nationalkomitee von ICOM veranstaltete 7. Österreichische Museumstag befaßt sich heuer mit den zwei Themenkreisen: "Museen im Alpen-Adria-Raum. Chancen und Aufgaben in Gegenwart und Zukunft" und "Österreichs Museen in der EU". Termin: 14. - 16. September 1995. Anfragen: Landesmuseum für Kärnten, Museumsgasse 2, 9021 Klagenfurt, Tel. 0463/536/30552, Fax 0463/536/30540.

LANGENLOIS/NÖ. 26. *NÖ Volkskundetagung der ARGE Volkskunde.* - Die Arbeitsgemeinschaft Volkskunde des NÖ. Bildungs- und Heimatwerks lädt für 14. und 15. Oktober 1995 zur 26. NÖ Volkskundetagung nach Schloß Haindorf, Krumpöckallee 21, 3550 Langenlois/Haindorf. Programm: Sa 14.10.1995: 14.00: Exkursion in das Urzeitmuseum Nußdorf/Traisen, Besuch der archäologischen Grabungsstätten Stratzing/Krems-Rehberg; 16.30: Christine NEUGEBAUER-MARESCH, Wien: Die 32.000 Jahre alte "Venus" vom Galgenberg bei Stratzing/Krems-Rehberg. Weibliche Statuetten der Urzeit im Lichte der Matriarchatsforschung; 19.00: Anton HOFER, NÖBHW: Das Rollenbild der Frau im Lied; So 15.10.1995: 8.00: Ulrike KAMMERHOFER, Salzburg: "Haustöchterchens Kochschule" (ca.1896) - Die Erziehung zur Institution Hausfrau; 9.45: Heinz ARNBERGER, Wien: Die Frau im Nationalsozialismus; 10.30: Hilde TÄUBER, Pöggstall: Populäre Schreibkultur. "Meine Fahrt mit den Kindern von Pöggstall nach Bludenz nach Kriegsende 1945"; 11.00: Burgschauspielerin Ulli FESSL liest literarische Texte von Frauen über Frauen; 14.00 Uhr: Irene BANDHAUER-SCHÖFFMANN, Linz: Lebens- und Arbeitsbedingungen für Frauen in der Nachkriegszeit; 14.45: Gunda CUBA-WOLF, Wien: Weinviertler Frauen-Enkulturation der weiblichen Jugend bei zwei Generationen in Kalladorf; 15.30: Ilona HORETZKY-HATZENBICHLER, NÖBHW: Internationale Frauenclubs in Österreich; 16.00: Evelyne KAROH, Konservatorium der Stadt Wien, spielt Klavierwerke romantischer und zeitgenössischer Komponistinnen. Tagungsbeitrag öS 300.- inkl. Bus und Eintritt, Nächtigung öS 255.- (DZ), 345.- (EZ). Tagungsleitung:

Dr. Ilona HORETZKY-HATZENBICHLER, Wiener Straße 29, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/53500. Anmeldung bis 15. September 1995: NÖ. Bildungs- und Heimatwerk, Wiplingerstraße 13/5, 1010 Wien, Tel. 533 18 99.

WIEN. *Volkskunstauktion*. - Für die 8. Kunstauktion der Wiener Kunstauktionen erscheint ein Spezialkatalog mit dem Schwerpunkt Volkskunst: Fayencen (Habaner, Salzburger, Gmundner, Niederösterreichische Keramik), Formglas und Glas mit Emailfarbendekor und eine Sammlung von 140 Modeln. Die Auktion findet am 28. September 1995, ab 17.00 Uhr statt. Anfragen: Wiener Kunstauktionen, Kärntnerringhof, Kärntner Ring 5 - 7, 1010 Wien, Tel. (00431) 512 45 40.

BRNO/CS. *Arbeitstreffen "Ethnische Minderheiten und Sozialgruppen"*. - Das Institut für Ethnographie und Folkloristik der Akademie der Wissenschaften der Tschechischen Republik in Brünn organisiert vom 27. - 28. September 1995 ein Arbeitstreffen mit dem Thema "Leben und Kultur der ethnischen Minderheiten und Sozialgruppen". Die Veranstaltung ist dem nicht erreichten 70. Geburtstag des langjährigen Mitarbeiters und Leiters des Instituts, Prof. Dr. Oldřich SIROVÁTKA, gewidmet. Anfragen: Ústav pro Etnografii a Folkloristiku Akademie Věd České Republiky, Veveří 97, CS-602 00 Brno, Tel. 05/7268265, 7268111, Fax 05/41212113.

DRESDEN/D. *Generalversammlung der Görres-Gesellschaft*. - Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung der Görres-Gesellschaft vom 23. - 27. September 1995 in Dresden tagt die Sektion für Volkskunde gemeinsam mit der Sektion für Soziologie am 25. und 26. September zum Thema "Magische Volkskultur - Zur sozialwissenschaftlichen und anthropologischen Argumentation der Theoriebildung und ihrer methodologischen Grundlagen". Görres-Gesellschaft, Postfach 10 16 18, D-50456 Köln, Tel. 0221/73 83 17 und 73 44 90, Fax 0221/73 70 63.

KARLSRUHE/D. 30. *Deutscher Volkskundekongreß*. - Der 30. Deutsche Volkskundekongreß der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde findet vom 25. bis 29. September 1995 in Karlsruhe zum Thema "Zur Bedeutung der Zeichen in der Kultur" statt. Tagungsort: Fachhochschule Karlsruhe, Moltkestraße 4, D-76133 Karlsruhe. Nähere Informationen: Deutsche Gesellschaft für Volkskunde, Friedländer Weg 2, D-37085 Göttingen.

ROSENHEIM/D. 8. *Bayerischer Museumstag*. - Der Bayerische Museumstag, ein im zweijährigen Turnus von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern ausgerichteter Fachkongreß für Museumsleiter und -mitarbeiter sowie Interessierte aus dem gesamten Kulturbereich, wird vom 6. - 8. September 1995 in der Stadthalle Rosenheim stattfinden. Zum Thema "Lust und Leid - Ausstellungen im Museum" wird ein Vortragsprogramm das Spektrum des Arbeitsfeldes "Sonderausstellung" aus verschiedensten Blickwinkeln beleuchten und Exkursionen zu Museen und Landesausstellungen das Programm ergänzen. Anfragen: 06/089/21124/268 oder Dr. Wolfgang STÄBLER - 261, Fax 273.

PERSONALIA

TRAISMAUER/NÖ. *Richard Wolfram* +. - Am 30. Mai 1995 ist Univ. Prof. Dr. Richard WOLFRAM im Alter von 94 Jahren in Traismauer in Niederösterreich verstorben. Nach dem Studium der Germanistik, Skandinavistik und Kunstgeschichte an der Universität Wien promovierte Richard Wolfram 1926 mit einer Dissertation über "Ernst Moritz Arndt und Schweden. Zur Geschichte der deutschen Nordsehnsucht". Wolfram habilitierte sich 1934/35 in Wien für Deutsche Volkskunde und Neuskandinavistik (*Venia docendi* 1936) mit einer Arbeit über "Schwerttanz und Männerbund" und übernahm 1938 die Leitung der "Lehr- und Forschungsstätte für germanisch-deutsche Volkskunde" in Salzburg. 1939 erhielt er die außerplanmäßige Professur für germanisch-deutsche Volkskunde in Wien und gründete dort das gleichnamige Universitätsinstitut, welches 1945 wieder aufgelöst wurde. 1959 wurde Wolfram erneut zum a.o. Professor der Universität Wien ernannt, wo er 1961 das Institut für Volkskunde wiedererrichtete und zu dessen Ordinarius er 1963 ernannt wurde. Als Leiter der Kommission für den Österreichischen Volkskundeatlas der Österreichischen Akademie der Wissenschaften holte er auch dessen Arbeitsstelle an das Wiener Institut, wo sie bis zu seiner Emeritierung 1971/72 verblieb. Die Schwerpunkte in Wolframs Arbeit lagen in den Bereichen Brauchforschung, Schauspiel und Tanz. Bevorzugte Zielgebiete seiner wissenschaftlichen Aktivitäten waren Südtirol, wo er 1940/41 im Rahmen von Brauchtumsaufnahmen für die "Kulturkommission" volkskundliche Filmaufnahmen durchführte, und die ehemalige deutsche Sprachinsel Gottschee in Slowenien. Der gesammelte Ertrag seiner "Brauchtumsaufnahme Gottschee" erschien 1980 als Band 19 der Veröffentlichungen des Österreichischen Museums für Volkskunde unter dem Titel "Brauchtum und Volksglaube in der Gottschee". Prof. Dr. Richard Wolfram wurde 1968 zum wirkli. Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ernannt und war Träger zahlreicher hoher Auszeichnungen.(ms)

WIEN. *Johann Vinzenz Aurenhammer* +. - Im 76. Lebensjahr verstarb in Wien am 4. Juli 1995 der ehemalige Direktor der Österreichischen Galerie im Belvedere, Hofrat Dr. Johann Vinzenz AURENHAMMER. Hans Aurenhammer war dem Österreichischen Museum für Volkskunde und dem Verein für Volkskunde über Jahrzehnte hinweg, zeitweise auch als Mitglied des Vereinsausschusses, eng verbunden. Die enge fachliche Beziehung des Kunsthistorikers zur Volkskunde war angelegt im fächerübergreifenden Studium und in der Mitarbeit am Österreichischen Museum für Volkskunde noch in der Studentenzzeit 1948 - 1952. Die gemeinsam bei K. M. Swoboda und L. Schmidt entstandene Dissertation des gegenständlichen Wandels des Andachtsbildes in der Zeit von 1683 - 1780 in Niederösterreich konnte denn auch als Band 8 in der Reihe der Veröffentlichungen des Österreichischen Museums für Volkskunde 1956 unter dem Titel. "Die Mariengnadenbilder Wiens und Niederösterreichs in der Barockzeit" erscheinen. Aus dem umfangreichen Oeuvre des Kunsthistorikers ist von volkskundlicher Seite die Be-

gleitveröffentlichung zur Ausstellung "Alltag und Festbrauch im Mittelalter. Gotische Kunstwerke als Bilddokumente" zu erwähnen, die im Zusammenwirken von Hans AURENHAMMER +, Leopold SCHMIDT +, und Harry KÜHNEL + auf die interdisziplinär angelegte Realienkunde in Österreich hinweist. Leben und Werk des Verstorbenen werden ausführlich in der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde gewürdigt. (kb)

KREMS/NÖ. *Harry Kühnel* +. - Am 13. August 1995 verstarb der Gründer und langjährige Leiter des Instituts für Realienkunde der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Krems, Univ. Prof. Dr. Harry KÜHNEL, an den Folgen eines schweren Autounfalls. Prof. Kühnel setzte richtungsweisende Initiativen im Bereich der Denkmalpflege von Krems und Stein, in der Erforschung des mittelalterlichen Alltagslebens und machte sich um die landes- und bundesweite Etablierung kulturhistorischer Landesausstellungen verdient. Für seine vielfältigen Leistungen wurde er mit zahlreichen hohen in- und ausländischen Auszeichnungen geehrt.

ST. PÖLTEN/NÖ. *Ferdinand Wohlmeyer* +. - Am 24. Juli 1995 verstarb Dr. Ferdinand WOHLMEYER nach langem, schwerem Leiden im 62. Lebensjahr.

BASEL/CH. *Stellenausschreibung*. - Infolge der Pensionierung des Stelleninhabers sucht die Stadt Basel per 1. Jänner 1996 oder nach Vereinbarung einen/eine Direktor/Direktorin des Museums für Völkerkunde und des Schweizerischen Museums für Volkskunde. Auskünfte: Peter KOEHLIN, Präsident der Kommission für das Museum für Völkerkunde und das Schweizerische Museum für Volkskunde, Fax 061/312 04 23, oder Dr. Susanne IMBACH, Leiterin der Abteilung Kultur des Erziehungsdepartements, Tel. 061/267 84 23. Bewerbungen mit entsprechenden Unterlagen und Referenzen an: Vorsteher des Erziehungsdepartements, Münsterplatz 2, Postfach, CH-4001 Basel.

GEBURTSTAGE

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Juli, August und September an folgende Mitglieder:

- 60. Geburtstag: Ing. Günter RICHTER, Kreuzstetten
- 65. Geburtstag: Mag. Dr. Johannes NEUHARDT, Salzburg
- 85. Geburtstag: OSR Helmut PRASCH, Spittal/Drau
- 95. Geburtstag: Paula PRETSCH, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Zuzana BEŇUŠKOVÁ, Peter SALNER (Hg.), *Stabilität und Wandel in der Großstadt*. Bratislava, Institut für Ethnologie der Slowakischen Akademie der Wissen-

schaften, 1995, 172 S. (Aus dem Inhalt: Vera MAYER, Tradition und Innovation in der Wiener Wohnkultur. 7 - 18; Jana POSPÍŠILOVÁ, Tschechisches Wien - das ehemalige Zuhause. 125 - 130).

Heidelinde DIMT, Bernhard PROKISCH, *Das Museum Francisco-Carolinum in Linz. Festschrift zum 100. Jahrestag der Eröffnung am 29. Mai 1895.* (= Studien zur Kulturgeschichte von Oberösterreich, Folge 4) Linz, Land OÖ, Landesmuseum Linz, 1995, 104 S., Abb.

Werner FILEK-WITTINGHAUSEN, *"Ladenschlange" I. Umfrageergebnisse + Publikationen.* (Konvolut).

Alexander JALKOTZY, Gerhard GAIGG (Red.), *OÖ. Museumsführer. Ein Wegweiser zu 224 Museen und Sammlungen in Oberösterreich.* Herausgegeben vom Institut für Volkskultur. Linz, Univ. Verlag Rudolf Trauner, 1995, 117 S., zahlr. Farbabb.

Felix KARLINGER, *Portugiesische Legenden. Studien und Texte.* (= Bibliotheka Hispano-Lusa, Band 5) Salzburg, Institut für Romanistik der Universität Salzburg, 1995, 98 S.

Wolfgang MILAN, *Elemente traditioneller bäuerlicher Holzarchitektur in Österreich.* (= Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung - Arbeitskreis Ländlicher Raum, Studienblätter Nr. 4) Wien, 29 S., 96 Abb. Bestelladresse: Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL), Schwindgasse 5, 1041 Wien, Tel. 505 18 91 oder 505 31 75, Fax 505 1891/16, öS 50.- + Versandkosten.

Ilja OKÁLI, Gabriela PODUŠELOVÁ (Hg.), *Slovakia. Museums and Galleries Guide-Book.* Bratislava, Slovenské národné múzeum, 1994, 271 S., zahlr. schw.w. Abb.

Claudia PESCHEL-WACHA, *Die Ziegelsammlung Karl Leitl.* Linz, o.V., 1995, 19 S., Abb.

Hans-Albert TREFF (Hg.), *Reif für das Museum? Ausbildung-Fortbildung-Einbildung.* Bericht über ein internationales Symposium, veranstaltet von den ICOM-Nationalkomitees der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz vom 1. bis 4. Juni 1994 am Bodensee. Münster, Ardey-Verlag, 1995, 258 S.

Heimo SCHINNERL, *Religiöse Volkskunst. Symbole und Zeichen der Andacht.* (= Ehrentaler Museumsschriften Band 2) Ehrental, Selbstverlag des Landwirtschaftsmuseums, 1995, 35 S., Abb.

Ivan ŠESTAN, *Milovan Gavazzi: proživljeno stoljeće.* Zagreb, Etnografski muzej, 1995, 23 S., Abb. (Begleitheft zur Gedächtnisausstellung: Milovan Gavazzi zum 100. Geburtstag).

Eveline VIEHBÖCK, Ljubomir BRATIC, *Die zweite Generation. Migrantenjugendliche im deutschsprachigen Raum.* (= Band 2 der Reihe Geschichte & Ökonomie) Innsbruck, Österreichischer StudienVerlag, 1994, 207 S.

Beiträge

Michael BECKER, *Das Salzburger Aperschnalzen.* In: *Volkskunst heute.* Jahrgang 14, Heft 1, Wien 1995, 13 - 15, 2 Abb.

Helmut BRÄUNDLE-FALKENSEE, *"Ich bin der Herr, dein Heiler". Christus als Apotheker.* In: *Österreichische Apotheker-Zeitung,* 49. Jg., Nr. 11, 1995, 462 - 464, Abb.

Wolfgang BRÜCKNER, *Die Wiener Völkertafel in Berlin.* In: *BBV. Bayerische Blätter für Volkskunde.* Jahrgang 21, Heft 4, Würzburg 1994, 202 - 203, 1 Abb.

Helmut EBERHART, *"Österreicher sein heißt, wenn man trotzdem noch lebt". Briefe aus dem Grazer Nachkriegsalltag.* In: F. Bouvier, H. Valentinitsch (Red.), *Graz 1945.* Historisches Jahrbuch der Stadt Graz Band 25. Graz 1994, 685 - 711.

Franz GRIESHOFER, *Üb' Aug und Hand für's Vaterland. Über das Schützenwesen im Land Salzburg.* In: *Salzburger Volkskultur.* 19. Jg. Salzburg, Landesverband Salzburger Volkskultur, 1995, 86 - 91, 2 Abb.

Franz GRIESHOFER, *Appearance and Reality. Considerations relating to the Toy Collection of the Austrian Folklore Museum.* In: *Childhood - Playtime?* International Symposium on the Research and Documentation in Museums of Cultural Aspects of Toys, Children and Youth. Cologne 1993 (= Führer und Schriften des Rheinischen Freilichtmuseums und Landesmuseums für Volkskunde in Kommern, Nr. 52) 110 - 115.

Magdaléna MRÁZOVÁ, *Stála expozícia historickej l'udovej kultúry Národopisného múzea vo Viedni.* In: *Pamiatky a múzeá.* Revue pre kultúrne dedičstvo. Nr. 1, Bratislava 1995, 47 - 49, 5 Abb.

Peter STRASSER, *"Unser Thema ist also kein harmloses": Tourismus im Museum. Das Montafoner Tourismuseum in Gaschurn.* In: *Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins-Freunde der Landeskunde.* Bregenz 1994, 231 - 242, 8 Abb.

Zeitschriften

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde XLIX/98, Heft 2, Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 1995 (Bärbel KLEINDORFER-MARX, Mechanismen der Produktion und Rezeption von "Volkskunst". Entwürfe Franz Zells für die Möbelfabrik Schoyerer. 139 - 157, 5 Abb.; Uwe CLAASSEN, "Der Maler des

nordfriesischen Volkes" Carl Ludwig Jessen und sein Bild Nordfrieslands. 159 - 174, 8 Abb.; Andreas KUNTZ, Westerwälder Folklorismus. 175 - 184; Walter DEUTSCH, Sonderausstellung des Österreichischen Museums für Volkskunde in Wien: 150 Jahre Josef Pommer (1845 - 1918), 5. März bis 23. April 1995. 185 - 192; Miroslav VALKA, Ausstellungen der Gouachen mährischer und schlesischer Trachten vom Anfang des 19. Jahrhunderts in Brünn. 193 - 195; Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis 196 - 252) Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 - 19, 1080 Wien, öS 90.- (für Mitgl. öS 60.-) + Versandkosten.

Das Waldviertel. Zeitschrift für Heimat- und Regionalkunde des Waldviertels und der Wachau. 43. (54.) Jahrgang, Heft 1, Horn, Waldviertler Heimatbund, 1994, 112 S. Aus dem Inhalt: Friedel MOLL, Brauchtum im Bezirk Zwettl. 1. Teil: Ostern. 30 - 37, 2 Abb.; Andrea KOMLOSY, Kulturen an der Grenze. Interdisziplinäres österreichisch-tschechisches Forschungs- und Ausstellungsprojekt. 52 - 58, 5 Abb.

Montfort. Vierteljahresschrift für Geschichte und Gegenwart Vorarlbergs. 47. Jg. Heft 1, Dornbirn 1995. Aus dem Inhalt: Gerda LEIPOLD-SCHNEIDER, Neue Forschungen zur Verkehrsgeschichte Vorarlbergs. 19 - 29; Markus BARNAY, Historische Konstruktion von Ethnizität und die gegenwärtige Entwicklung des Regionalbewußtseins. 30 - 33; Bernhard TSCHOFEN, Ethnizität als Emblem. Perspektiven der sog. Multikulturalität in der Region. 34 - 40; Hans-Peter MEIER-DALLACH, Die schwarze Spinne. Supranationale Strukturen und regionale Identität am Fallbeispiel der Schweiz. 41 - 54; Reinhard JOHLER, Die kulturelle Codierung von "heimisch" und "fremd". Zu Problematik und Relevanz einer gegenwärtigen Forschungsstrategie. 55 - 62).

Morgen. Kulturzeitschrift aus Niederösterreich. 18. Jg. Nr.100, Mai 1995. Aus dem Inhalt: Wolfgang MÜLLER-FUNK, Gegen die Disneylandisierung. Wie regional ist Kultur, wie kulturell ist Region? - eine autobiographische Bilanz. 10 - 12; Josef HASLINGER, Das Steirerhut-Phantom. Hat "das Volk" eine "Volkskultur"? 14 - 15; Helmuth A. Niederle, Ikonen auf der Haut. Tatroo als Zeichen des Zeitgeistes oder einer verdrängten inneren Welt? 72 - 75.

Múzeum. Jg. XL, Heft 2, Bratislava, Slovenské národné múzeum, 1995. Themenheft: Museum in Mitteleuropa. Mit Beiträgen der ICOM-Nationalkomitees von Österreich, Deutschland, Polen, Tschechische und Slowakische Republik, Ungarn, Slowenien. Aus dem Inhalt: Margot SCHINDLER, Hundert Jahre Österreichisches Museum für Volkskunde in Wien. Neue Schausammlung und Jubiläumsausstellungen. 5 - 7, 5 Abb.; Andrea KOMLOSY, Waldviertler Textilstraße. Regionale Entwicklung durch Industrie-Kultur-Tourismus. 20 - 22, 3 Abb.; Bernhard PURIN, Jüdische Museen in Österreich. 36 - 38, 3 Abb.; Heimo SCHINNERL, Landwirtschaftsmuseum Schloß Ehrental. Eine Dokumentation über die Arbeitswelt der Kärntner Bauern. 46 - 47, 1 Abb.; engl. summaries.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 - 19
 Tel. 0222/406 89 05, Fax 0222/ 408 53 42

Erscheinungsort Wien
 Verlagspostamt 1080
 P.b.b.

NÖ Kulturberichte. Monatsschrift für Kultur und Wissenschaft. 3/1995, Wien 1995. Aus dem Inhalt: Gustav Leopold CZIZEK, Das Schatzhaus von Neunkirchen. Ein Besuch im Neunkirchner Heimatmuseum. 20 - 21; Andreas KUSTERNIG, NÖ Museen auf dem Weg zu einem gemeinsamen Inventarisierungsprogramm. S. 21.

Sammler Journal. Europas aktuelles Magazin für Sammler und Antiquitätenfreunde. 23. Jahrgang, Heft 12, Schwäbisch-Hall 1994. Aus dem Inhalt: Volkskunst in Tirol. Interview mit Dr. Hans Gschnitzer, Direktor des Tiroler Volkskunstmuseums in Innsbruck. 1675 - 1680; Helga HÖGL, Strohintarsien-La Marqueterie de Paille. 1702 - 1704; Helga HÖGL, Krippenvielfalt. 1752 - 1753; Abb.

Pro Ethnologia 2. Eesti Rahva Muuseumi Üllitised. Publications of Estonian National Museum. Tartu 1994, 114 S. Themenheft: Etnologia ja Muuseumid/Ethnology and Museums.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15-19. Satz: Christl Weismayer, A-1080 Wien, Skodagasse 9. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 30

Wien, Oktober 1995

Folge 8

NACHRICHTEN DES VEREINS FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES VEREINS ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu der am Freitag, dem 13. Oktober 1995, um 18.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 – 19, 1080 Wien, vom Verein für Volkskunde gemeinsam mit dem NÖ. Bildungs- und Heimatwerk veranstalteten Buchpräsentation



Helene Grün: Aufgabe – Mensch – Volkskultur. Mein Lebensweg.

Das neue Buch von Frau Prof. Dr. Helene GRÜNN ist keine herkömmliche Biographie, sondern das literarische Resümee ihres reichen Lebenswerkes. Bei Musik und einem Glas Gobelsburger wird Frau Prof. Grün daraus persönlich erzählen.

2. zu der am Donnerstag, dem 19. Oktober 1995, um 18.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 – 19, 1080 Wien, stattfindenden Vorführung des Filmes

„Der Menschenforscher“

über den Wiener Anthropologen Rudolf Pöch
von OStR Albert OTTENBACHER, München

Einleitend wird die kurze, improvisierte Videoaufzeichnung „Auf den Spuren Rudolf Pöch's in Wien. Bericht einer Recherche“ gezeigt, in der Fachleute aus dem Völkerkundemuseum, dem Naturhistorischen Museum, dem Phonogrammarchiv, dem Kriegsarchiv und der Universität über den Nestor der Wiener Anthropologie informieren. Dem gegenübergestellt wird die Originalfassung des mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichneten, von Hochschule für Fernsehen und Film, Factory Entertainment, Bayerischem und Süddeutschem Rundfunk sowie vom Kuratorium Junger Deutscher Film produzierten Dokumentarfilms „Der Menschenforscher“.

„Der Film ‚Der Menschenforscher‘ sucht die Verbindung zum Fremden. Seine Zuneigung gehört den bloßgestellten, schutzlosen Objekten der Untersuchung. Er besinnt sich auf die Lage der Betesteten, Geprüften, Vermessenen.“ (Aus der Festivalbroschüre zum Max-Ophüls-Preis 1993) (a.o.)

3. zu der am Donnerstag, dem 26. Oktober 1995, am Tag der offenen Tür in den Österreichischen Bundesmuseen, um 10.30 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 – 19, 1080 Wien, stattfindenden Eröffnung der Sonderausstellung

„Schönes Österreich“

Heimatschutz zwischen Ästhetik und Ideologie

Die Ausstellung handelt über die Entstehung kollektiven Heimatverständnisses in diesem Jahrhundert, sie zeigt, wie aus dem Fundus eines zum ‚Österreichischen‘ deklarierten Erbes verbindliche Vorstellungen nationaler Eigenart kreiert wurden. Im Dialog von Bildern, Dokumenten und Objekten wird die Überhöhung von Versatzstücken aus Natur, Kultur und Geschichte zu schlagkräftigen Symbolen nachgezeichnet, deren Rolle im Alltag öffentlicher Wahrnehmung heute kaum mehr bewußt ist.

Zur Konstruktion und Popularisierung nationaler Wertvorstellungen hat der österreichische Heimatschutz – um die Jahrhundertwende nach deutschem Vorbild gegründet – wesentlich beigetragen: Als eine spätrömantische, „rückwärts-gewandter Fortschrittlichkeit“ verpflichtete Bewegung, widmete er sich der Erhaltung von Orts- und Landschaftsbild, von Kunst- und Naturdenkmälern und erhob zugleich die Pflege und Wiederbelebung „volkstümlicher Art in Gerät, Tracht, Brauch und Musik“ zu seinem Programm. Mit der historischen Präsentation „Heimatschutz und Bauberatung“ aus dem Wiener „Technischen Museum für Industrie und Gewerbe“ rekonstruiert „Schönes Österreich“ zum einen eine prototypische Ausstellung der in Vermittlungs- und Volksbildungsarbeit engagierten Bewegung. Zum anderen fragt die Ausstellung am Beispiel alltäglicher, scheinbar marginaler Erscheinungen nach den Mechanismen und Bedürfnissen, die Natur zur ‚österreichischen Landschaft‘ und Relikte ländlich-bäuerlichen Lebens und Schaffens zu Emblemen ‚heimischer Volkskultur‘ formten, und dechiffriert so vertraut gewordene Österreich-Bilder. (rj/hn/bt)

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 – 19.
Tel. 0222/406 89 05 (Di. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr, So. 9.00 – 13.00 Uhr)

Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.

„Schönes Österreich“ (ab 26. Oktober 1995)

Bibliothek (Di. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 – 16.00 Uhr, So. 9.00 – 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland,

Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00 – 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

„Volkskultur aus Rumänien“ (bis Ende Oktober 1995)

„Ländliche Architektur in Makedonien“ (bis Ende Oktober 1995)

„Holzschnitzkunst in der Südslowakei“ (bis Ende Oktober 1995)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai – Oktober,

Mo. – Fr. 10.00 – 12.00, 13.00 – 17.00 Uhr, Sa. u. So. 11.00 – 18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel und bemaltes Glas

„Schmuck. Filigrane Kunst aus Gold- und Silberfäden“

Aussiedlermuseum Allentsteig, 3804 Allentsteig, Tel. 02824/2310 (Mitte Mai –

2. November: Sa. 14.00 – 17.00 Uhr, So. u. Feiert. 10.00 – 12.00, 13.00 – 16.00

Uhr, und nach tel. Vereinbarung)

„Wegmüssen“ Die Entsiedlung des Raumes Döllersheim 1938 – 1942.

KURZNACHRICHTEN**MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN**

HITTISAU/BREGENZ/VBG. *Drei Künstlerleben aus dem Bregenzerwald.* – Der Bregenzerwald ist bekannt für seine Barockbaumeister und die Malerin Angelika Kaufmann. Daneben gibt es noch viele Künstler/Handwerker, die eher in Vergessenheit geraten sind. Die Ausstellung „Weggehen – Zurückkehren“ hat sich zum Ziel gesetzt, drei solche Männer wieder in Erinnerung zu bringen: Heinrich Ladner (1777 – 1844) – der Baumeister, Johann Conrad Bergmann (1795 – 1873) – der Maler und Wundarzt, Johann Conrad Dorner (1809 – 1866) der Maler in St. Petersburg. In diesem Sinne sind sie aus der Erinnerung weggegangen und kehren jetzt wieder zurück. Aber auch in ihrem Leben hat sich „Weggehen – (Zurückkehren)“ gespiegelt. Damit sind sie auch exemplarisch für das Schicksal von Bregenzerwälder Künstlern, wie es schon F. M. Felder beschrieben hat. Und nicht nur von Künstlern – man denke an die vielen Wanderhandwerker und die „Schwabenkinder“. Ausstellungsorte: Vortragssaal im Pflegeheim in Hittisau, 14. – 29. Oktober 1995, 14 – 19 Uhr und nach tel. Vereinbarung 05513/2180 und Vorarlberger Landesmuseum, 2. Dezember 1995 – 7. Jänner 1996, tägl. 10 – 12 und 14 – 17 Uhr, Montag geschlossen. Zur Ausstellung erscheint ein bebildeter Katalog. Weitere Informationen: Elisabeth STÖCKLER, Perthalergasse 1c/48, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/27 60 35, oder Platz 336, 6952 Hittisau, Tel. 05513/2180, Fax 05513/2548.

WIEN. *Sonderausstellungen im Historischen Museum der Stadt Wien.* – Am 13. September 1995 wurde im Historischen Museum der Stadt Wien die Sonderausstellung „Das ist die stat Wienn“, Wanderung durch ein halbes Jahrtausend Wiener Stadtkartographie: Vom Albertinischen Plan bis zur Computerstadtkarte, eröffnet

(bis 29. Oktober 1995). Vom 20. September bis 19. November 1995 ist die Ausstellung „Frauenleben 1945 – Kriegsende in Wien“ zu sehen. Zur Ausstellung gibt es einen bebilderten Katalog. Ein Symposium am 14. und 15. November 1995 im Ringturm, Schottenring 30, 1010 Wien, vertieft die Thematik. Di. – So. 9.00 – 16.30 Uhr.

WIEN. *Ausstellung des Jüdischen Museums der Stadt Wien an fünf Schauplätzen.* – Unter dem Titel „Beschlagnahmt“ thematisiert das Jüdische Museum der Stadt Wien das Schicksal der Sammlung des Wiener Jüdischen Museums nach 1938. Schauplätze der Ausstellung sind jene Orte, an die die Sammlung des alten Jüdischen Museums nach der Beschlagnahme verbracht wurde. In jeder dieser Einrichtungen werden ein oder mehrere beschlagnahmte Objekte ausgestellt und in Bezug zu Dokumenten gesetzt, die auf diese gewaltsame Aneignung hinweisen. Dauer der Ausstellung: 12. Oktober bis 26. November 1995. Schauplätze: Naturhistorisches Museum Wien, Museum für Völkerkunde, Österreichisches Museum für Volkskunde, Österreichische Nationalbibliothek, Universitätsbibliothek Wien.

WIEN. *Ausstellung im NÖ. Landesmuseum.* – Am 21. September 1995 wurde eine weitere Ausstellung aus den Sammlungen der NÖ. Landesbibliothek, Teinfaltstraße 8, 1010 Wien, unter dem Titel „Niederösterreich im alten Kartenbild“ eröffnet. Die Ausstellung ist bis 5. Juli 1996 zu sehen. Mo., Mi. – Fr. 8.00 – 15.30 Uhr, Di. 8.00 – 19.00 Uhr.

WIEN. *Galerie der Sammler im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum.* – Der Philharmoniker Reinhard ÖHLBERGER zeigt vom 19. September bis 15. Dezember 1995 im Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum seine Sammlungen unter dem Titel „Baedekerei und Pickerliade“. Ein musikalisches Begleitprogramm gibt es am 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember 1995. Nähere Auskünfte: Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, Vogelsang-gasse 36, 1050 Wien.

WIEN. *Floridsdorf-Ausstellung.* – Das Bezirksmuseum Floridsdorf zeigt bis 29. Oktober 1995 jeden Dienstag und Samstag von 16.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr die Sonderausstellung „Floridsdorf aus der Vogelperspektive“.

STRAUBING/D. *Sammlung Rudolf Kriss.* – Am 10. Oktober 1995 wird im Herzogschloß Straubing ein Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums eröffnet. Das neue Zweigmuseum zeigt „Bilder und Zeichen der Frömmigkeit“ und beherbergt die Sammlung Rudolf KRISS. Herzogschloß Straubing, Schloßplatz 2b, D-94315 Straubing, Tel. 09421/21 114, Di., Mi., Fr., Sa., So. 10.00 – 16.00 Uhr, Do. 10.00 – 18.00 Uhr.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

POYSDORF/NÖ. *Tagung der Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte*. – Vom 18. – 22. Oktober 1995 findet im Kolpinghaus Poysdorf ein Symposium der Österreichischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte zum Thema „Aktuelle Fragen des Frühen und Mittleren Neolithikums in Mitteleuropa“ statt. Nähere Auskünfte: Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien, Franz Klein Gasse 1, 1190 Wien, Tel. 0222/313 52/373, 365, Fax 0222/313 52/350.

STEYR/OÖ. *Symposium „Jüdische Alltagsgeschichte im Museum Industrielle Arbeitswelt*. – Am 24. und 25. November 1995 veranstaltet das Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, 4400 Steyr, Tel. 07252/67351, Fax 07252/67351-11, ein Symposium mit dem Titel „Fragen der Vermittlung jüdischer Alltagsgeschichte“. Nach zwei Grundsatzreferaten, Rainer ERB, Potsdam: Das (jüdische) kulturelle und humanistische Erbe: Bereicherung und Verpflichtung für unsere Gesellschaft, und Robert STREIBEL, Krems: Chancen und Grenzen von Alltagsgeschichte: Erforschung der Geschichte der Juden in Krems, findet die weitere Auseinandersetzung mit dem Thema in sieben Arbeitskreisen statt, welche die Bereiche Schule, Erwachsenenbildung/Volksbildung, Museen/Gedenkstätten, Wissenschaft/Forschung, Presse, Literatur/Kunst und Film/Elektronische Medien abdecken. Tagungsgebühr öS 250,-.

INSTITUTE, ARCHIVE

WIEN/GRAZ/INNSBRUCK. *Volkskundliche Lehrveranstaltungen an den Universitäten Wien, Graz und Innsbruck im Wintersemester 1995/96*.

Wien: 1. *Studienabschnitt*: JOHLER, Proseminar: Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden I (UE, 3st.); TSCHOFEN, Proseminar: Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden I (UE, 3st.); LÖFFLER, Proseminar: Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden II (UE, 3st.); BOCKHORN, Einführung in die Volkskunde/Europäische Ethnologie (VO, 2st.); KÖSTLIN, Kulturwissenschaftliche Analysen (VO, 2st.); REITERER, Modernisierung und Tradition (VO + KO, 2st.); BOCKHORN, Proseminar: Volkskunde Österreichs (UE, 3st.); LIESENFELD, Proseminar: Volkskunde Österreichs (UE, 3st.); LIESENFELD, Übung mit Exkursionen zur Volkskunde Österreichs (UE + EX, 1st.); ENGLISCH, Volkskunde und historische Forschung I: Probleme und Problemstellungen in der Erforschung des „Alltäglichen“ in der Neuzeit (VO, 2st.); GRIESHOFER, Einführung in die Hausforschung (VO, 2st.); HAID, Einführung in die Volksmusik Österreichs (VO, 2st.); STEININGER, Keramik- und Bodendenkmalforschung (VO, 2st.). – 2. *Studienabschnitt und Doktoratsstudium*: BOCKHORN, Seminar: „Ein Museum entsteht“ (SE, 3st.); GAÁL, Seminar: Monographische Forschung (mit Feldforschung): Die traditionelle Kultur der Ungarndeutschen I, (SE + EX, 3st.); HÖRANDNER, Seminar: Symbole und Zeichen (SE, 3st.); HÖRAND-

NER, Seminar: Essen und Kultur (SE, 3st.); KÖSTLIN, Seminar: Essen und Kultur (SE, 3st.); DJALILE, Einführung in die kurdische Volkskunde II (VO, 2st.); KRAMER, Privatissimum: Zum Ertrag von Wissenschaftsgeschichte (SE, 2st.); PAVLOUSEK, Einführung in das ethnologisch-volkskundliche Filmen I (VO, 2st.); ZUPFER, „Die Axt für das gefrorene Meer in uns“: Literaturvermittlung in öffentlichen Büchereien aus der Sicht von BenutzerInnen und BibliothekarInnen, Teil I (VO + KO, 2st.); KÖSTLIN, Übung mit Exkursion, (UE + EX, 1st.); BENEDIKT, Vorprüfungsfach II: Einführung in die interdisziplinäre Arbeitsweise (VO + KO, 2st.); BOCKHORN, Privatissimum für Diplomanden und Dissertanten (SE, 2st.); GAAL, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (SE, 2st.); KÖSTLIN, Diplomanden- und Dissertantenseminar (SE, 2st.); STEININGER, Diplomanden- und Dissertantenkolloquium (SE, 2st.); KÖSTLIN, Institutskolloquium (KO, 2st.).

Graz: *Diplomstudium – 1. Studienabschnitt:* KATSCHING-FASCH, Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden (I) (PS, 3st.); EBERHART, Geschichte der Volkskunde, Theorien und Methoden (II) (PS, 3st.); PÖTTLER, Volkskunde Österreichs (I) (PS, 3st.); VERHOVSEK, Volkskunde Österreichs (II) (PS, 3st.); VERHOVSEK, Praktikum: Wissenschaftliches Arbeiten (PF, 1st.); WEISS, Praktikum: Sachvolkskunde (PF, 1st.); VERHOVSEK, Theoretische Konzepte der österreichischen Volkskunde (I) (VO, 1st.). *2. Studienabschnitt:* HÖRANDNER, Zur Funktion der Ästhetisierung (SE, 3st.); EBERHART, Volkskundliche Praxis (SE, 3st.); JONTES, Exotismus (SE, 3st.); JONTES, Zur Volkskultur von Malta (VO, 2st.); HUBER, Malta – ein europäischer „melting pot“ (VO, 2st.); STEINMANN, Archive der Alterität. Sammeln und Ausstellen von Ethnographica (VO, 2st.); TRAVERSA, Dokumentarfilm und TV-Dokumentation (VO, 2st.); BOTZEM/KROPAC/B. PÖTTLER/TRIEBENBACHER, Grundkurs „Angewandte Informatik in der Geisteswissenschaften“ (II) (PS, 4st.); RÜSCHER, Die Kamera in der Kulturwissenschaft (I) (UE, 2st.); EBERHART, PV für Dipl. (PV, 2st.); GRABNER, PV für Dipl. (PV, 1st.); HÖRANDNER, PV für Dipl. (PV, 2st.); JONTES, PV für Dipl. (PV, 2st.); HÖRANDNER, Auslandsexkursion: Basler Fasnacht (XU, 3st.). – *Museumswissenschaft:* BIEDERMANN/EBERHART/V. H. PÖTTLER, Museumsgeschichte und -typologie (VU, 2st.); SLUGA, Freiraum Museum – Bildungsarbeit an Museen (I) (VU, 2st.). – *1. und 2. Studienabschnitt:* GRABNER, Einführung in die Volksmedizin (II) (VO, 1st.); HÖRANDNER, Kulturtheoretische Konzepte (KO, 2st.); EBERHART, Heimat- und Regionalmuseen (I) (AG, 1st.); KATSCHNIG-FASCH, Ende der Distinktion? Städtische Lebensstile (I) (AG, 2st.); B. PÖTTLER, Historische Alltagskultur und Computer (I) (AG, 2st.); JONTES, Friedhofskultur im Raum Wien (XU, 1st.). – *Doktoratsstudium:* HÖRANDNER, PV für Diss. (PV, 2st.); MOSER, PV für Diss. (PV, 2st.); EBERHART, PV für Diss. (PV, 2st.); GRABNER, PV für Diss. (PV, 2st.); JONTES, PV für Diss. (PV, 2st.). – *Ergänzende Lehrveranstaltungen aus Ethnologie:* STEINMANN, Archive der Alterität. Sammeln und Ausstellen von Ethnographica (VO, 2st.).

Innsbruck: PETZOLDT/STRENG, Volksreligiosität, Aspekte der Frömmigkeitsforschung in der Gegenwart II (Projekt einer Ausstellung zur Volksreligiosität) (2)

(SE, 3st.); PETZOLDT, Erzählforscher und Sammler in Österreich (Projekt) (2) (PV, 2st.); PETZOLDT, Diplomanden- und Dissertantenseminar (PV, 2st.); PETZOLDT/SCHNEIDER/STRENG, Exkursionen mit Übungen (nur zusätzlich zu den übrigen Lehrveranstaltungen belegbar) (1, 2) (EX, 8st.); PETZOLDT, Führungen durch Ausstellungen und Museen (1, 2) (EX, 1st.); PETZOLDT, Praktikum zur volkskundlichen Museologie (nur für Museumspraktikanten) (2) (PR, 2st.); HYE, Die Tiroler Städte II (Meran, Sterzing, Glurns, Hall, Schwaz, Rattenberg, Kitzbühel, Kufstein) (1, 2) (VO, 2st.); SEBREGONDI, Zur Ästhetik von Hölle und Teufel in der italienischen Kunst (1, 2) (VO, 2st.); SCHNEIDER, Wallfahrt im Wandel der Zeit (1) (PS, 2st.); SCHNEIDER, Konversatorium zum Wallfahrtswesen (1) (KO, 1st.); STRENG, Geschichte, Methoden und Theorien der Europäischen Ethnologie (1) (PS, 2st.); STRENG, Konversatorium zu Geschichte, Methoden und Theorien der Europäischen Ethnologie (1) (KO, 1st.); VAN STAA, Projekt: Empirische Erhebungen zum Lebens- und Jahresbrauchtum in Tirol (1, 2) (AG, 2st.); VAN STAA, Projekt: Empirische Erhebungen zum Lebens- und Jahresbrauchtum in Tirol (1, 2) (AG, 2st.); WARD, Das Supranormale in Erlebnis und Dichtung (1, 2) (VO, 1st.); WARD, Zur Theorie und Methodik von Magie und Aberglaube (1) (PS, 3st.).

WIEN. *Neue Filme im ÖWF*. – Das Österreichische Bundesinstitut für den Wissenschaftlichen Film (ÖWF), Schönbrunnerstraße 56, 1050 Wien, Tel. 55 45 05-0, Filmverleih 55 73 93, Fax 545 20 05, kündigt drei neue volkskundliche Filme für den Verleih an:

C 2614 **Im Ochsenhimmelreich**: Der „Rinderhauptmarkt“ in Semriach (Steiermark) dient der Vermarktung von Nutztvieh aus den landwirtschaftlichen Betrieben der näheren Umgebung. Es wird die Abwicklung dieser Veranstaltung, von der telephonischen Anmeldung zur Versteigerung, über die Methode des Versteigerns bis zur EDV-unterstützten, bargeldlosen Verrechnung gezeigt. Die Rolle des Landwirtes vom Abtransport der Tiere aus dem eigenen Gehöft, bis hin zur Verladung auf die Viehtransporter und das Zusammenspiel zwischen Viehhändlern, Bauern und den Funktionären der Landwirtschaftskammer werden deutlich. Ein Viehmarkt ist auch ein gesellschaftliches Ereignis: ein Umschlagplatz für fachliche und politische Meinungen, aber auch für den Tratsch. Der Schluß des Films widmet sich dem geselligen Ausklang, der mit zunehmender Stimmung auch musikalische Elemente miteinschließt. Die dokumentierten Lieder und Jodler sind ein Beispiel für „Musik mit dem Sitz im Leben“. ÖWF, Wien, Prod.: 1994; Publ.: 1995. H. HÄRTEL, Graz; L. WALTNER, Wien. 33 Min., Farbe, OT//dt. Komm. Film: LT, Video: VHS.

C 2633 „... **gänz an änstrengende Arbeit**“ – **Buttern auf einer Osttiroler Alm**: Diese Arbeits- und Mundartdokumentation zeigt Rupert Groder, den Bewirtschafter der „Moar-Alm“ im Dorfertal (Gemeinde Kals am Großglockner, Bezirk Lienz), der noch auf herkömmliche Weise mit dem Stoßbutterfaß arbeitet und die gesamten Vorgänge des Butterns – vom Zentrifugieren bis zum Verzieren des Butterstrie-

zels – selbst kommentiert. ÖWF, Wien. Prod.: 1990; Publ.: 1994. O. BOCKHORN, L. NOPP, Wien. 12 Min., Farbe, OT/dt. Video: ULB, VHS.

C 2635 Vom Leben auf der Alm – Eine Sennerin aus Osttirol erzählt: Die 63jährige Elisabeth Unterberger – seit mehr als zehn Jahren alleinige Bewirtschafterin der „Siminer-Alm“ im Dorftal (Gemeinde Kals am Großglockner, Bezirk Lienz) – erzählt in dieser Persönlichkeitsdokumentation von Arbeit, Wirtschaft und Freizeit auf der Alm. ÖWF, Wien. Prod.: 1990; Publ.: 1994. O. BOCKHORN, L. NOPP, Wien. 12 Min., Farbe, OT/dt., Video: ULB, VHS.

PERSONALIA

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Oktober an folgende Mitglieder:
75. Geburtstag: Dr. Helene PATRIAS-PRESSBURGER, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Ralph ANDRASCHKE-HOLZER, Der Geras-Pernegger deutsche Psalter aus dem 15. Jahrhundert. Text, Untersuchung und kulturgeschichtliche Beurteilung. (= Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde Band 19) Wien, Selbstverlag des NÖ Instituts für Landeskunde, 1994, 242 S.

Maria AWECKER, Sabine SCHMALL, Theatergeschichte des Burgenlandes von 1921 bis zur Gegenwart. (= Österreichische Akademie der Wissenschaften, Kommission für Theatergeschichte, Theatergeschichte Österreichs, Band VIII: Burgenland, Heft 2) Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1995, 559 S.

Gerhard BAUMGARTNER, 6 x Österreich. Geschichte und aktuelle Situation der Volksgruppen. (= Edition Minderheiten Band 1) Klagenfurt, Drava, 1995, 182 S., Abb., Tab., Ktn.

Josef BROICH, Spiel-Bibliographie. Literaturnachweis 1980 bis 1994. Bibliographisches Handbuch zu Spiel, Bewegung, Animation. Köln, Maternus, 1995, 335 S. (2129 Titel, div. Reg.)

Christiane CANTAUW (Hg.), Arbeit, Freizeit, Reisen. Die feinen Unterschiede im Alltag. 3. Arbeitstagung der DGV-Kommission Tourismusforschung vom 23. bis zum 25. März 1994. (= Beiträge zur Volkskultur in Nordwestdeutschland, Band 88) Münster/New York, Waxmann, 1995, 179 S. (Aus dem Inhalt: Konrad KÖSTLIN, Wir sind alle Touristen – Gegenwelten als Alltag. 1 – 12; Elisabeth FENDL, Klara LÖFFLER, Die Reise im Zeitalter ihrer technischen Reproduzierbarkeit: zum

Beispiel Diaabend. 55 – 68; Adelheid SCHRUTKA-RECHTENSTAMM, Einflüsse des Fremdenverkehrs auf die Alltagskultur im Alpenraum. 151 – 160).

Ernst Gerhard EDER, Bade- und Schwimmkultur in Wien. Sozialhistorische und kulturanthropologische Untersuchungen. (Kulturstudien, Bibliothek der Kulturgeschichte, Band 25) Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1995, 359 S., 18 Abb.

Prive FRIEDJUNG, „Wir wollten nur das Paradies auf Erden“ Die Erinnerungen einer jüdischen Kommunistin aus der Bukowina. Herausgegeben und bearbeitet von Albert LICHTBLAU und Sabine JAHN. (= Damit es nicht verlorengeht ... 31) Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1995, 338 S.

Elfriede GAAL-CAHAK, Die tägliche Müh' und Plag'. Haushaltsgeräte von gestern. Wien, Bezirksmuseum Penzing, 1995, unpag., Abb.

Stanislaus HAFNER, Erich PRUNČ (Hg.), Thesaurus der slowenischen Volkssprache in Kärnten. Band 4, G – H, (= Österreichische Akademie der Wissenschaften, Phil.-Hist. Klasse, Schriften der Balkan-Kommission, Philologische Abteilung, Sonderpublikation) Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1994, 208 S.

Gudrun HAHNER, Hans JESSERER, Hinterglasbilder aus dem Schwarzwald. Blaubeuren, Verlag Gudrun Hahner, 1994, 232 S., 171 Farbb.

Maria HORNING (Hg.), Studien zur Dialektologie III. Die deutschen Sprachinseln in den Südalpen. Mundarten und Volkstum. (= Germanistische Linguistik, 124 – 125). Hildesheim u.a., Georg Olms Verlag, 1994, 351 S., Karten.

Jüdisches Museum der Stadt Wien (Hg.), Die Macht der Bilder. Antisemitische Vorurteile und Mythen. Wien, Picus, 1995, 443 S., Abb.

Peter Paul KASPAR, Wär' er nicht erstanden. Zeichen und Symbole im Osterfestkreis. Innsbruck-Wien, Tyrolia Verlag, 1995, 70 S.

Heinz MEYER (Bearb.), Hinterglassymposion 1992, 1993, 1994. Sandl, Verein zur Förderung der Region Sandl, o.J., 170 S., Abb.

Renate PILLINGER, Der Apostel Andreas. Ein Heiliger von Ost und West im Bild der frühen Kirche. Ikonographisch-ikonologische Studie. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte, 612. Band) Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1994, 40 S., 37 Abb. i. Anh.

Burkhard PÖTTLER, Alexander JALKOTZY (Hg.), Sierninghofen-Neuzeug. Ein Ort im Umbruch. (= Sonderpublikationen der Oberösterreichischen Heimatblätter) Linz, Institut für Volkskultur, 1995, 170 S.

I. SCHWARZ-WINKLHOFER, H. BIEDERMANN (Hg.), Das Buch der Zeichen und Symbole. Graz, Verlag für Sammler, 1994, 4. Aufl., 498 S., Abb.

Gudrun SCHWIBBE, Ira SPIEKER, et al. (Hg.), Der Hahn im Korb. Allerneueste Geschichten um Rolf Wilhelm Brednich. Festschrift zum 60. Geburtstag. Göttingen, Volker Schmerse, 1995, 249 S., Abb.

Vítězslav ŠTAJNOCHR, Die wundertätige Maria. Mariendarstellungen aus europäischen Wallfahrtsorten. Aus den Sammlungen der Ethnographischen Abteilung des Nationalmuseums in Prag. Sandl, Hinterglasmuseum Sandl, 1995, 167 S., Abb.

Volkskunde/Ethnologia Europaea. Leitfaden für Studierende & Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis. 1. Ausgabe/Wintersemester 1995/96. Wien, Institut für Volkskunde der Universität Wien, September 1995, 52 S., (geheftete Broschüre).

Beiträge

Roland GIRTLER, Alte Holztransporte im Gebirge. In: Blickpunkte. Kulturzeitschrift Oberösterreich. 44. Jg., Heft 3/1994, 40 – 45, 3 Abb.

Otto HOLZAPFEL, Tiroler Liedüberlieferung in einem neuen Volksliedlexikon. In: Tiroler Heimat. Jahrbuch für Geschichte und Volkskunde. Herausgegeben von Fridolin Dörner und Josef Riedmann. 59. Band. Innsbruck, Universitätsverlag Wagner, 1995, 255 – 257.

Karl ILG, Die Geschichte der tirolischen Volkskunde von den Anfängen bis 1980. In: Tiroler Heimat. Jahrbuch für Geschichte und Volkskunde. Herausgegeben von Fridolin Dörner und Josef Riedmann. 59. Band. Innsbruck, Universitätsverlag Wagner, 1995, 177 – 244, 9 Abb.

Alexander JALKOTZY, Heimatvertriebene als Neusiedler in Oberösterreich. In: Blickpunkte. Kulturzeitschrift Oberösterreich. 45. Jahrgang, Heft 1, Linz, Landesverlag, 1995, 6 – 13, 10 Abb.

Ulrike KAMMERHOFER-AGGERMANN, Die Auf-, Ab- und Bewertungen der „Volkskultur“. Relikte der NS-Volkskunde und Brauchtumpflege in Salzburg nach 1945? In: Pöllinger Briefe. Mitteilungen der Arge Region Kultur Nr. 45, Horn 1995, 22 – 24.

Leopold KRETZENBACHER, Gottfried Keller irrt in einer Orient-Legende. In: Zeitschrift für Volkskunde. Halbjahresschrift der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde, 89. Jg., Göttingen 1993, 78 – 85.

Leopold KRETZENBACHER, Barocktheater, bewegliche Figuren und Teufelsbund-Legende nach einer lateinischen Klosterchronik in Graz. In: Bayerisches Jahrbuch für Volkskunde. München 1994, 39 – 50.

Leopold KRETZENBACHER, Historische Schichten der St. -Josephs-Verehrung in der Steiermark. In: Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark. 85. Jg. Graz 1994, 229 – 280, 7 Abb.

Leopold KRETZENBACHER, Der „Hexenritt“ auf dem Kanzelrelief in Maria Trost. Legende und Bild um den Rachefluch der beim Tanz verschmähten Zigeunerin. In: Blätter für Heimatkunde, 69. Jg. Heft 2, Graz 1995, 56 – 63, 2 Abb.

Maria LACKNER-KUNDEGRABER, Volkskundliche Besonderheiten in der einstigen deutschen Sprachinsel Gottschee. In: Germanistische Linguistik 124 – 125. Herausgegeben vom Forschungsinstitut für deutsche Sprache Deutscher Sprachatlas Marburg/Lahn 1994, 311 – 325.

Wolfgang MEIXNER, Neuere Arbeiten zur Tiroler Wirtschafts- und Sozialgeschichte. In: Tiroler Heimat. Jahrbuch für Geschichte und Volkskunde. Herausgegeben von Fridolin Dörrer und Josef Riedmann. 59. Band. Innsbruck, Universitätsverlag Wagner, 1995, 259 – 272.

Michael MITTERAUER, Peasant and Non-Peasant Family Forms in Relation to the Physical Environment and the Local Economy. In: Richard L. RUDOLPH (Ed.), The European Peasant Family and Society. Liverpool, Liverpool University Press, 1995, 26 – 48, Tab.

Friedel MOLL, Brauchtum im Bezirk Zwettl. 2. Teil: Von Ostern bis zur Sonnenwende. In: Das Waldviertel. 44. Jg., Heft 2, Horn 1995, 161 – 167.

Oskar MOSER, Heimat ist letztlich eine Frage des Tuns! In: Die Kärntner Landsmannschaft. 3/1995, 4 – 6.

Ingeborg PETRASCHKE-HEIM, Stickereien im Vorarlberger Landesmuseum. In: Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins-Freunde der Landeskunde. Bregenz 1994, 67 – 123, 75 Abb.

Viktor Herbert PÖTTLER, Zu Gast im Bauernhaus von einst – eine Wanderung durch das Österreichische Freilichtmuseum in Stübing bei Graz. In: Volkskunst heute. Jahrgang 14, Heft 1, Wien 1995, 3 – 10, 17 Abb.

Rudolf SCHREMPF, Krippenschauen in Ebensee. In: Oberösterreichische Heimatblätter. 49. Jg., Heft 1, Linz, Institut für Volkskultur, 1995, 43 – 54, Abb.

Georg WACHA, Andenken an die Wallfahrt nach St. Wolfgang. In: Blickpunkte. Kulturzeitschrift Oberösterreich. 44. Jg., Heft 3/1994, 18 – 23, 12 Abb.

Zeitschriften

Österreichische Zeitschrift für Volkskunde XLIX/98, Heft 3, Wien, Selbstverlag des Vereins für Volkskunde, 1995 (Konrad KÖSTLIN, Lust aufs Ganze. Die gedeutete Moderne oder die Moderne als Deutung – Volkskulturforchung in der Moderne. 255 –

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
 Tel. 0222/406 89 05, Fax 0222/408 53 42

Erscheinungsort Wien
 Verlagspostamt 1080
 P.b.b.

276; Regina BENDIX, Das wachsende Studienobjekt und der schwindende Fachbereich. Anmerkungen zur amerikanischen Folkloristik. 277 – 296; Eva JULIENKAUSEL, Die „Mission du patrimoine ethnologique“. 297 – 303; Berichte, Rezensionen, Literaturverzeichnis 305 – 369). Bezug: Österreichisches Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 – 19, 1080 Wien, öS 90. – (für Mitgl. öS 60. –) + Versandkosten.

Etnografia 34. Zborník Slovenského Národného Múzea. Jg. LXXXVII – 1993, 273 S., Abb. (Widmungsheft zum hundertjährigen Bestehen der Slowakischen Museumsgesellschaft. Engl. sum.)

Etnografia 35. Zborník Slovenského Národného Múzea. Jg. LXXXVIII – 1994, 149 S., Abb. (Gewidmet zum 100. Geburtstag von Prof. Karol Plicka. Engl. sum.)

Kuckuck. Notizen zu Alltagskultur und Volkskunde. Graz, Institut für Volkskunde. Jg. 9, Heft 2/1994: Hören-Sehen, 63 S. Jg. 10, Heft 1/1995: Universal-Regional, 51 S.

Steirische Berichte. Graz, Steirisches Volksbildungswerk. Heft 4/1994, 48 S. Themenheft: Vom Handwerk zur High-tech. Wirtschaft im Umbruch.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19. Satz: Christl Weismayer, A-1080 Wien, Skodagasse 9. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
 AU ISSN 0042-8531

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 30

Wien, November 1995

Folge 9

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu dem am Donnerstag, dem 23. November 1995 um 18.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 – 19, 1080 Wien, erstmals stattfindenden Termin



„Literatur im ÖMV“

Unter diesem Titel starten Verein und Österreichisches Museum für Volkskunde eine neue Veranstaltungsreihe, die in loser Folge zum gewohnten Donnerstags-termin zeitgenössische bzw. themenbezogene österreichische Literatur vorstellen möchte. Die Autoren sollen dabei möglichst selbst zu Wort kommen. Wir beginnen „Literatur im ÖMV“ mit

„Die Welt der kleinen Leute“ Lesung von Ernst HINTERBERGER

Ernst Hinterberger, 1931 in Wien geboren, ist vor allem als Drehbuchautor der beliebten Fernsehserien „Ein echter Wiener geht nicht unter“ und „Kaisermühlen-Blues“ bekannt. In seinen zahlreichen Romanen und Kriminalgeschichten zeigt sich Ernst Hinterberger vor allem aber als Chronist des Wiens der „Kleinen Leute“ (so der Titel eines leider vergriffenen Romans, 1989). Ernst Hinterberger weiß worüber er schreibt, denn er kennt das Milieu und er bekennt sich dazu. Daraus erwächst sein Humor und seine Liebe zu den Menschen mit all ihren Schwächen, das verleiht seinem Rasonieren philosophischen Tiefgang. Im Anschluß an die Lesung steht der Autor bei einem Glas Wein für Anfragen bereit.(fg)

2. zu dem am Donnerstag, dem 30. November 1995, um 18.00 Uhr, im Österreichischen Museum für Volkskunde, Laudongasse 15 – 19, 1080 Wien, stattfindenden

„Club im ÖMV“

Das Technische Museum Wien ist seit ca. drei Jahren zum Zwecke der Generalsanierung geschlossen. Die kürzlich erfolgte Gleichfeier markiert sozusagen

die „Halbzeit“ der Hochbaumaßnahmen, ein Anlaß, sich intensiver mit der Wiedereinrichtung des Hauses zu beschäftigen.

Das neue Grundkonzept basiert auf einer erweiterten Definition eines Technikmuseums im Rahmen einer übergeordneten kulturgeschichtlichen Betrachtungsweise. Dieser neue konzeptionelle Ansatz und die daraus resultierenden Folgen für die Wiedereinrichtung der Schausammlungen sollen im Rahmen einer fachlichen Diskussion unter Kollegen vorgestellt werden. Vortragende: Dr. Thomas WERNER, Direktor des TMW und Mag. Barbara BRUGGER-ALBEL, Leiterin des Bereichs „Projekt“ am TMW. (tw)

3. zu der am Sonntag, dem 3. Dezember 1995, um 11.00 Uhr im Österreichischen Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 – 19, stattfindenden

Eröffnung der Weihnachtskrippenausstellung „Krippen mit Lehmmandln“.

Das Österreichische Museum für Volkskunde präsentiert heuer in seiner kleinen Weihnachtsausstellung Krippen mit Tonfiguren. Der Bogen reicht dabei von den vermutlich ältesten Krippenfiguren aus dem 17. Jahrhundert bis zu künstlerisch gestalteten Figuren der Gegenwart. In der Hauptsache entstammen die Lehmmandln jedoch einer seriellen Produktion und wurden auf den Adventmärkten zum Kauf angeboten. (fg)

4. zu den im November und Dezember 1995 stattfindenden

Kuratoren-Führungen durch das „Schöne Österreich“.

Die Kuratoren der Sonderausstellung „Schönes Österreich. Heimatschutz zwischen Ästhetik und Ideologie“, Dr. Reinhard JOHLER, Mag. Herbert NIKITSCH und Mag. Bernhard TSCHOFEN, werden an Sonntagen, jeweils um 10.30 Uhr durch die Ausstellung führen. Im November und Dezember sind folgende Termine vorgesehen: 12.11., 19.11., 26.11., 2.12. (Samstag!), 10.12., 17.12.1995. Bitte nützen Sie die Gelegenheit und bringen Sie Gäste mit.

VORANKÜNDIGUNG

KITTSEE/BGLD. Burgenländischer Advent. – Der vom ORF/Landesstudio Burgenland gemeinsam mit dem Ethnographischen Museum Schloß Kittsee alljährlich im Schloß Kittsee veranstaltete „Burgenländische Advent“ findet heuer vom 8. bis 10. Dezember 1995 statt.

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 – 19. Tel. 0222/406 89 05 (Di. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr, So. 9.00 – 13.00 Uhr)

Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.

„Schönes Österreich. Heimatschutz zwischen Ästhetik und Ideologie“ (bis 25. Februar 1996)

„Krippen mit Lehmmandln“ (ab 3.12.1995)

Bibliothek (Di. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 – 16.00 Uhr, So. 9.00 – 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00 – 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

Photoausstellung „Lichtbilder“ von Harald LEBAN (4.- 30. November 1995)

„Zinn. Gerät in Alltag und Brauch“ (Dezember 1995 – Ostern 1996)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo. – Fr. 10.00 – 12.00, 13.00 – 17.00 Uhr, Sa. u. So. 11.00 – 18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel und bemaltes Glas

„Schmuck. Filigrane Kunst aus Gold- und Silberfäden““

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

KITTSEE/BGLD. *Photoausstellung im EMK.* – Am 4. November 1995, um 19.00 Uhr, wird in der Galerie des Ethnographischen Museums Schloß Kittsee, 2421 Kittsee, Tel. 02143/2304, die Photoausstellung „Lichtbilder“ des Kittseers Harald LEBAN eröffnet. Die Ausstellung ist bis Ende November 1995 zu besichtigen.

KREMS. *Krems in alten Ansichten.* – Eine Sonderausstellung der NÖ.Landesbibliothek gemeinsam mit dem Weinstadtmuseum Krems „Krems in alten Ansichten“ ist vom 7. bis 30. November 1995 in der Dominikanerkirche in Krems zu besichtigen. Mo. – Sa. 13 – 18 Uhr, So. 9 – 12 Uhr, Tel. 02732/801 262.

SALZBURG. *Salzburger Museum Carolino Augusteum.* – Noch bis 19. November 1995 ist im Salzburger Museum Carolino Augusteum, Museumsplatz 1, 5020 Salzburg, Tel. 0662/841134, die Ausstellung „Salzburg 1945 – 1955. Zerstörung und Wiederaufbau“ zu sehen. Zur Ausstellung ist ein Begleitbuch (Jahresschrift SMCA 40/41, 1994/95) erschienen. öS 230,-. Mi. – So. 9 – 17 Uhr, Di. 9 – 20 Uhr.

Waidhofen/YBBS/NÖ. *Krippenausstellung.* – Zu seinem 90jährigen Bestandsjubiläum veranstaltet der Musealverein Waidhofen an der Ybbs im Heimatmuseum Waidhofen an der Ybbs, Oberer Hauptplatz 32, eine Krippenausstellung, die besonders dem Waidhofner Krippenbauer Ignaz OBERRATTER (1852 – 1929) gewidmet ist. Seine Kastenrippen fanden weit über das Ybbstal hinaus Verbreitung und reihen sich heute würdig in die Krippenlandschaft des Ennstales und des Salzkammergutes ein. Neben solchen von Ignaz Oberratter werden auch noch

Krippen von weiteren Waidhofner Krippenbauern gezeigt. Öffnungszeiten: Di. 21.11. und 28.11.1995, Fr. 24.11. und 1.12.1995, Sa. 25.11. und 2.12.1995, 9 – 12 und 16 – 18 Uhr, So. 26.11. und So. 3.12.1995, 9 – 12 Uhr.

BRATISLAVA/SK. *Volkskunst aus Schweden*. – Unter dem Titel „Biblia vo švédskom l'udovom maliarstve. Dalarna 1780 – 1880“ wurde am 9. November 1995 in der Kapelle der Preßburger Burg eine Ausstellung über biblische Darstellungen in der bäuerlichen Volkskunst Schwedens eröffnet. Die Ausstellung des Historischen Museums des Slowakischen Nationalmuseums, Volkskundliche Abteilung, und des Dalarna Museums ist bis 14. Jänner 1996 zu besichtigen.

KASSEL/D. *Trauerschmuck-Ausstellung*. – Im Museum für Sepulkralkultur, Weinbergstraße 25 – 27, D-34117 Kassel, ist derzeit eine Ausstellung unter dem Titel „... mit schwarzem Schmucke oder mit Perlen. Trauerschmuck vom Barock bis zum Art déco“ zu sehen. Täglich außer Montag 10 – 17 Uhr. Reich bebildeter Katalog.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

EISENSTADT. *Buchpräsentation*. – Die Landeshauptstadt Freistadt Eisenstadt und das Österreichische Jüdische Museum laden für Montag, den 20. November 1995, 19.00 Uhr, in das Rathaus der Freistadt Eisenstadt, Hauptstraße 35, 7000 Eisenstadt, zur Präsentation des Buches „Hier in der heiligen jüdischen Gemeinde Eisenstadt. Die Grabinschriften des jüngeren jüdischen Friedhofes in Eisenstadt“ (Eisenstadt, Österreichisches Jüdisches Museum, 1995, 425 S., 300 Abb., S 586,-) von Johannes REISS, ein. Anreise aus Wien im kostenlosen Autobus. Abfahrt 17.15 Uhr, hinter der Oper, Rückfahrt 21.00 Uhr. Anmeldungen bis 13.11.1995, Tel. 02682/651 45.

GRAZ. *Vortrag im Stadtmuseum*. – Am 21. November 1995, 19.00 Uhr, findet im Kulturstock I, Mehlplatz 1, Eingang Färberplatz, 8010 Graz, der vom Grazer Stadtmuseum veranstaltete Vortrag „Der Naturheiler Johann Reinbacher vulgo Höllerhansl“ von Mag. pharm. Dr. Bernhard MADER, statt.

ST. PETER IN DER AU/NÖ. *Leopoldisingen und Buchpräsentation*. – Im Rahmen des NÖ Landes-Leopoldisingens 1995 am 11. November 1995 in St. Peter in der Au, findet die Präsentation des Buches „Erlebnis Moststraßen. Kultur- und Reise-führer durch das Ostarrichi-Land“ von Johann HINTERMAYR und Alois SCHMUTZER, statt. Bestelladresse: NÖ Bildungs- und Heimatwerk, 3352 St. Peter in der Au, Postfach 28, Tel. 07477/42573 oder 07434/45258.

ST. PÖLTEN/NÖ. *5. Arbeitstagung der Kommission für den volkskundlichen Film in der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde*. – Die nächste Arbeitstagung der Kommission für den volkskundlichen Film zum Thema „Land in Sicht? Ländlicher Raum im volkskundlichen Film“ wird, wie im Rahmen des Treffens in Detmold vereinbart, in St. Pölten/Österreich stattfinden. Abweichend von dem in der Karlsruher Kommissionssitzung vorgeschlagenen Termin wird die Veranstaltung vom

Montag, 7.10.1996 (Anreise), bis Freitag, 11.10.1996 (Abreise) dauern, so daß drei volle Tage für Referate, Vorfürhungen und Diskussionen zur Verfügung stehen. Zwei davon sollen dem Tagungsthema „Land in Sicht? Ländlicher Raum im volkskundlichen Film“ gewidmet sein, der dritte ist studentischen Filmprojekten vorbehalten, welche keineswegs in Zusammenhang mit dem Rahmenthema stehen müssen. Die Tagung wird im Bildungshaus St. Hippolyt abgehalten, das neben geeigneten Räumlichkeiten Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten bietet und, wichtig für die mit dem Auto Anreisenden, über eine Tiefgarage verfügt. Da das Programm im April 1996 veröffentlicht werden muß, werden Interessierte, die einen Wort- und/oder Filmbeitrag leisten wollen, gebeten, dies mit Film- bzw Vortragstitel bis spätestens 10.2.1996 zu melden an: Olaf BOCKHORN, Institut für Volkskunde der Universität Wien, Abteilung für Volkskundliche Praxis, Hanuschgasse 3/IV, A-1010 Wien. Die Organisatoren hoffen auf eine rege Beteiligung von „AktivistInnen“ des volkskundlichen Films und bitten, vor allem die Studierenden auf die Veranstaltung und die gebotene Präsentationsmöglichkeit aufmerksam zu machen.

WIEN. 6. *Wiener Vierteltour*. – Unter dem Titel „Wasser der Wiener“ findet vom 9. – 26. November 1995 die 6. Wiener Vierteltour, eine sinnlich-kulinarisch-poetisch-musikalische Reise in reale, virtuelle und mentale „Landschaften“ Wiens, statt. Die „Wasserwelten“ der Wiener stehen diesmal im Mittelpunkt des Interesses der vom Wiener Volksliedwerk in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Stadt Wien und den Wiener Wasserwerken konzipierten und organisierten Veranstaltung. Termine, Orte und Themen: 9.11., 19.00 Uhr, Wiener Wasserwelt in der „Alten Schieberkammer“-Schmelz, 1150 Wien, Eduard-Sueß-Gasse/Ecke Meiselstraße, „Kunstwasser“; 13.11., 19.30 Uhr, Bockkeller, 1160 Wien, Gallitzinstraße 1, „Unterirdisches Wien“; 22.11., 14.30-ca 20.00 Uhr, Wiener Internationale Akademie für Ganzheitsmedizin, 1170 Wien-Oberlaa, Kurbadstraße 8, „Symposium – als Brunnengespräch“; 26.11., 19.30 Uhr, Schutzhaus Ameisbach, 1140 Wien, Braillegasse 1, „Gemma bodn“. Nähere Auskünfte und Zählkartenreservierung: Wiener Volksliedwerk, Tel 914 46 25. Weitere Veranstaltungen des Wiener Volksliedwerks im November und Dezember (alle im Bockkeller): 19.11., 11.00 Uhr, „Wiener Spätlese“; 24.11., 1.12., 15.12., 22.12, jeweils 19.30 Uhr, „Singen im Winter“; 28.11., 18.00 Uhr, „Traditionelle Vortragstechniken der Wiener Volksmusikanten“.

WIEN. *Symposion „Frauenleben 1945“*. – Begleitend zur gleichnamigen Sonderausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien findet am 14. und 15. November 1995 im Ringturm, 20. Stock, Schottenring 30, 1010 Wien, ein Symposion unter dem Titel „Frauenleben zwischen Chaos und Kontinuität“ statt. Informationen: Historisches Museum der Stadt Wien, Tel 505 87 47.

PERSONALIA

WIEN. *Österreichisches Museum für Volkskunde-Stellenausschreibung.* – In der Wiener Zeitung Nr. 237 vom 12. Oktober 1995 veröffentlichte das Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten die mit 3. Oktober 1995 gezeichnete öffentliche Ausschreibung der Funktion der Leitung des Österreichischen Museums für Volkskunde. Der Aufgabenbereich dieser Funktion umfaßt die wissenschaftliche und administrative Leitung des Österreichischen Museums für Volkskunde als ein der Darstellung und Sammlung volkskundlicher Inhalte dem Verband der Bundesmuseen zugeordnetes Vereinsmuseum. Das Schwergewicht der ausgeschriebenen Funktion liegt in einer den Erfordernissen eines modernen Museumsbetriebes Rechnung tragenden Neukonzeption des Ausstellungswesens, in der Anhebung der Benutzerfreundlichkeit und Attraktivität des Museums sowie in einer Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit.

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im November an folgende Mitglieder:

70. Geburtstag: Stefanie REITZ, Wien

80. Geburtstag: Karl UTZ, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Werner BERTHOLD, Niederösterreichische Bibliographie 1994. Artikel und Aufsätze in Zeitschriften und Periodika. (= Unsere Heimat, Beiheft 2/1995) Wien 1995, 100 S., 666 Titel, Register.

Günther BURKERT, Christina LUTTER, Gerhard PFEISINGER (Red.), Grenzenloses Österreich. Dokumentation 1. Symposium April 1994. Wien, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, 1994, 236 S. Dokumentation 2. Workshops 1994. Wien, Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, 1995, 127 S.

Der Schwed' ist im Land! Das Ende des 30jährigen Krieges in Niederösterreich. Ausstellung der Stadt Horn im Höbarthmuseum. 22. Juni bis 2. November 1995. Horn, Museumsverein Horn, 1995, 216 S., Abb.

Die Fürsten Esterházy. Magnaten, Diplomaten & Mäzene. Eisenstadt, Schloß Esterházy, 28.4. bis 31.10.1995. (= Burgenländische Forschungen, Sonderband XVI) Eisenstadt, Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung XII/2, 1995, 420 S., zahlr. Abb.

Elisabeth DIETRICH, Übeltäter Bösewichter. Kriminalität und Kriminalisierung in Tirol und Vorarlberg im 19. Jahrhundert. Innsbruck/Wien, Österreichischer Studienverlag, 1995, 251 S.

Helmut EBERHART, Karl KASER (Hg.), Albanien. Stammesleben zwischen Tradition und Moderne. Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1995, 198 S., Abb.

Eines Fürsten Traum. Meinhard II. – Das Werden Tirols. Landesausstellung 1995. Schloß Tirol. Stift Stams. Dorf Tirol/Innsbruck, Südtiroler Landesmuseum Schloß Tirol/Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, 1995, 600 S., zahlr. Abb.

Rudolfine HAIDERER, Grüß Gott! Heil Hitler! Freundschaft! Erlebnisse eines Wiener Arbeiterkindes 1926 – 1945. Krems, Österreichisches Literaturforum, 1995, 179 S.

Johanna HOFBAUER, Gerald PRABITZ, Josef WALLMANNBERGER (Hg.), Bilder – Symbole – Metaphern. Visualisierung und Informierung in der Moderne. Wien, Passagen Verlag, 1995, 238 S.

Helmut HUBER et alii, Heimat St. Martin. St. Martin im Sulmtal, Gemeinde St. Martin, 1994, 199 S., zahlr. Abb.

Herwig PIRKL, Chronik St. Jakob in Haus. St. Jakob in Haus, Gemeinde St. Jakob, o.J. (1991), 382 S., Abb., Ktn.

Andreas RESCH, Die Alpenländische Sensenindustrie um 1900. Industrialisierung am Beispiel des Redtenbacherwerks in Scharnstein, Oberösterreich. (= Studien zur Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftspolitik Band 3) Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1995, 298 S., 22 Abb., Tab.

Andreas RUDIGIER, Peter STRASSER (Hg.), Montafon. Beiträge zur Geschichte und Gegenwart. Festschrift für Frau Eleonore Schönborn zum 75. Geburtstag. (= Bludenz Geschichtsblätter Heft 24 – 26) Bludenz, Geschichtsverein Region Bludenz, 1995, 379 S., Abb.

Schalensteine. Studien und Dokumentationen. (= Mitteilungen der ANISA, Verein für die Erforschung und Erhaltung der Altertümer, im speziellen der Felsbilder in den österreichischen Alpen. 16. Jg. Heft 1, 1995) Gröbming, Verein ANISA, 1995, 159 S.

Alexander SPERL (Bearb.), Das Haushaltungsbüchl der Grünthaler. (= Quellen zur Geschichte Oberösterreichs Band 3) Linz, OÖ. Landesarchiv, 1994, 341 S.

Michael W. WEITHMANN, Balkan-Chronik. 2000 Jahre zwischen Orient und Okzident. Regensburg/Pustet, Graz, Wien, Köln/Styria, 1995, 542 S., Abb.

Werner WELZIG, Predigten der Barockzeit. Texte und Kommentar. In Zusammenarbeit mit Heinrich KABAS und Roswitha WOYTEK herausgegeben und durch Zeugnisse zur Predigt in der deutschen Literatur vom 18. zum 20. Jahrhundert ergänzt. (= Österreichische Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. Klasse, Sitzungsberichte 626. Band) Wien, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 1995, 839 S.

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
Tel. 0222/406 89 05, Fax 0222/408 53 42

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Karl H. WIROBAL, 150 Jahre Museum Hallstatt. 110 Jahre Musealverein Hallstatt. Festschrift. Hallstatt, Musealverein Hallstatt, 1994, 51 S., Abb.

Othmar K. M.ZAUBEK, Brauchtum und Sagen in der Marktgemeinde Großgöttfritz. Großgöttfritz, ÖVP der Marktgemeinde Großgöttfritz, 1994, 80 S., zahlr. Abb.

Beiträge

Walter DEUTSCH, 90 Jahre Österreichisches Volksliedwerk. Dokumente und Berichte seiner Geschichte 1904 – 1994. In: Jahrbuch des Österreichischen Volksliedwerkes Band 44, Wien 1995, 12 – 50, 3 Abb.

Gisela FRAMKE, Der k.k.Zentralspitzenkurs in Wien. Die Donaumonarchie produziert Spitzen. In: Gisela Framke (Hg.), Spitze. Luxus zwischen Tradition und Avantgarde. Museum für Kunst und Kulturgeschichte der Stadt Dortmund. Dortmund, Edition Braus, 1995, 52 – 74, zahlr. Abb.

Hildegard MANNDORFF-JASSER, Ein guter Grund zum Feiern! – Wirkl.HR Dr. Franz Koschier wird 85! In: Volkskunst heute, Jg. 13, Heft 3, Wien 1994, S 29.

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19. Satz: Christl Weismayer, A-1080 Wien, Skodagasse 9. Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531

19430 N:80
29 NOV 1995

VOLKSKUNDE IN ÖSTERREICH

NACHRICHTENBLATT DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE

Jahrgang 30

Wien, Dezember 1995

Folge 10

NACHRICHTEN DES VEREINES FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN UND
DES VEREINES ETHNOGRAPHISCHES MUSEUM SCHLOSS KITZSEE

EINLADUNGEN

1. zu der am Montag, dem 4. Dezember 1995,
um 18.00 Uhr, im Österreichischen Museum
für Volkskunde, Laudongasse 15 – 19, 1080
Wien, stattfindenden Präsentation



„Heimatgalender“ von Ivan KLEIN

Der Falter-Verlag präsentiert erstmalig seine ironische Sicht des Heimatlichen. Der Kalender-Gestalter Ivan KLEIN ist nicht nur österreichischen Zeitungslern ein Begriff, sondern er illustriert auch in deutschen Blättern, wie etwa der angesehenen „Zeit“.

2. zu dem vom Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. Dezember 1995, im Ethnographischen Museum Schloß Kitzsee, in Zusammenarbeit mit dem ORF-Landesstudio Burgenland veranstalteten

„14. Burgenländischen Advent“

Programm

Freitag, 8. Dezember 1995

- 14.00 Uhr **Eröffnung des Weihnachtsmarktes**
- 14.30 Uhr **Eröffnung der Ausstellung des „Neusiedler Künstlerkreises“**
M. Csokay, H. Eichelmüller, E. Filz, E. Göschl, W. Göschl, J. Kovacs,
F. Rittsteuer, Chr. Knapp-Schaffranek
- 15.00 Uhr **Singt dem Herrn ein neues Lied**
Geistliche Musik aus dem pannonischen Raum mit dem Gameraith-
Consort
Präsentation: Johannes Leopold Mayer
- 16.00 Uhr **Hiatz kombt a wunderbare Zeit**
Ein vorweihnachtliches Singen und Musizieren mit dem Gurktaler
Viergesang und der Familienmusik Zehetner
Moderation: Sepp Gmasz

- 17.00 Uhr **Mit Nadel und Zwirn**
Die landwirtschaftliche Fachschule Neusiedl am See präsentiert
volkstümliche Textilarbeiten
- 17.00 Uhr **Mut zu Europa**
Dr. Erhard Busek im Gespräch mit Erich Schneller
- 17.45 Uhr **Chorovaya Academia**
Konzert des weltberühmten russischen Mönchschores
Dirigent: Alexander Sedov

Samstag, 9. Dezember 1995

- 10.00 Uhr **Kommt, laßt uns fröhlich sein**
Die Kittseer Schulen präsentieren Literatur und Musik zum Thema
Hoffnung – Friede – Freude
- 14.00 Uhr Eröffnung der Sonderausstellung:
Zinn: Gerät in Alltag und Brauch
- 15.00 Uhr **Gemischte Sprachen. Gemischte Gefühle?**
Volksmusik-Ensemble Stockerau, Hatski-Trio
Slowakischer Kinderchor Skovranok
- 16.00 Uhr **Vom lächelnden Christkind**
Das Ensemble Tuba-Christmas und Herta Schreiner mit heiteren
Betrachtungen zum Weihnachtsgeschehen
- 17.00 Uhr **Das ist mein Österreich**
Franz Joseph und Elisabeth in volkstümlichen Liedern
Mitwirkende: Johannes Leopold Mayer, Sepp Gmasz, Rosemarie
und Gerhard Potzmann
- 17.00 Uhr **Gesang des Windes**
Eine Adventmeditation mit Peter Schuster – Fujara
und Andrea Diösi – Rezitation
- 18.00 Uhr **Ach mein Seel' fang an zu singen**
Chormusik mit dem Singkreis Eisenstadt
Mundartliteratur von Hans Krenn

Weihnachtsmarkt, weihnachtliches Basteln für Kinder, Vorführungen volkskundlicher Filme aus dem Landesstudio Burgenland, Schlitten- oder Kutschenfahrten für Kinder, Buffet.

Sonntag, 10. Dezember 1995

- 11.00 Uhr **Wann ist denn endlich Frieden**
Matinee mit Lotte Ledl
und Mitgliedern des Burgenländischen Symphonieorchesters
- 15.00 Uhr **Mir ist das Herz so froh**
Konzert junger Künstler aus burgenländischen Musikschulen, dem
Joseph Haydn-Konservatorium Eisenstadt und der Musikhochschule – Expositur Oberschützen

- 16.00 Uhr **Erhebet in vollen Chören**
offenes Singen für Groß und Klein mit Sepp Gmasz
- 17.00 Uhr **Wir sind ein Teil der Erde**
Musikalische Begegnung des Vokalensembles „Acappella“
mit der Klezmer-Gruppe Budowitz

AUSSTELLUNGSKALENDER DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien, Laudongasse 15 – 19. Tel. 0222/406 89 05 (Di. – Fr. 9.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr, So. 9.00 – 13.00 Uhr)
Neue Schausammlung zur historischen Volkskultur.

„Schönes Österreich. Heimatschutz zwischen Ästhetik und Ideologie“ (bis 25. Februar 1996)

„Krippen mit Lehmmandln“ (ab 3.12.1995)

Bibliothek (Di. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr) geöffnet.

Sammlung religiöse Volkskunst in der alten Klosterapotheke, 1010 Wien, Johannesgasse 8, Tel. 0222/512 13 37 (Mi. 9.00 – 16.00 Uhr, So. 9.00 – 13.00 Uhr)

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee, 2421 Kittsee/Burgenland, Tel. 02143/2304 (Im Winter tägl. 10.00 – 16.00 Uhr)

Sammlung Volkskunst aus Ost- und Südosteuropa

„Zinn. Gerät in Alltag und Brauch“ (Dezember 1995 – Ostern 1996)

Schloßmuseum Gobelsburg, 3550 Langenlois, Tel. 02734/2422 (Mai-Oktober, Mo. – Fr. 10.00 – 12.00, 13.00 – 17.00 Uhr, Sa. u. So. 11.00 – 18.00 Uhr)

Sammlung Altösterreichische Volksmajolika, Bauernmöbel und bemaltes Glas

„Schmuck. Filigrane Kunst aus Gold- und Silberfäden“

KURZNACHRICHTEN

MUSEEN, SAMMLUNGEN, AUSSTELLUNGEN

ENNS. *Krippenschau im Lauriacum.* – Das Museum Lauriacum, Hauptplatz 19, 4470 Enns, Tel. 07223/5362, veranstaltet vom 29. November bis 10. Dezember 1995 eine „Ennser Krippenschau“. Do. – So. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr.

GRAZ. *Weihnachtsausstellung.* – Das Volkskundemuseum des Landesmuseums Joanneum zeigt vom 1.12.1995 bis 7.1.1996 die Sonderausstellung „Lichterbaum und Weihnachtsgrün“. 1. – 26.12.1995, Mo. – Sa. 9.00 – 18.00 Uhr, So. u. Feiert. 9.00 – 12.00 Uhr. 27.12.1995 – 7.1.1996 Mo. – Fr. 9.00 – 16.00 Uhr, Sa., So., Feiert. 9.00 – 12.00 Uhr. Der Chor und die Instrumentalisten der „Steirischen Hirten- und Krippenlieder“ bringen unter der musikalischen Leitung von Prof. Sepp

SPANNER am 17., 20. und 22. Dezember 1995, jeweils um 18.15 Uhr, in der St. Antoniuskirche, Paulustorgasse 13, steirische Hirten- und Krippenlieder zur Auf-
führung. Informationen und Kartenvorverkauf: Landesmuseum Joanneum, Abtei-
lung für Volkskunde, Paulustorgasse 11 – 13a, 8010 Graz, Tel. 0316/83 04 16.

KITTSEE/BGLD. *Zinngerät*. – Im Rahmen des Burgenländischen Advents wird
am 9. Dezember 1995, um 14.00 Uhr im Ethnographischen Museum Schloß Kittsee
die Ausstellung „Zinn: Gerät in Alltag und Brauch“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt
bis Ostern 1996 eine Auswahl besonderen Zinngeräts: Gebrauchsgeschirr, zünfti-
sches und kirchliches Gerät, sowie eine kleine, weniger bekannte Gruppe von
Gewandschmuck. Ein Großteil der Objekte stammt aus der seinerzeitigen „patrio-
tischen Kriegsmetallsammlung“. Die Ausstellung wurde von Dr. Gudrun HEMPEL
erstmalig für das Schloßmuseum Gobelsburg (1993) eingerichtet und beinhaltet
ausschließlich Objekte des Österreichischen Museums für Volkskunde. (gh)

WIEN. *Advent im Diözesanmuseum*. – Das Erzbischöfliche Dom- und Diözesanmu-
seum, Stephansplatz 6, 1010 Wien, bietet an den Adventsamstagen, 2., 9., 16.,
23.12.1995 ab 15.00 Uhr Krippenausschneiden und ab 16.00 Uhr Museumsführungen
an. Ausschneidebogen „Die Wiener Führichkrippe“ um 1865/70, über 150 Figuren,
S 150,-. Sonderprogramm für Schulklassen (Dom- und Museumsführung, Krippen-
ausschneiden) nach Voranmeldung: Frau Gast, 9.00 – 12.00 Uhr, Tel 51552/689.

BERLIN. *Kochbücher und Sammelbilder im Museum für Volkskunde*. – Das Muse-
um für Volkskunde, Im Winkel 6/8, D-14195 Berlin-Dahlem, zeigt bis 14.4.1996
die Sonderausstellungen „Geschmacksache“ Kochbücher aus dem Museum für
Volkskunde und „Die alltägliche Verführung“ Sammelbilder und Werbung aus 100
Jahren. Objekte aus der Sammlung Ciolina und dem Museum für Volkskunde.

TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

GRAZ. *Büro für Weihnachtslieder*. – Das „Büro für Weihnachtslieder“, das vom
Kulturamt der Stadt Graz und dem Steirischen Volksliedwerk seit Jahren jeweils in
der Weihnachtszeit eingerichtet wird, wird von lied- und textsuchenden Menschen
aus ganz Europa beansprucht. 27.11. – 23.12.1995, Geschäftslokal des Steirischen
Heimatwerkes Graz, Herrengasse 10, 8010 Graz.

GRAZ. *COMPACT 4*. – Am 21. November 1995 wurde in Graz der 4. Band der
Gesamtausgabe der Volksmusik in Österreich CORPUS MUSICAE POPULA-
RIS AUSTRIACAE „Lieder des Weihnachtsfestkreises“ Sammlung Lois Stei-
ner, präsentiert.

WIEN. Otto Neurath-Symposium. – Im Museum für angewandte Kunst, MAK-Vor-
tragssaal, Weiskirchnerstraße 3, 1010 Wien, Tel. 711 36/0, findet vom 30. Novem-

ber bis 2. Dezember 1995 ein Internationales Otto Neurath-Symposium „Enzyklopädie und Utopie“ statt. Aus Anlaß des 50. Todestages von Otto Neurath (1882 – 1945) veranstaltet das Institut Wiener Kreis gemeinsam mit dem MAK ein internationales Symposium, dessen Fragestellung Neuraths Denken ganz bewußt im Spannungsfeld zwischen dem enzyklopädischen und utopischen Anspruch seines Werks thematisiert: Der aufklärerischen Tradition des Gesamtwissenschaftlichen ebenso verpflichtet wie einer Utopie von einer besseren Gesellschaft/Wissenschaft, wie sie sich aus historisch-sozialwissenschaftlichen Ansätzen herleitet, steht Otto Neurath für eine Universalität des Denkens jenseits der Antinomien von Praxis und Theorie und der strengen Abgrenzung einzelner Disziplinen.

PERSONALIA

Geburtstage

Herzliche Geburtstagswünsche richtet der Verein im Dezember an folgende Mitglieder:

65. Geburtstag: Klaus Peter ASSMANN, Wien
Mag. Thea Maria BEITL, Wien

NEUERSCHEINUNGEN

Bücher

Karl BRUNNER, Andreas KUSTERNIG, Fritz STEININGER (Hg.), Zentrum und Regionen. Museumslandschaft Niederösterreich. (= NÖ Schriften 83) Wien, Amt der NÖ Landesregierung, 1995, 256 S., Abb.

Erzgebirge „Der Duft des Himmels“ Das Geheimnis der Kunst, sich in Rauch aufzulösen. Eine Ausstellung des Altonaer Museums mit der Sammlung Martin in Scharfenstein/Sachsen und in Zusammenarbeit mit der Hamburger Feuerkasse. 29. Oktober 1994 – 8. Januar 1995. Hamburg, Altonaer Museum, 1994, 144 S., zahlr. Abb.

„Gold, Perlen und Edel-Gestein ...“ Reliquienkult und Klosterarbeiten im deutschen Südwesten. Freiburg, Augustinermuseum, und München, Hirmer Verlag, 1995, 303 S., 219 s/w.- und 32 Farbabb.

Helene GRÜNN, Aufgabe, Mensch, Volkskultur. Mein Lebensweg. Wien, NÖ Bildungs- u. Heimatwerk, 1995, 175 S., Abb.

Edith HÖRANDNER (Hg.), Millet* Hirse*Millet. Veröffentlichungen des Symposiums in Aizenay, 18. – 19. August 1990. (= Grazer Beiträge zur Europäischen Ethnologie, Band 4) Frankfurt am Main, Berlin, Bern, New York, Paris, Wien, Peter Lang, 1995, 196 S., s/w-Abb.

Esra IPEK-KRAIGER, Peter HUSTY, Blau auf Weiß. Süddeutsche Fayencen aus der Sammlung des Salzburger Museums C.A. (= Schriftenreihe zu Kunstgewerbe und Volkskunde Band 1 und zugleich Katalog zur 176. Sonderausstellung) Salzburg, SMCA, 1994, 84 S., zahlr. Abb.

Reinhard JOHLER, Herbert NIKITSCH, Bernhard TSCHOFEN, Schönes Österreich. Heimatschutz zwischen Ästhetik und Ideologie. (= Kataloge des Österreichischen Museums für Volkskunde, Band 65) Wien, Österreichisches Museum für Volkskunde, 1995, 208 S., zahlr. Abb., öS 220,-.

Guntram JUSSEL, 125 Jahre Alpenverein – Sektion Vorarlberg. Bludenz, Österreichischer Alpenverein, Sektion Vorarlberg, o.J. (1995), 268 S., 172 Abb.

Felix KARLINGER, Geschichten vom Nikolaus. (Insel Taschenbuch 1769) Frankfurt am Main/Leipzig, Insel Verlag, 1995, 145 S.

Ernst KIENINGER, Doris RAUSCHGATT, Die Mobilisierung des Blicks. Eine Ausstellung zur Vor- und Frühgeschichte des Kinos. O.O., PVS Verleger, o.J., 96 S., Abb.

Andrea KOMLOSY (Hg.), Industrie – Kultur – Mühlviertel – Waldviertel – Südböhmen. Reisen im Grenzland. Wien, Deuticke, 1995, 256 S., zahlr. Abb. u. Ktn.

Anton KREUZER, Die Armbanduhr. Geschichte, Technik, Design. Klagenfurt, Carinthia, 1995, 295 S., zahlr. Abb.

Elisabeth LÄNGLE (Text), Sepp HORVATH (Photographien), Hochzeit. Das Buch zum Fest. Wien, Verlag Christian Brandstätter, 1994, 176 S., zahlr. Farbabb.

Salcia LANDMANN, Mein Galizien. Das Land hinter den Karpaten. München, Herbig, 1995, 234 S.

Josef LENZENWEGER et alii (Hg.), Geschichte der Katholischen Kirche. Graz, Wien, Köln, Styria, 1995, 3. Aufl., 597 S.

Lieder eintrichtern! Wege, auch junge Leute zum Singen zu bringen. Tagungsbericht zum Seminar „Lieder haben lernen“ Neue und alte Wege der Liedvermittlung und Liedanwendung 2. – 3. Dezember 1993 im Retzhof bei Leibnitz. (= Sätze und Gegensätze, Beiträge zur Volkskultur 3) Herausgegeben vom Steirischen Volksliedwerk. Graz, Weishaupt-Verlag, 1994, 64 S., Abb., Notenbeisp.

Klemens LUDWIG, Ethnische Minderheiten in Europa. Ein Lexikon. München, Verlag C. H. Beck, 1995, 232 S., 1 Karte.

Hildegard MANNHEIMS (Bearb.), Volkskundlerinnen und Volkskundler im Rheinland heute. (= Rheinisches Jahrbuch für Volkskunde, Beiheft 2-1995 und zugleich 8. Folge der Vorarbeiten zum Bio-Bibliographischen Lexikon der Volkskunde) Bonn, Ferd. Dümmlers Verlag, 1995, 79 S.

Walter PEISSL, Das „bessere“ Proletariat. Angestellte im 20. Jahrhundert. (= Studien zur Gesellschafts- und Kulturgeschichte 4) Wien, Verlag für Gesellschaftskritik, 1994, 315 S., Tab.

Beate SPIEGEL, Bizarre Muster auf Alltagsgeschirr. Keramik und Spritzdekor um 1930. Ausstellungsbegleitheft. (= Schriftenreihe Kreismuseum Walderbach, Landkreis Cham, Band 10) Cham, Kreismuseum Walderbach, 1995, 70 S., zahlr. Abb.

Beiträge

Maria LACKNER-KUNDEGRABER, Univ.Prof. Dr. Richard Wolfram ist gestorben. In: Gottscheer Zeitung. September/Oktober 1995, S. 15.

Herlinde MENARDI, Carl Anton Joseph von Luterotti. Nota Biografica. In: I costumi popolari del Trentino negli acquerelli di Carl von Lutterotti. San Michele all'Adige, Museo degli Usi e Costumi della Gente Trentina, 1994, 11 – 16, 16 Farbtaf.

Friedel MOLL, Brauchtum im Bezirk Zwettl. 3. Teil: Brauchtum zur Jahreswende. In: Das Waldviertel. 44. Jg., Heft 3, Horn 1995, 259 – 266.

Akiko MORI, Grab, Epitaph und Friedhof. Neue Zugänge ethnologischer Familienforschung am Beispiel einer Kärntner Landgemeinde. In: Historische Anthropologie. Jg. 3, Heft 1, Wien/Köln/Weimar, Böhlau, 1995, 112 – 124.

Magdaléna PARÍKOVÁ, Ethik des Ethnischen. In: Slovenský národopis, Jg.42, Heft 4, Bratislava 1994, 465 – 470.

Bertl PETREI, Er „kämpft“ wieder einmal: Prof. Dir.i.R. OSR Helmut Prasch zum Fünfundachziger. In: Die Kärntner Landsmannschaft 8/1995, 11 – 14, 5 Abb.

Zeitschriften

Blickpunkte. Kulturzeitschrift Oberösterreich. 45. Jg., Heft 3/1995, Linz, Landesverlag, 1995, 72 S., Abb. Hauptthema: Museen. (Aus dem Inhalt: Alexander JALKOTZY, Von der Heimatstube zum Regionalmuseum. 1 – 5, 6 Abb.; Fritz TRUPP, Museum der Begegnung in Schmiding bei Wels. 6 – 9, 6 Abb.; Helga HÖGL, Zurück und in die Zukunft schauen. 100 Jahre Österreichisches Museum für Volkskunde Wien. 10 – 13, 4 Abb.; Doris SCHULZ, Glas ohne Grenzen. Grenzüberschreitende kulturtouristische Attraktion im Dreiländereck. 14 – 19, 6 Abb.; Andrea EULER, Max Kislinger zum 100. Geburtstag. Künstler, Chronist und Sammler. 20 – 25, 9 Abb.; Franz SPETA, Zur Geschichte Dornachs und des Biologiezentrums. 26 – 33, 9 Abb.; Renate MAIER, Vergessene Köstlichkeiten. 300 Jahre Lebzeltkunst aus Linz. 34 – 37, 7 Abb.; Ursula BECK, Futter für die

VEREIN FÜR VOLKSKUNDE IN WIEN

A-1080 Wien, Laudongasse 15 – 19
Tel. 0222/406 89 05, Fax 0222/408 53 42

Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 1080
P.b.b.

Augen. Neuaufstellung der Bestände aus der Hofsilber- und Tafelkammer. 38,–
43, 5 Abb.)

„Ich bleib' ein Stück von Dir für immerdar“. Festschrift zur 75. Wiederkehr des
Tages der Kärntner Volksabstimmung am 10. Oktober 1920. Klagenfurt, Kärntner
Landsmannschaft, 1995, 179 S., zahlr. Abb. (Aus dem Inhalt: Bertl PETREI, Das
Windische – ein letzter Versuch. 96 – 98; Heinz Dieter POHL, Die Kärntner
Sprach- und Namenlandschaft. 99 – 103; Maria HORNUNG, Kärntner Dialekt
außerhalb der Landesgrenzen. 104; Oskar MOSER, Volkskundliche Erinnerungen
an St. Oswald ob Kleinkirchheim. 113 – 124; Johann SCHWERTNER, Eine be-
wegte Hofgeschichte – Der vlg. „Hanebauer“ im Kärntner Freilichtmuseum. 125 –
127; Ulrike LEPUSCHITZ, Das Institut für Kärntner Volkskultur am Landesmu-
seum für Kärnten – Ein Institut stellt sich vor. 128 – 129; Hartmut PRASCH, Die
Gegenwart der Vergangenheit. 130 – 132; Heimo SCHINNERL, Tourismus und
Folklore. 133 – 134)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verlag und Redaktion: Verein für Volkskunde (Präsident
HR Hon. Prof. Dr. Klaus Beitzl), Schriftleitung: Dr. Margot Schindler, alle A-1080
Wien, Laudongasse 15 – 19. Satz: Christl Weismayer, A-1080 Wien, Skodagasse 9.
Vervielfältigung: Anton Riegelnik, A-1080 Wien, Piaristengasse 19.
AU ISSN 0042-8531